

# Dietlikon



## **Finanz- und Aufgabenplan 2014 - 2018**

Politische Gemeinde

Schulgemeinde

# ZUSAMMENFASSUNG

Register Z

Seiten Z 1 - Z 5

## FINANZ-/AUFGABENPLAN 2014 - 2018

---

Register F

Seiten F 1 - F 30

## BASISPERIODE

---

Register B

Seiten B 1 - B 31

## GRAFISCHE DARSTELLUNGEN

---

Register G

Seiten G 1 - G 9

## WEITERE INFORMATIONEN

---

Register W

Seiten W 1 - W 13

## PERSÖNLICHE NOTIZEN/UNTERLAGEN

# ZUSAMMENFASSUNG

**Politische Gemeinde**  
**- inkl. Gebührenhaushalte**

**Schulgemeinde**

**Gesamthaushalt**

Seite  
Z

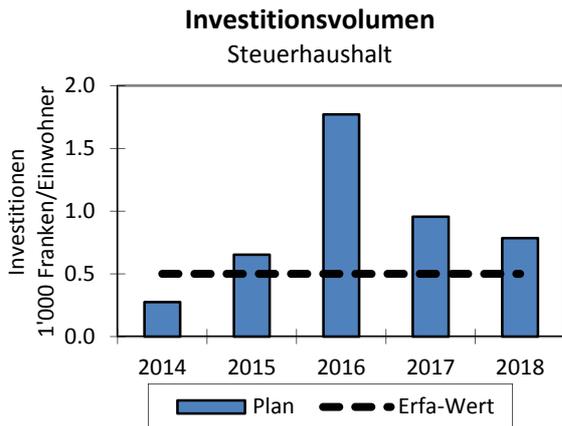
## ***Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess***

Zusammenfassung	1
Planungsgrundlagen, Finanzpolitische Ziele, Planungsgremium	2
Aussichten bis 2018	
- Steuerhaushalt	3
- Gebührenhaushalte	4
- Finanzierung Gesamthaushalt	4
Die vergangenen Jahre (2009 - 2013)	5

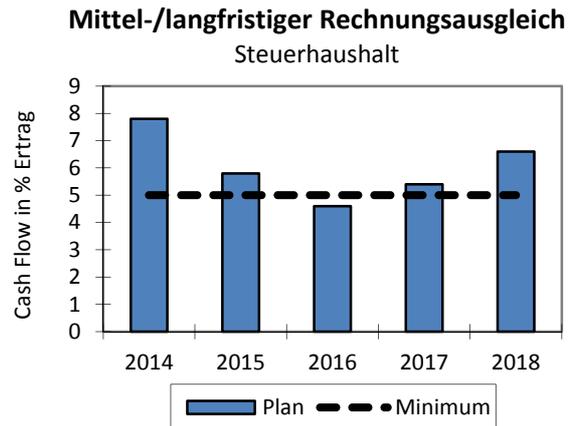
# Finanz- und Aufgabenplan 2014 - 2018

## Zusammenfassung

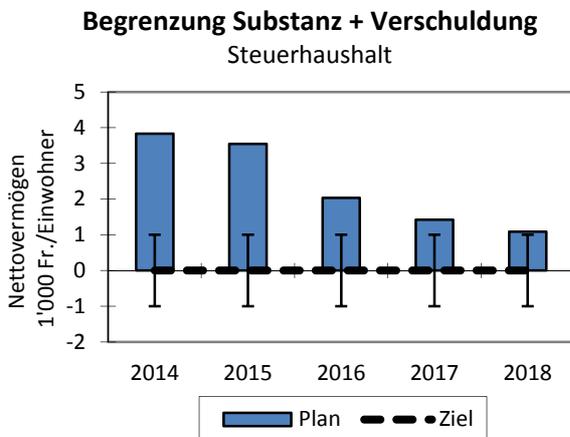
Die aktuelle Planung zeigt eine ansprechende Perspektive für den Finanzhaushalt. Die vorgesehenen, hohen Investitionen können realisiert und der Steuerfuss nochmals gesenkt werden, ohne den mittel-/langfristigen Rechnungsausgleich aus den Augen zu verlieren. Mit dem erzielten Selbstfinanzierungsgrad von 46 % wird zwar das Nettovermögen abgebaut, es liegt aber auch am Ende der Planung noch über der Bandbreite und auf vergleichsweise durchschnittlich hohem Niveau. Mit tieferem Steuerfuss kann die steuerliche Attraktivität verbessert werden.



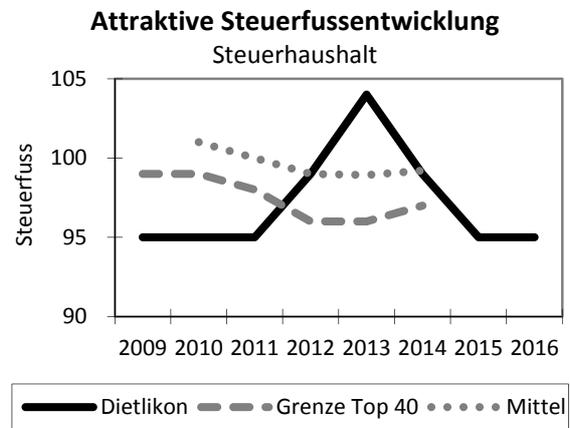
Zum Teil wird deutlich mehr investiert als der langfristige Erfahrungswert.



Auch mit tieferem Steuerfuss liegt der Cash Flow in den meisten Jahren über dem angestrebten Minimum von 5 %.



Die hohen Investitionen führen zwar zu einem Substanzabbau, mit dem geplanten Cash Flows liegt die Substanz aber auch am Ende der Planung noch über der oberen Bandbreite.



Mit der nochmaligen Senkung des Steuerfusses auf 2015 liegt der Dietliker Steuerfuss wieder unter dem Mittelwert und innerhalb der besten 40 Gemeinden. In den nächsten Jahren dürfte der Mittelwert tendenziell zunehmen.

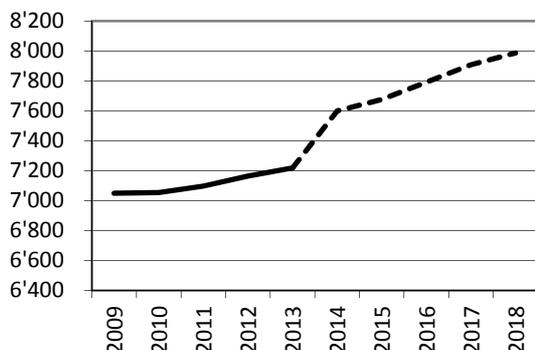
## Massnahmen

Die vorliegende Planung zeigt eine für den Finanzhaushalt wünschbare Entwicklung auf. Grosse Investitionen können umgesetzt, der Steuerfuss reduziert und die Laufende Rechnung mittelfristig fast ausgeglichen werden, ohne die Substanz allzu rasch aufzuzehren. Bei der Budgetierung und im Haushaltvollzug ist ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, dass die aufgezeigten Werte für die Ausgaben nicht überschritten werden. Neben unabsehbaren Aufwandsteigerungen (Soziales, Bildung etc.) liegt das grösste Risiko in einer Verschlechterung des Steuersubstrates. Zum Ausgleich der Rechnungen sollte mittelfristig ein Steuerfussabtausch von der Schul- zur Polit. Gemeinde vorgenommen werden. Die Auswirkungen der kaum vor 2017 geltenden neuen Rechnungslegung (HRM2) sind noch ungewiss. Auf jeden Fall werden dadurch verzinsliche Schulden und Cash Flow nicht verändert. Um die aufgezeigte Perspektive umsetzen zu können ist ein sorgfältiges Haushalten von Exekutive und Verwaltung wichtig.

## Planungsgrundlagen

In vielen Industrienationen belebt sich die Konjunktur, was den Schweizer Exporten Schwung verleiht. So verlagern sich die Wachstumsimpulse von der Binnenwirtschaft auf die Exporte. Zusammen mit einer nach wie vor hohen Konsumdynamik kann für die Schweiz von einem breit abgestützten Wachstum ausgegangen werden. Die Teuerung dürfte sich sehr moderat entwickeln und mit einer Zinserhöhung ist erst nach einer Normalisierung im Euroraum zu rechnen. Die grössten Risiken gehen von der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative bzw. der Reaktion der EU, der Zinsentwicklung und der internationalen Entwicklung (Haushaltsdisziplin, Krisenherde etc.) aus.

### Einwohnerprognose



### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 105 % vom Mittelwert sind üblicherweise weder Zahlungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten, noch gehen Zuschüsse ein (bis 95 %). Ebenso können keine Zahlungen aus dem demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich erwartet werden.

Somit ist Dietlikon eine der wenigen Gemeinden im Kanton Zürich die, in der Regel, nicht direkt vom Finanzausgleich betroffen ist.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Zielsetzung	Messgrösse
<b>Investitionen für Werterhalt und Ergänzungen</b> In den nächsten Jahren stehen verschiedene Investitionen für Werterhaltung und Ergänzungen der Infrastruktur an. Das Investitionsvolumen im Steuerhaushalt soll am langfristigen Erfahrungswert von ca. 500 Franken/Einwohner gemessen werden.	Investitionsvolumen
<b>Mittel-/langfristiger Rechnungsausgleich</b> Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse können im Eigenkapital abgebucht werden, welches sich dadurch vermindert. Mit den jährlich wiederkehrenden Erträgen sollen stets mindestens die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen gedeckt werden können. Somit bildet für den Steuerhaushalt ein Cash Flow von 0 die absolute Untergrenze für die Laufende Rechnung; angestrebt werden Werte über 5 % des Ertrages.	Cash Flow > 5 %
<b>Begrenzung von Substanz und Verschuldung</b> Verschuldung wie auch Substanz sollen nicht über Gebühr ansteigen und der Finanzhaushalt soll sich mittel- und langfristig im Gleichgewicht befinden. Phasen mit Überschüssen (Selbstfinanzierungsgrad > 100 %) sollen solche mit Substanzabbau folgen. Das Nettovermögen soll sich im Steuerhaushalt in einer Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben darf der Wert auf höchstens minus 1'000 Franken/Einwohner absinken, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss das Nettovermögen aber höher liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde die Bandbreite während längerer Zeit nach oben durchschritten (> + 1'000 Franken/Einwohner), wären Senkungen des Steuerfusses angezeigt.	Nettovermögen zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner
<b>Attraktiver Steuerfuss</b> Um im Standortwettbewerb über weiterhin gute Voraussetzungen zu verfügen soll der Steuerfuss, auch nach allfälligen Erhöhungen, stets innerhalb der besten vierzig Gemeinden im Kanton liegen. Für 2014 liegt der Steuerfuss der vierzigsten Gemeinde bei 97 %.	Steuerfuss innerhalb Top 40 Kt. Zürich

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat, in Zusammenarbeit mit der Schulpflege und unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

# Aussichten bis 2018

## a) Steuerhaushalt

### Mittelflussrechnung (2014 - 2018)

Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	16'101
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-34'695
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-18'594
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'320
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-19'914

### Grösste Investitionsvorhaben

#### Verwaltungsvermögen

- Umsetzung RVS Dietlikon Süd
- Demenzstation Hofwiesen
- Totalsanierung Fadachersaal
- Sanierungen/Ergänzungen von Gemeindestrassen und Liegenschaften

### Kennzahlen

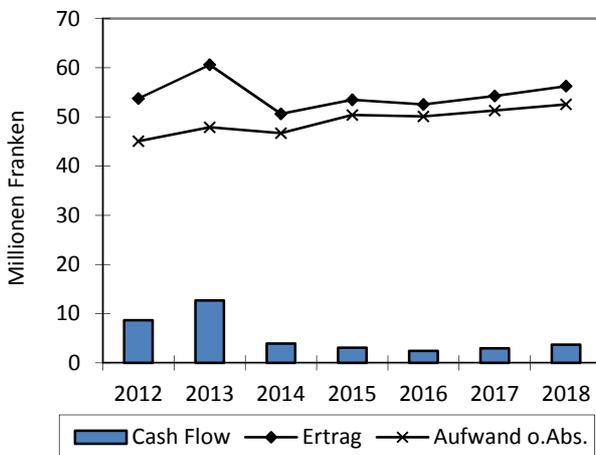
Nettovermögen (31.12.2018)	Fr./Einw.	1'087
Eigenkapital (31.12.2018)	Fr./Einw.	6'127
Selbstfinanzierungsgrad (2014 - 2018)		46%

#### Finanzvermögen

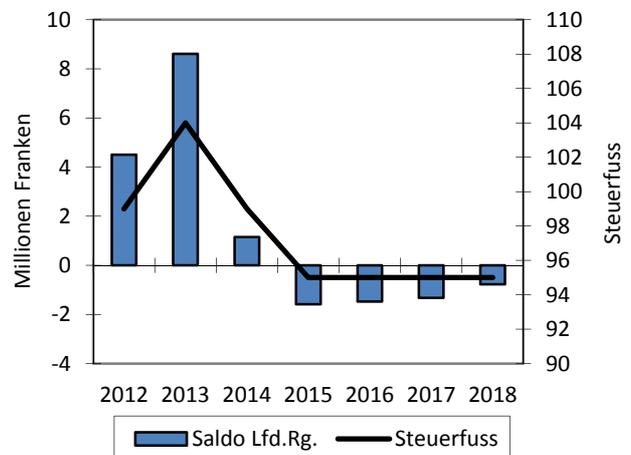
- keine

Die Kapitalfolgekosten der Investitionen und verschiedene Aufwandsteigerungen (Bildung, Soziales, Polizei, Pflegefinanzierung etc.) belasten den Haushalt in den kommenden Jahren. Umgekehrt führen die positive wirtschaftliche Entwicklung bei anhaltend tiefer Teuerung sowie die steigende Einwohnerzahl zu einer guten Entwicklung im Steuersubstrat und so zu Verbesserungen. Auch mit einem ab 2015 um vier Prozentpunkte tieferen Steuerfuss kann von einer knapp ausgeglichenen Laufenden Rechnung ausgegangen werden. Über die ganze Fünfjahresperiode fallen Defizite von 4 Mio. Franken an und das Eigenkapital geht auf 49 Mio. Franken zurück. Während die Schulgemeinde gegen Ende der Planung Ertragsüberschüsse gegen 1 Mio. Franken zeigt, erwartet die Polit. Gemeinde Defizite. Insgesamt liegt der Cash Flow bei 16 Mio. Franken, womit die vergleichsweise hohen Investitionen von 35 Mio. Franken zu 46 % selber finanziert werden können. Folglich wird das Nettovermögen abgebaut, es beträgt am Ende der Planung noch 9 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

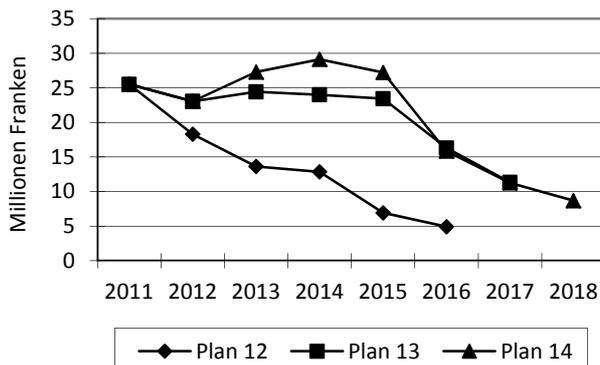
### Laufende Rechnung



### Ergebnis + Steuerfuss



### Entwicklung Nettovermögen



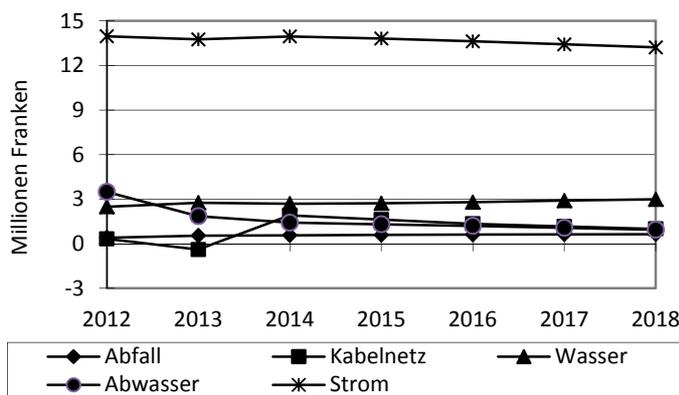
Die Perspektiven der letztjährigen Planung haben sich knapp bestätigt. Die etwas tiefere Schätzung bei den direkten Steuern und höhere Aufwendungen konnten mit mehr Grundstückgewinnsteuern nicht ganz kompensiert werden. Zudem liegt mit dem tieferen Steuerfuss der Cash Flow ab 2015 um jährlich ca. 1 Mio. Franken tiefer.

Das Investitionsvolumen befindet sich auf ähnlich hohem Niveau wie vor Jahresfrist.

## b) Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2014 - 2018)		Abfall	Kabelnetz	Wasser	Abwasser	Strom
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	99	3'622	2'089	205	4'429
Nettoinvestitionen	1'000 Fr.	-	294	-2'701	-2'676	-8'491
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	99	3'916	-612	-2'471	-4'062
<b>Kennzahlen</b>						
Spezialfinanzierung (31.12.2018)	1'000 Fr.	641	993	2'984	940	13'215
Kostendeckungsgrad (2018)		102%	85%	105%	94%	98%
Selbstfinanzierungsgrad (2014 - 2018)		k.A.	-1232%	77%	8%	52%
Gebührenertrag (2018)	Fr./Einw.	87	34	187	245	984

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz
Abfall	stabil
Kabelnetz	stabil
Wasser	stabil
Abwasser	Erhöhung
Strom	Erhöhung

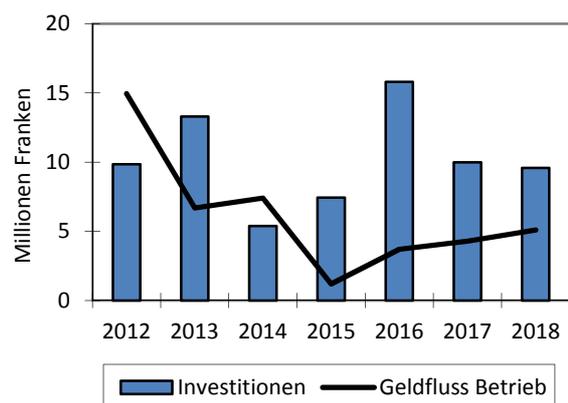
Im Strom und Abwasser führen hohe Investitionen zu einem Haushaltsdefizit und etwas höheren Gebühren. Beim Kabelnetz führt ein einmaliger Investitionsbeitrag zu einem Haushaltüberschuss, was zusammen mit der Aufwertung einen starken Anstieg im Spezialfinanzierungskonto mit sich bringt; die jährliche Kostendeckung bleibt noch schwierig. Bei Abfall und Wasser zeigt sich keine besondere Entwicklung.

## c) Finanzierung Gesamthaushalt

### Geldflussrechnung (2014 - 2018)

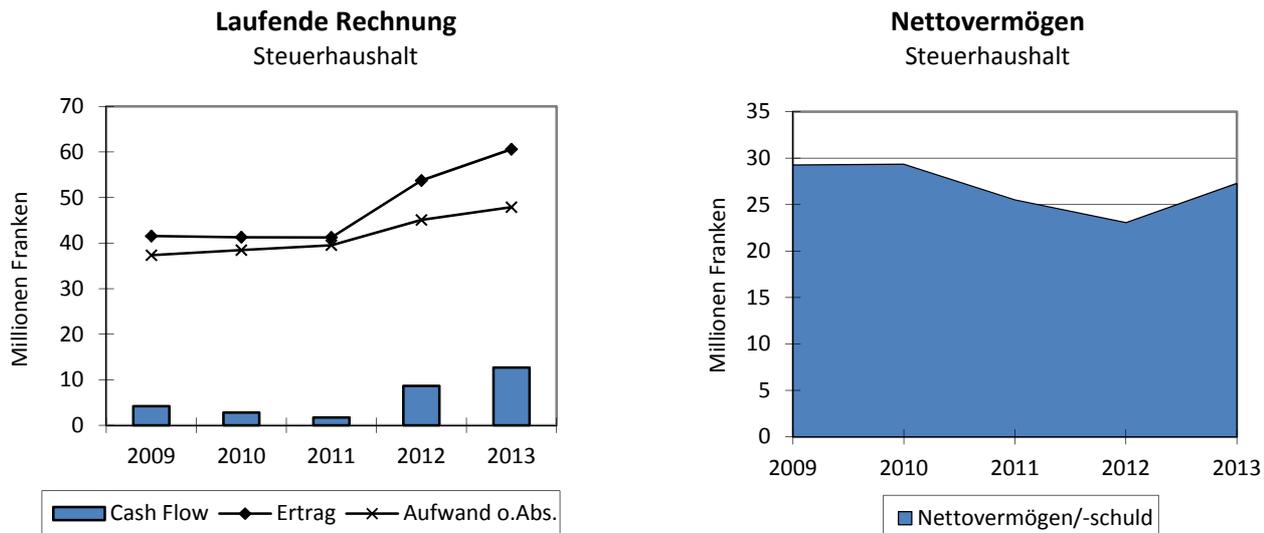
(in Millionen Franken)

Liquide Mittel (1.1.2014)			6.2
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		21.7	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-48.3		
- Finanzvermögen	0.1	-48.2	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-14.5		
- Veränderung Anlagen	5.4		
- Fondsentnahmen	-		
- Neuaufnahme Schulden	30.0	20.9	
Veränderung Liquide Mittel			-5.6
Liquide Mittel (31.12.2018)			0.6
Festgeld/Anlagen per 31.12.2018			1.5
Verzinsliche Schulden per 31.12.2018		1.9%	33.1



Aus der Laufenden Rechnung wird mit einem Mittelzufluss von 22 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit den gleichweise hohen Investitionen von 48 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 26 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Anlagen) und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto ca. 16 Mio. Franken. Am Ende der Planung betragen die Schulden 33 Mio. Franken, davon entfallen 15 Mio. Franken auf die Gebührenhaushalte und 8 Mio. Franken auf die Schule. Die Durchschnittsverzinsung beträgt 1,9 % und somit wird ein recht hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

## Die vergangenen Jahre (2009 - 2013)



Ein starkes Wachstum im Steuersubstrat (inkl. Grundstückgewinnsteuern), die Ausgabendisziplin und die Steuerfusserhöhungen erlaubten trotz vergleichsweise hoher Investitionen Überschüsse. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den Nettoinvestitionen von 32,5 Mio. Franken ein Cash Flow von 30,1 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 93 % bzw. einem Haushaltdefizit von 2,4 Mio. Franken entspricht. Das Nettovermögen beträgt Ende 2013 27,3 Mio. Franken, was im Vergleich mit anderen Gemeinden, wie der Zinsbelastungsanteil von - 4,7 %, die hohe Substanz bestätigt. Durch neu gewährte Darlehen und unter hundertprozentigem Selbstfinanzierungsgrad hat sich die Fremdverschuldung mehr als verdreifacht. Der Steuerfuss ist um insgesamt zehn Prozentpunkte angestiegen. Bei den jährlich wiederkehrenden Aufwendungen zeigen sich für 2013 vergleichsweise hohe Werte<sup>1</sup> für Elektrizitätsversorgung, Antennenanlage, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Abwasserbeseitigung, Finanzen und Steuern Übriges, Kultur und Freizeit Übriges, Gesundheit Übriges, Sport, Primarschule, Abschreibungen sowie Rechtsschutz und Sicherheit Übriges.

Mit 12,7 Mio. Franken liegt der Cash Flow im Abschluss 2013 um 4,0 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit höheren Steuererträgen (inkl. Grundstückgewinnsteuern, Steuerfusserhöhung und Steuerauscheidungen) und dem Wegfall der BVK-Rückstellung konnten die Abschöpfung an den Ressourcenausgleich, verschiedene Aufwandsteigerungen (Pflegerfinanzierung, Sozialhilfe, Spitex, Sekundarschule etc.) und der Wegfall des Buchgewinns problemlos kompensiert werden. Der erzielte Cash Flow (Selbstfinanzierungsanteil 21,0 %) liegt auf überdurchschnittlich hohem Niveau.

### Mittelflussrechnung (2009 - 2013)

		Haushaltbereich		Total
		Steuern	Gebühren	
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	30'086	6'388	36'474
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-32'523	-17'772	-50'295
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-2'437	-11'384	-13'821
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'437	-11'384	-13'821

### Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2013)	Fr./Einw.	3'779	-1'581	2'198
Eigenkapital (31.12.2013)	Fr./Einw.	7'334	2'564	9'898
Selbstfinanzierungsgrad (2009 - 2013)		93%	36%	73%

### Gebührenhaushalte

		Abfall	Kabelnetz	Wasser	Abwasser	Strom
Spezialfinanzierung (31.12.2013)	1'000 Fr.	542	-398	2'757	1'854	13'752
Kostendeckungsgrad (2013)		122%	55%	121%	52%	97%
Selbstfinanzierungsgrad (2009 - 2013)		2238%	15%	90%	-244%	24%
Gebührenertrag (2013)	Fr./Einw.	90	81	200	239	828

Durch hohe Defizite gerät das Spezialfinanzierungskonto beim Kabelnetz in den negativen Bereich. Im Abwasser führt ein Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung zu einem negativen Selbstfinanzierungsgrad.

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

# FINANZ-/AUFGABENPLAN 2014 - 2018

**Politische Gemeinde**  
- inkl. Gebührenhaushalte

**Schulgemeinde**

**Gesamthaushalt**

Seite  
F

## ***Prognosewerte***

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung etc.)	1
Makroökonomische Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Verbale Prognosen	1

## ***Übersichten***

Steuerhaushalt (Polit.Gde. und Schule)	2
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	3
Schulgemeinde	4
Gebührenhaushalte	5
Abfallbeseitigung	6
Kabelnetz Dietlikon	7
Wasserversorgung	8
Abwasserbeseitigung	9
Elektrizitätswerk	10
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	11
Politische Gemeinde mit Gebührenhaushalten	12

## ***Spezialauswertungen (Basis vs. 2 Planjahre)***

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	13
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung und Konjunktur)	14

## ***Detailprognosen***

Investitionsprogramm mit Prioritäten	15
Laufende Rechnung nach institutioneller bzw. funktionaler Gliederung (Aufgabenplan)	18
Geldflussrechnung mit Zinsbindungsdauer, Fälligkeiten und Neuaufnahmen	20
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	25
Zusammenfassung Besondere Berücksichtigung (inkl. Finanzausgleich, Steuergesetz, neue Rechnungslegung HRM2)	27
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	30

**ZAHLENMÄSSIGE PROGNOSEN**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Durchschnitt
<u>Gemeindeentwicklung</u>							
Bevölkerungsentwicklung (zivilrechtlich)	7'219	7'600	7'676	7'791	7'908	7'987	
Hochrechnung Schülerzahlen 1)							
- Kindergarten	150	150	152	154	157	158	
- Primarschule	405	419	424	430	437	442	
- Sekundarschule	187	198	200	203	207	209	
<u>Makroökonomische Entwicklung</u>							
Konjunkturentwicklung (BIP)	2.00%	1.80%	2.00%	2.10%	2.10%	2.20%	2.0%
Teuerungsentwicklung 2)	-0.20%	0.20%	0.70%	0.90%	1.10%	1.30%	0.7%
Entwicklung Bundesobligationenzins 2)	0.90%	1.10%	1.50%	2.00%	2.50%	3.00%	1.8%
Entwicklung Euro-Franken (3-Monate) 2)	0.00%	0.00%	0.10%	0.70%	1.30%	2.00%	0.7%
Bevölkerungsentwicklung in %		5.28%	1.00%	1.50%	1.50%	1.00%	2.1%
Bevölkerung und Teuerung		5.48%	1.70%	2.40%	2.60%	2.30%	2.9%

1) Schülerzahl Beginn Schuljahr gem. Bista

2) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2015: Konjunkturprognose KOF, 13. Juni 2014; ab 2016: Einbezug Langfristprognose ZKB, Februar 2014

**AUSZUG AUS DER REGIONALISIERTEN BEVÖLKERUNGSPROGNOSE**

<u>Prognosen für den Bezirk Bülach</u>	2013 - 2020		gem. Fipla	2013 - 2030	
	<u>Periode</u>	<u>p.a.</u>	<u>p.a.</u>	<u>Periode</u>	<u>p.a.</u>
Bevölkerungsentwicklung					
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.3%	0.9%	2.1%	13.0%	0.8%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen					
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.7%	0.1%		-1.3%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-3.4%	-0.5%		-8.1%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	13.4%	1.9%		35.2%	2.1%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	1.8%	0.3%		-1.3%	-0.1%

Quelle = Statistisches Amt des Kantons Zürich, Juni 2014

**VERBALE PROGNOSEN**Planerische EntscheideLokale IndustrieWanderung bedeutender Steuerzahler

An der Sitzung vom 20. Mai 2014 wurden die einzelnen Kapitel eingehend diskutiert. Aus keiner Kategorie sind bisher unberücksichtigte Einflüsse absehbar.

**STEUERHAUSHALT (ohne Gebühren)**

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	3'926	3'093	2'435	2'948	3'698	16'101
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'081	-5'003	-13'798	-7'549	-6'264	-34'695
Veränderung Nettovermögen	1'845	-1'910	-11'363	-4'601	-2'566	-18'594
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	-10	-230	-1'080	-1'320
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>1'845</b>	<b>-1'910</b>	<b>-11'373</b>	<b>-4'831</b>	<b>-3'646</b>	<b>-19'914</b>

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	45'748	45'132	47'567	44'719	48'434	46'197	49'413	47'912	50'544	49'905	2.5%	2.5%
Direkter Finanzausgleich	0	38	1'822	1'822	0	0	0	0	0	0		-100.0%
Zinsen	939	3'973	992	4'133	1'659	4'831	1'887	4'837	2'005	4'842	20.9%	5.1%
Grundstückgewinnsteuer		1'470		1'400		1'500		1'500		1'500		0.5%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	1'400	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	2'774	0	4'674	0	3'910	0	4'274	0	4'473	0	12.7%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	5'031	5'031	5'161	5'161	3'836	3'836	3'815	3'815	3'933	3'933	-6.0%	-6.0%
<b>TOTAL</b>	<b>54'492</b>	<b>55'644</b>	<b>60'216</b>	<b>58'635</b>	<b>57'839</b>	<b>56'364</b>	<b>59'390</b>	<b>58'064</b>	<b>60'955</b>	<b>60'181</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	1'152		-1'581		-1'475		-1'325		-774			-4'004
Abschreibungen	2'774		4'674		3'910		4'274		4'473			20'105
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0			0
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>3'926</b>		<b>3'093</b>		<b>2'435</b>		<b>2'948</b>		<b>3'698</b>			<b>16'101</b>
Einfacher Staatssteuerertrag	22'400		22'765		23'614		24'687		25'859			
Steuerfuss	99%		95%		95%		95%		95%			
Abschreibungssatz	10%		16%		10%		10%		10%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'081	5'003	13'798	7'549	6'264	34'695
Finanzvermögen (FV)	0	0	10	230	1'080	1'320
<b>TOTAL</b>	<b>2'081</b>	<b>5'003</b>	<b>13'808</b>	<b>7'779</b>	<b>7'344</b>	<b>36'015</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	43'942		43'694		43'606		42'636		40'238		-8%
Verwaltungsvermögen	24'972		25'301		35'189		38'464		40'255		61%
Fremdkapital		14'819		16'481		27'756		31'387		31'554	113%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		54'095		52'514		51'039		49'714		48'940	-10%
<b>TOTAL</b>	<b>68'914</b>	<b>68'914</b>	<b>68'995</b>	<b>68'995</b>	<b>78'796</b>	<b>78'796</b>	<b>81'100</b>	<b>81'101</b>	<b>80'494</b>	<b>80'494</b>	
<b>Nettovermögen</b>	<b>29'123</b>		<b>27'213</b>		<b>15'850</b>		<b>11'250</b>		<b>8'684</b>		<b>-70%</b>

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017	2018	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.8%	5.8%	4.6%	5.4%	6.6%	↘ 6.0% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	189%	62%	18%	39%	59%	↗ 46% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-6.5%	-6.4%	-6.7%	-6.0%	-5.5%	↗ -6.2% Ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	3'832	3'545	2'034	1'423	1'087	↗ 2'384 Ø

**POLIT. GEMEINDE (ohne Gebühren)**

<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>5-Jahres-Total</b>
Cash Flow HRM	1'540	1'756	692	648	855	5'491
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'875	-2'926	-11'349	-6'594	-2'382	-25'126
Veränderung Nettovermögen	-335	-1'170	-10'657	-5'946	-1'527	-19'635
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	-10	-230	-1'080	-1'320
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-335</b>	<b>-1'170</b>	<b>-10'667</b>	<b>-6'176</b>	<b>-2'607</b>	<b>-20'955</b>

<b>Laufende Rechnung (1'000 Fr.)</b>	2014		2015		2016		2017		2018		<b>Jährl. Veränderung</b>	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	30'682	27'779	31'332	27'219	31'957	28'019	32'690	28'914	33'445	30'019	2.2%	2.0%
Direkter Finanzausgleich	0	14	701	701	0	0	0	0	0	0		-100.0%
Zinsen	815	3'774	880	3'949	1'517	4'646	1'727	4'651	1'875	4'656	23.2%	5.4%
Grundstückgewinnsteuer		1'470		1'400		1'500		1'500		1'500		0.5%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	1'400	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	967	0	2'704	0	2'028	0	2'485	0	2'475	0	26.5%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	5'031	5'031	5'161	5'161	3'836	3'836	3'815	3'815	3'933	3'933	-6.0%	-6.0%
<b>TOTAL</b>	<b>37'495</b>	<b>38'068</b>	<b>40'778</b>	<b>39'830</b>	<b>39'338</b>	<b>38'002</b>	<b>40'717</b>	<b>38'880</b>	<b>41'727</b>	<b>40'108</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	573		-948		-1'336		-1'837		-1'619			-5'167
Abschreibungen	967		2'704		2'028		2'485		2'475			10'658
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0			0
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>1'540</b>		<b>1'756</b>		<b>692</b>		<b>648</b>		<b>855</b>			<b>5'491</b>
Einfacher Staatssteuerertrag	22'400		22'765		23'614		24'687		25'859			
Steuerfuss	38%		35%		35%		35%		35%			
Abschreibungssatz	10%		23%		10%		10%		10%			

<b>Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>5-Jahres-Total</b>
Verwaltungsvermögen (VV)	1'875	2'926	11'349	6'594	2'382	25'126
Finanzvermögen (FV)	0	0	10	230	1'080	1'320
<b>TOTAL</b>	<b>1'875</b>	<b>2'926</b>	<b>11'359</b>	<b>6'824</b>	<b>3'462</b>	<b>26'446</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	2014		2015		2016		2017		2018		<b>5-Jahres Veränderung</b>
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	46'305		48'088		48'876		46'731		45'541		-2%
Verwaltungsvermögen	8'711		8'933		18'254		22'363		22'271		156%
Fremdkapital		11'249		14'202		25'647		29'448		29'785	165%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		43'767		42'819		41'483		39'646		38'027	-13%
<b>TOTAL</b>	<b>55'016</b>	<b>55'016</b>	<b>57'021</b>	<b>57'021</b>	<b>67'130</b>	<b>67'130</b>	<b>69'094</b>	<b>69'094</b>	<b>67'812</b>	<b>67'812</b>	
<b>Nettovermögen</b>	<b>35'056</b>		<b>33'886</b>		<b>23'229</b>		<b>17'283</b>		<b>15'756</b>		<b>-55%</b>

<b>Kennzahlen</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>Periode</b>
Selbstfinanzierungsanteil	4.7%	5.1%	2.0%	1.8%	2.4%	↓ 3.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	82%	60%	6%	10%	36%	↗ 22% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-10.1%	-10.0%	-10.6%	-9.6%	-8.8%	↗ -9.8% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	4'613	4'415	2'982	2'186	1'973	↗ 3'233 ø

**SCHULGEMEINDE**

<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>5-Jahres-Total</b>
Cash Flow HRM	2'386	1'337	1'743	2'301	2'843	10'610
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-206	-2'077	-2'449	-955	-3'882	-9'569
Veränderung Nettovermögen	2'180	-740	-706	1'346	-1'039	1'041
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>2'180</b>	<b>-740</b>	<b>-706</b>	<b>1'346</b>	<b>-1'039</b>	<b>1'041</b>

<b>Laufende Rechnung (1'000 Fr.)</b>	2014		2015		2016		2017		2018		<b>Jährl. Veränderung</b>	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	15'066	17'353	16'235	17'500	16'477	18'178	16'723	18'998	17'099	19'886	3.2%	3.5%
Direkter Finanzausgleich	0	24	1'121	1'121	0	0	0	0	0	0		-100.0%
Zinsen	124	199	112	184	142	185	160	186	131	187	1.3%	-1.6%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	1'807	0	1'970	0	1'882	0	1'789	0	1'998	0	2.5%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
<b>TOTAL</b>	<b>16'997</b>	<b>17'576</b>	<b>19'438</b>	<b>18'805</b>	<b>18'501</b>	<b>18'363</b>	<b>18'672</b>	<b>19'184</b>	<b>19'228</b>	<b>20'072</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	579		-633		-139		512		845			1'164
Abschreibungen	1'807		1'970		1'882		1'789		1'998			9'446
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0			0
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>2'386</b>		<b>1'337</b>		<b>1'743</b>		<b>2'301</b>		<b>2'843</b>			<b>10'610</b>
Einfacher Staatssteuerertrag	22'400		22'765		23'614		24'687		25'859			
Steuerfuss	61%		60%		60%		60%		60%			
Abschreibungssatz	10%		11%		10%		10%		10%			

<b>Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>5-Jahres-Total</b>
Verwaltungsvermögen (VV)	206	2'077	2'449	955	3'882	9'569
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>206</b>	<b>2'077</b>	<b>2'449</b>	<b>955</b>	<b>3'882</b>	<b>9'569</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	2014		2015		2016		2017		2018		<b>5-Jahres Veränderung</b>
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	2'994		2'994		2'994		2'994		2'994		0%
Verwaltungsvermögen	16'261		16'368		16'935		16'101		17'985		11%
Fremdkapital		8'927		9'667		10'373		9'027		10'066	13%
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		10'328		9'695		9'556		10'068		10'913	6%
<b>TOTAL</b>	<b>19'255</b>	<b>19'255</b>	<b>19'362</b>	<b>19'362</b>	<b>19'929</b>	<b>19'929</b>	<b>19'095</b>	<b>19'095</b>	<b>20'979</b>	<b>20'979</b>	
Nettoschuld		-5'933		-6'673		-7'379		-6'033		-7'072	19%

<b>Kennzahlen</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>Periode</b>
Selbstfinanzierungsanteil	13.6%	7.1%	9.5%	12.0%	14.2%	→ 11.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	1158%	64%	71%	241%	73%	→ 111% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.4%	-0.2%	-0.1%	-0.3%	↑ -0.3% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	-781	-869	-947	-763	-885	↘ -849 ø

**GEBÜHRENHAUSHALTE**

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Cash Flow HRM	3'833		1'644		1'585		1'660		1'722		10'445
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'299		-3'840		-1'990		-2'210		-2'235		-13'574
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>534</b>		<b>-2'196</b>		<b>-405</b>		<b>-550</b>		<b>-513</b>		<b>-3'129</b>

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	11'267	15'760	10'969	13'219	11'066	13'373	11'226	13'620	11'388	13'872	0.3%	-3.1%
Einnahmenüberschuss IR		0		0		0		0		0		
Zinsen	952	602	990	694	413	1	425	1	453	1	-16.9%	-78.6%
Ordentliche Abschreibungen (10 %)	1'808	0	2'128	0	2'073	0	2'040	0	2'130	0		4.2%
Zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Beitrag an/von Gemeinde	310	0	310	0	310	0	310	0	310	0		0.0%
Spezialfinanzierungen	2'525	500	309	793	96	584	121	501	98	505	-55.6%	0.3%
<b>TOTAL</b>	<b>16'862</b>	<b>16'862</b>	<b>14'706</b>	<b>14'706</b>	<b>13'958</b>	<b>13'958</b>	<b>14'122</b>	<b>14'122</b>	<b>14'379</b>	<b>14'379</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	1'808		2'128		2'073		2'040		2'130			10'179
Spezialfinanzierungen	2'025		-484		-488		-379		-407			266
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>3'833</b>		<b>1'644</b>		<b>1'585</b>		<b>1'660</b>		<b>1'722</b>		<b>10'445</b>	
Kostendeckungsgrad	114%		97%		96%		97%		97%			
Abschreibungssatz	5%		6%		6%		6%		6%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	3'299	3'840	1'990	2'210	2'235	13'574

Bilanz (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	0		0		0		0		0		
Verwaltungsvermögen	31'410		33'122		33'039		33'209		33'314		6%
Fremdkapital		10'878		13'074		13'479		14'028		14'541	34%
Spezialfinanzierung		20'532		20'048		19'560		19'181		18'773	-9%
<b>TOTAL</b>	<b>31'410</b>	<b>31'410</b>	<b>33'122</b>	<b>33'122</b>	<b>33'039</b>	<b>33'039</b>	<b>33'209</b>	<b>33'209</b>	<b>33'314</b>	<b>33'314</b>	
Nettoschuld	-10'878		-13'074		-13'479		-14'028		-14'541		34%

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017	2018	Periode
	Selbstfinanzierungsanteil	23.4%	11.8%	11.9%	12.2%	
Selbstfinanzierungsgrad	116%	43%	80%	75%	77%	77% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.2%	2.2%	3.1%	3.1%	3.3%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-1'431	-1'703	-1'730	-1'774	-1'821	unbereinigt (HRM)

**ABFALLBESEITIGUNG**

<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<u>5-Jahres-Total</u>
Cash Flow HRM	24	26	20	17	12	99
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0	0
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>24</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>99</b>

<b>Laufende Rechnung (1'000 Fr.)</b> (exkl. MWST)	2014		2015		2016		2017		2018		<u>Jährl. Veränderung</u>	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	675	49	680	48	699	49	718	51	737	52	2.7%	2.7%
Grundgebühren		405		405		413		422		430		B
Sackgebühren		244		250		255		260		266		2.1%
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen		1		3		1		1		1	B	B
Ordentliche Abschreibungen (10 %)					0		0		0		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen	24		26		20		17		12		M	M
<b>TOTAL</b>	<b>699</b>	<b>699</b>	<b>706</b>	<b>706</b>	<b>719</b>	<b>719</b>	<b>734</b>	<b>734</b>	<b>750</b>	<b>750</b>	<u>5-Jahres-Total</u>	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	0		0		0		0		0			0
Spezialfinanzierungen	24		26		20		17		12			99
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>24</b>		<b>26</b>		<b>20</b>		<b>17</b>		<b>12</b>			<b>99</b>
Kostendeckungsgrad	104%		104%		103%		102%		102%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		10%			M
Interne Verzinsung	0.20%		0.20%		0.20%		0.20%		0.20%			M / P
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	3'976		3'976		4'058		4'142		4'227			E/p.a.
Gebührenansatz in Fr./Haushalt	101.85		101.85		101.85		101.85		101.85			2.1%
												M

<b>Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<u>5-Jahres-Total</u>
Verwaltungsvermögen (VV)	0	0	0	0	0	0

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	2014		2015		2016		2017		2018		<u>5-Jahres Veränderung</u>
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	0		0		0		0		0		
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-566		-592		-612		-629		-641	13%
Spezialfinanzierung		566		592		612		629		641	13%
<b>TOTAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0</b>	<b>0</b>	<b>-0</b>	<b>0</b>	<b>-0</b>	
<b>Nettovermögen</b>	<b>566</b>		<b>592</b>		<b>612</b>		<b>629</b>		<b>641</b>		13%

<b>Kennzahlen</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	3.4%	3.7%	2.8%	2.3%	1.7%	↓ 2.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad						5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.4%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	74	77	79	80	80	unbereinigt (HRM)

**KABELNETZ DIETLIKON**

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	2'763	246	189	204	220	3'622
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	559	5	-50	-10	-210	294
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>3'322</b>	<b>251</b>	<b>139</b>	<b>194</b>	<b>10</b>	<b>3'916</b>

Laufende Rechnung (1'000 Fr.) (exkl. MWST)	2014		2015		2016		2017		2018		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	820	3'066	796	465	741	345	746	352	751	359	0.7%	2.1%
Erlös FTTH		372		335		342		349		356		2.1%
Abonnementsgebühren		177		252		257		262		268		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	35	4	19	9	13		13		12		B	B
Ordentliche Abschreibungen	460		531		474		378		388		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen	2'303		285		285		174		168		M	M
<b>TOTAL</b>	<b>3'618</b>	<b>3'618</b>	<b>1'346</b>	<b>1'346</b>	<b>1'229</b>	<b>1'229</b>	<b>1'137</b>	<b>1'137</b>	<b>1'151</b>	<b>1'151</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	460		531		474		378		388			2'231
Spezialfinanzierungen	2'303		-285		-285		-174		-168			1'391
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>2'763</b>		<b>246</b>		<b>189</b>		<b>204</b>		<b>220</b>			<b>3'622</b>
Kostendeckungsgrad	275%		79%		77%		85%		85%			
Abschreibungssatz linear	3.55%		3.55%		4.50%		4.50%		4.50%			M
Interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%			M / P
Anzahl Haushalte	1'051		1'500		1'531		1'562		1'594			2.1%
Gebührenansatz in Fr./Monat je Haushalt	14.00		14.00		14.00		14.00		14.00			M
												E/p.a.
												2.1%

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	-559	-5	50	10	210	-294
Eingangswert Beginn Planung	8'915					
Abschreibungsbasis Ende Jahr	8'356	8'351	8'401	8'411	8'621	

Bilanz (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen <i>davon nicht abzuschreibendes VV</i>	4'816 0		4'280 0		3'856 0		3'487 0		3'310 0		-31%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		2'911		2'660		2'521		2'327		2'317	-20%
Spezialfinanzierung		1'905		1'620		1'335		1'161		993	-48%
<b>TOTAL</b>	<b>4'816</b>	<b>4'816</b>	<b>4'280</b>	<b>4'280</b>	<b>3'856</b>	<b>3'856</b>	<b>3'487</b>	<b>3'487</b>	<b>3'310</b>	<b>3'310</b>	
Nettoschuld		-2'911		-2'660		-2'521		-2'327		-2'317	-20%

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017	2018	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	76.4%	23.2%	20.0%	21.2%	22.4%	↑ 32.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-494%	-4920%	378%	2042%	105%	↗ -1232% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.9%	1.0%	1.4%	1.3%	1.2%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-383	-347	-324	-294	-290	unbereinigt (HRM)

**WASSERVERSORGUNG**

<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>5-Jahres-Total</b>
Cash Flow HRM	267	453	454	456	459	2'089
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-801	-800	-410	-110	-580	-2'701
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-534</b>	<b>-347</b>	<b>44</b>	<b>346</b>	<b>-121</b>	<b>-612</b>

<b>Laufende Rechnung (1'000 Fr.)</b> (exkl. MWST)	2014		2015		2016		2017		2018		<b>Jährl. Veränderung</b>	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	827	103	736	145	741	148	746	151	751	154	0.7%	2.1%
Wasserversorgung GWV Lattenbuck	470		400		411		422		434		2.7%	
Wasserzins		1'460		1'446		1'461		1'476		1'491		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	4	5	16	14	3		3		1		B	B
Ordentliche Abschreibungen (10 %)	333		426		378		351		374		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen		66		27		76		105		85	M	M
<b>TOTAL</b>	<b>1'634</b>	<b>1'634</b>	<b>1'605</b>	<b>1'605</b>	<b>1'609</b>	<b>1'609</b>	<b>1'627</b>	<b>1'627</b>	<b>1'645</b>	<b>1'645</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	333		426		378		351		374			1'862
Spezialfinanzierungen	-66		27		76		105		85			227
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>267</b>		<b>453</b>		<b>454</b>		<b>456</b>		<b>459</b>			<b>2'089</b>
Kostendeckungsgrad	96%		102%		105%		107%		105%			
Abschreibungssatz	10%		11%		10%		10%		10%			M
Interne Verzinsung	0.20%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%			M / P
Kalkulatorische Menge in 1'000 m3	1'248		1'236		1'249		1'261		1'274			1.0%
Gebührenansatz in Fr./m3	1.17	inkl. Rabatt	1.17		1.17		1.17		1.17			2.1%
												M

<b>Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>5-Jahres-Total</b>
Verwaltungsvermögen (VV)	801	800	410	110	580	2'701

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	2014		2015		2016		2017		2018		<b>5-Jahres Veränderung</b>
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	2'995		3'369		3'401		3'160		3'366		12%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		304		651		607		261		382	26%
Spezialfinanzierung		2'691		2'718		2'794		2'899		2'984	11%
<b>TOTAL</b>	<b>2'995</b>	<b>2'995</b>	<b>3'369</b>	<b>3'369</b>	<b>3'401</b>	<b>3'401</b>	<b>3'160</b>	<b>3'160</b>	<b>3'366</b>	<b>3'366</b>	
Nettoschuld	-304		-651		-607		-261		-382		26%

<b>Kennzahlen</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>Periode</b>
Selbstfinanzierungsanteil	17.0%	28.2%	28.2%	28.0%	27.9%	↑ 25.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	33%	57%	111%	414%	79%	↑ 77% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	0.1%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-40	-85	-78	-33	-48	unbereinigt (HRM)

**ABWASSERBESEITIGUNG**

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	-287	102	115	130	145	205
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-541	-710	-430	-530	-465	-2'676
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-828</b>	<b>-608</b>	<b>-315</b>	<b>-400</b>	<b>-320</b>	<b>-2'471</b>

Laufende Rechnung (1'000 Fr.) (exkl. MWST)	2014		2015		2016		2017		2018		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	379	30	381	142	384	145	386	148	389	151	0.7%	2.1%
Beitrag ARA-Zweckverband	1'650		1'540		1'550		1'561		1'571		0.7%	
Mengengebührenertrag		1'120		1'254		1'267		1'280		1'293		B
Grundgebührenertrag		590		627		640		653		666		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	5	7	7	7	3		4		6		B	B
Ordentliche Abschreibungen (10 %)	147		217		224		255		276		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen		434		250		109		125		131	M	M
<b>TOTAL</b>	<b>2'181</b>	<b>2'181</b>	<b>2'280</b>	<b>2'280</b>	<b>2'161</b>	<b>2'161</b>	<b>2'206</b>	<b>2'206</b>	<b>2'242</b>	<b>2'242</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		-0			0
Abschreibungen	147		217		224		255		276			1'119
Spezialfinanzierungen	-434		-115		-109		-125		-131			-914
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>-287</b>		<b>102</b>		<b>115</b>		<b>130</b>		<b>145</b>			<b>205</b>
Kostendeckungsgrad	80%		95%		95%		94%		94%			
Abschreibungssatz	10%		11%		10%		10%		10%			M
Interne Verzinsung	0.20%		0.20%		0.50%		0.50%		0.50%			M / P
Kalkulatorische Menge in 1'000 m3	747		760		768		776		784			1.0%
Gebührenansatz in Fr./m3	1.50		1.65		1.65		1.65		1.65			M
Kalkulatorische Menge in 1'000 m2 gew.	4'917		4'750		4'848		4'947		5'049			2.1%
Gebührenansatz in Fr./m2 gewichtet	0.120		0.132		0.132		0.132		0.132			M

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	541	710	430	530	465	2'676

Bilanz (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	1'319		1'812		2'018		2'293		2'482		88%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-101		507		822		1'222		1'542	-1627%
Spezialfinanzierung		1'420		1'305		1'196		1'071		940	-34%
<b>TOTAL</b>	<b>1'319</b>	<b>1'319</b>	<b>1'812</b>	<b>1'812</b>	<b>2'018</b>	<b>2'018</b>	<b>2'293</b>	<b>2'293</b>	<b>2'482</b>	<b>2'482</b>	
<b>Nettoschuld</b>	<b>101</b>		<b>-507</b>		<b>-822</b>		<b>-1'222</b>		<b>-1'542</b>		<b>-1627%</b>

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017	2018	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-16.4%	5.0%	5.6%	6.2%	6.9%	↓ 1.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-53%	14%	27%	25%	31%	↑ 8% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	0.0%	0.1%	0.2%	0.3%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	13	-66	-105	-154	-193	unbereinigt (HRM)

**ELEKTRIZITÄTSWERK**

<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>5-Jahres-Total</b>
Cash Flow HRM	1'066	817	807	854	886	4'429
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'516	-2'335	-1'100	-1'560	-980	-8'491
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-1'450</b>	<b>-1'518</b>	<b>-293</b>	<b>-706</b>	<b>-94</b>	<b>-4'062</b>

<b>Laufende Rechnung (1'000 Fr.)</b> (exkl. MWST)	2014		2015		2016		2017		2018		<b>Jährl. Veränderung</b>	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	1'813	650	1'996	693	2'009	507	2'023	518	2'036	528	0.7%	2.1%
Einkauf Strom (inkl. Netznutzung)	4'633		4'440		4'531		4'624		4'719		2.1%	
Gebührenertrag (4340-4342)		7'495		7'157		7'544		7'699		7'857		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	908	585	948	661	394		406		434		B	B
Ordentliche Abschreibungen	868		954		997		1'055		1'092		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde	310		310		310		310		310		M	M
Spezialfinanzierungen	198		121	258		190		202		206	M	M
<b>TOTAL</b>	<b>8'730</b>	<b>8'730</b>	<b>8'769</b>	<b>8'769</b>	<b>8'241</b>	<b>8'241</b>	<b>8'418</b>	<b>8'418</b>	<b>8'592</b>	<b>8'592</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	0		0		-0		0		-0			-0
Abschreibungen	868		954		997		1'055		1'092			4'966
Spezialfinanzierungen	198		-137		-190		-202		-206			-537
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>1'066</b>		<b>817</b>		<b>807</b>		<b>854</b>		<b>886</b>			<b>4'429</b>
Kostendeckungsgrad	102%		98%		98%		98%		98%			
Abschreibungssatz linear	3.75%		3.75%		3.75%		3.75%		3.75%			M
Interne Verzinsung	4.70%		4.70%		4.00%		4.00%		4.00%			M / P
Kalkulatorische Menge (in MWh)	41'227		38'499		39'291		40'098		40'922			E/p.a.
Gebührenansatz in Fr./KWh (Hochtarif HH)	0.1818	inkl. Rabatt	0.1859		0.1920		0.1920		0.1920			2.1%
												M

<b>Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>5-Jahres-Total</b>
Verwaltungsvermögen (VV)	2'516	2'335	1'100	1'560	980	8'491
Eingangswert Beginn Planung	20'632					
Abschreibungsbasis Ende Jahr	23'148	25'483	26'583	28'143	29'123	

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	2014		2015		2016		2017		2018		<b>5-Jahres Veränderung</b>
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	22'280		23'661		23'764		24'269		24'157		8%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		8'330		9'848		10'141		10'848		10'942	31%
Spezialfinanzierung		13'950		13'813		13'623		13'421		13'215	-5%
<b>TOTAL</b>	<b>22'280</b>	<b>22'280</b>	<b>23'661</b>	<b>23'661</b>	<b>23'764</b>	<b>23'764</b>	<b>24'269</b>	<b>24'269</b>	<b>24'157</b>	<b>24'157</b>	
Nettoschuld	-8'330		-9'848		-10'141		-10'848		-10'942		31%

<b>Kennzahlen</b>	2014	2015	2016	2017	2018	<b>Periode</b>
Selbstfinanzierungsanteil	12.2%	9.6%	10.0%	10.4%	10.6%	→ 10.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	42%	35%	73%	55%	90%	↘ 52% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4.0%	3.7%	4.9%	4.9%	5.2%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-1'096	-1'283	-1'302	-1'372	-1'370	unbereinigt (HRM)

**GESAMTHAUSHALT**

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Cash Flow HRM	7'759		4'737		4'021		4'609		5'421		26'546
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-5'380		-8'843		-15'788		-9'759		-8'499		-48'269
Veränderung Nettovermögen	2'379		-4'106		-11'767		-5'150		-3'078		-21'723
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		-10		-230		-1'080		-1'320
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>2'379</b>		<b>-4'106</b>		<b>-11'777</b>		<b>-5'380</b>		<b>-4'158</b>		<b>-23'043</b>

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	57'015	60'892	58'536	57'938	59'500	59'570	60'639	61'532	61'932	63'777	2.1%	1.2%
Direkter Finanzausgleich	0	38	1'822	1'822	0	0	0	0	0	0		-100.0%
Zinsen	1'891	4'575	1'982	4'827	2'072	4'832	2'312	4'838	2'458	4'844	6.8%	1.4%
Grundstückgewinnsteuer		1'470		1'400		1'500		1'500		1'500		0.5%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	1'400	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	4'582	0	6'802	0	5'983	0	6'314	0	6'603	0	9.6%	
Beitrag an/von Gemeinde	310	0	310	0	310	0	310	0	310	0	0.0%	
Spezialfinanzierungen	2'525	500	309	793	96	584	121	501	98	505	-55.6%	0.3%
Interne Verrechnungen	5'031	5'031	5'161	5'161	3'836	3'836	3'815	3'815	3'933	3'933	-6.0%	-6.0%
<b>TOTAL</b>	<b>71'354</b>	<b>72'506</b>	<b>74'922</b>	<b>73'341</b>	<b>71'797</b>	<b>70'323</b>	<b>73'512</b>	<b>72'186</b>	<b>75'334</b>	<b>74'559</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	1'152		-1'581		-1'475		-1'325		-774			-4'003

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Verwaltungsvermögen (VV)	5'380		8'843		15'788		9'759		8'499		48'269
Finanzvermögen (FV)	0		0		10		230		1'080		1'320
<b>TOTAL</b>	<b>5'380</b>		<b>8'843</b>		<b>15'798</b>		<b>9'989</b>		<b>9'579</b>		<b>49'589</b>

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	7'401		1'195		3'701		4'289		5'101		21'686
Geldfluss aus Investitionen	-5'380		-7'443		-15'798		-9'989		-9'579		-48'189
Geldfluss aus Finanzierungen	-8'000		6'353		12'000		6'000		4'533		20'886
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-5'979</b>		<b>105</b>		<b>-97</b>		<b>300</b>		<b>55</b>		<b>-5'617</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	43'942		43'694		43'606		42'636		40'238		-8%
davon flüssige Mittel inkl. Festgelder	7'173		6'925		6'827		5'627		2'149		-70%
Verwaltungsvermögen	56'382		58'423		68'228		71'674		73'570		30%
Fremdkapital		25'697		29'555		41'235		45'415		46'095	79%
davon Fremdverschuldung		9'625		15'625		27'625		32'125		33'125	244%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		74'627		72'562		70'600		68'895		67'713	-9%
<b>TOTAL</b>	<b>100'324</b>	<b>100'324</b>	<b>102'117</b>	<b>102'117</b>	<b>111'835</b>	<b>111'835</b>	<b>114'310</b>	<b>114'310</b>	<b>113'808</b>	<b>113'808</b>	
Nettoschuld	18'245		14'139		2'371		-2'779		-5'857		-132%

Kennzahlen	2014		2015		2016		2017		2018		Periode
	Aktiv	Passiv									
Selbstfinanzierungsanteil	11.6%		7.0%		6.1%		6.8%		7.7%		↘ 7.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	144%		54%		25%		47%		64%		↘ 55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-4.3%		-4.5%		-4.5%		-4.0%		-3.7%		↗ -4.2% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	2'401		1'842		304		-351		-733		↘ 692 ø

**POLIT. GEMEINDE (inkl. Gebühren)**

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Cash Flow HRM	5'373		3'400		2'277		2'308		2'578		15'936	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-5'174		-6'766		-13'339		-8'804		-4'617		-38'700	
Veränderung Nettovermögen	199		-3'366		-11'062		-6'496		-2'039		-22'764	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		-10		-230		-1'080		-1'320	
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>199</b>		<b>-3'366</b>		<b>-11'072</b>		<b>-6'726</b>		<b>-3'119</b>		<b>-24'084</b>	
Anteil Steuerhaushalt	-335		-1'170		-10'667		-6'176		-2'607		-20'955	
Anteil Gebührenhaushalte	534		-2'196		-405		-550		-513		-3'129	

**Laufende Rechnung (1'000 Fr.)**

TOTAL	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag										
TOTAL	54'357	54'930	55'484	54'536	53'296	51'960	54'839	53'002	56'106	54'487	0.8%	-0.2%
Rechnungsergebnis	573		-948		-1'336		-1'837		-1'619		-5'167	
Abschreibungen	2'775		4'832		4'101		4'525		4'604		20'837	
Spezialfinanzierungen	2'025		-484		-488		-379		-407		266	
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>5'373</b>		<b>3'400</b>		<b>2'277</b>		<b>2'308</b>		<b>2'578</b>		<b>15'936</b>	
Anteil Steuerhaushalt	1'540		1'756		692		648		855		5'491	
Anteil Gebührenhaushalte	3'833		1'644		1'585		1'660		1'722		10'445	
Abschreibungssatz	6%		10%		7%		8%		8%			

**Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)**

TOTAL	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Verwaltungsvermögen (VV)	5'174		6'766		13'339		8'804		4'617		38'700	
Finanzvermögen (FV)	0		0		10		230		1'080		1'320	
<b>TOTAL</b>	<b>5'174</b>		<b>6'766</b>		<b>13'349</b>		<b>9'034</b>		<b>5'697</b>		<b>40'020</b>	
Anteil VV Steuerhaushalt	1'875		2'926		11'349		6'594		2'382		25'126	
Anteil VV Gebührenhaushalte	3'299		3'840		1'990		2'210		2'235		13'574	

**Bilanz (1'000 Fr.)**

TOTAL	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Veränderung	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv		
Finanzvermögen	46'305		48'088		48'876		46'731		45'541		-2%	
Verwaltungsvermögen	40'121		42'055		51'293		55'572		55'585		39%	
Fremdkapital		22'127		27'276		39'126		43'476		44'326	100%	
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		64'299		62'867		61'043		58'827		56'800	-12%	
<b>TOTAL</b>	<b>86'426</b>	<b>86'426</b>	<b>90'143</b>	<b>90'143</b>	<b>100'169</b>	<b>100'169</b>	<b>102'303</b>	<b>102'303</b>	<b>101'126</b>	<b>101'126</b>		
<b>Nettovermögen</b>	<b>24'178</b>		<b>20'812</b>		<b>9'750</b>		<b>3'255</b>		<b>1'215</b>		<b>-95%</b>	
Anteil Steuerhaushalt	35'056		33'886		23'229		17'283		15'756		-55%	
Anteil Gebührenhaushalte	-10'878		-13'074		-13'479		-14'028		-14'541		34%	

**Kennzahlen**

Selbstfinanzierungsanteil	2014		2015		2016		2017		2018		Periode	
	Aktiv	Passiv										
Selbstfinanzierungsanteil	10.9%		7.0%		4.8%		4.7%		5.2%		↘	6.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	104%		50%		17%		26%		56%		↑	41% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.8%		-6.3%		-6.3%		-5.7%		-5.1%		↗	-5.9% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	3'181		2'711		1'251		412		152		↑	1'542 ø

GESAMTHAUSHALT Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Cash Flow HRM	12'517	7'759	4'737	1'734	1'021	617
Investitionen Verwaltungsvermögen	-12'161	-5'380	-8'843	-1'685	-708	-1'152
Veränderung Nettovermögen	356	2'379	-4'106	49	313	-535
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Haushaltüberschuss / -defizit	356	2'379	-4'106	49	313	-535
Zinszahlungen	1'664	1'891	1'982	231	249	258
Primärüberschuss / -defizit	2'020	4'270	-2'124	280	562	-277
<b>NETTOVERMÖGEN</b>						
Anfangsbestand	15'510	15'866	18'245	2'148	2'088	2'377
Endbestand	15'866	18'245	14'139	2'198	2'401	1'842
Veränderung	356	2'379	-4'106	49	313	-535
Ordentliche Veränderung (s. oben)	356	2'379	-4'106	49	313	-535
Neubewertung Grundeigentum FV	0	0	0	0	0	0
<b>GESAMTHAUSHALT Geldflussrechnung</b>						
<b>I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT</b>						
Nettokosten Gemeinde	-11'039	-12'877	-13'525	-1'529	-1'694	-1'762
Nettokosten Schulen	-13'761	-14'092	-15'069	-1'906	-1'854	-1'963
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'695	-1'155	-1'613	-373	-152	-210
Total Aufwand	-27'495	-28'124	-30'207	-3'809	-3'701	-3'935
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	23'384	22'176	21'627	3'239	2'918	2'817
Grundstückgewinnsteuer	6'983	1'470	1'400	967	193	182
Übrige Gemeindesteuern	7'444	5'592	5'599	1'031	736	729
Finanzausgleich	-1'702	38	0	-236	5	0
Total Steuerertrag und direkter FAG	36'109	29'276	28'626	5'002	3'852	3'729
Überschuss Laufende Rechnung	8'614	1'152	-1'581	1'193	152	-206
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'037	4'582	6'802	698	603	886
Spezialfinanzierungen	-1'134	2'025	-484	-157	266	-63
Cash Flow HRM	12'517	7'759	4'737	1'734	1'021	617
Überträge in Investitionsbereich	1'132	0	-1'400	157	0	-182
Abschreibungen Grundeigentum FV	0	0	0	0	0	0
Veränderung Guthaben	-1'149	0	0	-159	0	0
Veränderung Verpflichtungen	-5'816	-358	-2'142	-806	-47	-279
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT</b>	6'684	7'401	1'195	926	974	156
<b>II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-12'161	-5'380	-8'843	-1'685	-708	-1'152
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Überträge aus betriebl. Bereich	-1'132	0	1'400	-157	0	182
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN</b>	-13'293	-5'380	-7'443	-1'841	-708	-970
<b>III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>						
Veränderung Verzinsliche Schulden	3'000	-8'000	6'000	416	-1'053	782
Veränderung Interne Kontokorrente <sup>1)</sup>	0	0	0	0	0	0
Veränderung Übrige Kontokorrente <sup>2)</sup>	558	0	0	77	0	0
Veränderung Festgelder	1'779	0	353	246	0	46
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN</b>	5'337	-8'000	6'353	739	-1'053	828
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	-1'272	-5'979	105	-176	-787	14
<b>FLÜSSIGE MITTEL</b>						
Anfangsbestand	7'538	6'266	287	1'044	824	37
Endbestand	6'266	287	392	868	38	51
Veränderung	-1'272	-5'979	105	-176	-787	14
Einwohner (zivilrechtlich)	7'219	7'600	7'676			

Kleinere Rundungsdifferenzen sind möglich.

1) Kontokorrente mit Polit. Gemeinde und Schulen

2) Kontokorrente mit anderen öffentlichen Gemeinwesen, passive Bank-Kontokorrente

SPEZIFISCHE KOSTENENTWICKLUNG (Franken je Einwohner)	2013 IST	2014 APPROX	2015 BUDGET	Entwicklung vs. IST		Entwicklung vs. PLAN
	Kosten	Kosten	Kosten	2014	2015	2015
Präsidiales	347	360	361	4%	4%	0%
Einwohnerdienste + Sicherheit	-95	56	62	159%	166%	11%
Raum, Umwelt + Verkehr	174	185	173	6%	-1%	-7%
Soziales + Gesundheit	997	913	1'010	-8%	1%	11%
Infrastruktur + Unterhalt	106	180	156	69%	47%	-13%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	9'363	11'236	11'263	20%	20%	0%
- Primarschule (je Schüler)	20'200	19'254	20'325	-5%	1%	6%
- Sekundarschule (je Schüler)	22'328	21'915	23'735	-2%	6%	8%
Gebühren						
- Antennenanlage (brutto)	221	476	175	116%	-20%	-63%
- Wasserversorgung (brutto)	215	215	209	-0%	-3%	-3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	295	287	297	-3%	1%	4%
- Abfallbeseitigung (brutto)	107	92	92	-14%	-14%	0%
- Elektrizitätswerk (brutto)	1'042	1'149	1'142	10%	10%	-1%
Finanzen und Steuern						
- Kapitaldienst	-102	-111	-112	-9%	-10%	-1%
- Grundeigentum Finanzvermögen	7	-18	-22	-373%	-429%	-21%
- Abschreibungen	388	281	526	-28%	36%	87%
- Übriges	80	0	-182	-100%	-327%	
ZUSAMMENZUG						
Nettokosten ohne Finanzen und Steuern	1'529	1'694	1'762	11%	15%	4%
Nettokosten Kindergarten	195	222	223	14%	14%	0%
Nettokosten Primarschule	1'133	1'061	1'122	-6%	-1%	6%
Nettokosten Sekundarschule	578	571	619	-1%	7%	8%
Total Kosten Schule(n)	1'906	1'854	1'963	-3%	3%	6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'435	3'549	3'725	3%	8%	5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	373	152	210	-59%	-44%	38%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'809	3'701	3'935	-3%	3%	6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	1'880	2'219	1'916	18%	2%	-14%
Gesamttotal Steuer-/Gebührenhaushalte	5'689	5'919	5'851	4%	3%	-1%
BEZUGSGRÖSSEN						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'219	7'600	7'676	5%	6%	1%
Kindergartenschüler	150	150	152	0%	1%	1%
Primarschüler	405	419	424	3%	5%	1%
Sekundarschüler	187	198	200	6%	7%	1%
MAKROÖKONOMISCHE DATEN						
Teuerung	-0.2%	0.2%	0.7%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	1.8%	2.0%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.8%	2.0%	2.7%			

Quelle: - 2015: Konjunkturprognose KOF, 13. Juni 2014; ab 2016: Einbezug Langfristprognose ZKB, Februar 2014



ZUSAMMENZUG	Pri.	2014	2015	2016	2017	2018	2019+	Total
<b>Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt</b>								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	1'875	2'926	11'349	6'594	2'382	0	25'126
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		1'875	2'926	11'349	6'594	2'382	0	25'126
<b>Abfallbeseitigung</b>								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	0	0	0	0	0	0	0
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		0	0	0	0	0	0	0
<b>Kabelnetz Dietlikon (KND)</b>								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	-559	-5	50	10	210	0	-294
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		-559	-5	50	10	210	0	-294
<b>Wasserversorgung</b>								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	801	800	410	110	580	0	2'701
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		801	800	410	110	580	0	2'701
<b>Abwasserbeseitigung</b>								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	541	710	430	530	465	0	2'676
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		541	710	430	530	465	0	2'676
<b>Elektrizitätswerk</b>								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	2'516	2'335	1'100	1'560	980	0	8'491
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		2'516	2'335	1'100	1'560	980	0	8'491
<b>Finanzvermögen</b>								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	0	0	10	230	1'080	0	1'320
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		0	0	10	230	1'080	0	1'320
<b>Gesamtinvestitionen</b>								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	5'174	6'766	13'349	9'034	5'697	0	40'020
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		5'174	6'766	13'349	9'034	5'697	0	40'020

**Priorität 1****Bewilligt**

Für ein Investitionsvorhaben wurde der entsprechende Kredit (Verpflichtungskredit) rechtskräftig gesprochen. Das heisst, das sich das Projekt in Ausführung befindet oder in nächster Zukunft mit der Realisation begonnen wird.

**Priorität 2****Nachhol-/Entwicklungsbedarf**

Hier handelt es sich um Investitionen, die schon zu Beginn der Planungsperiode unbedingt realisiert sein sollten (Nachholbedarf) bzw. Investitionen, die bei der für die Planungsperiode vorgesehenen Gemeindeentwicklung unbedingt erforderlich sind (Entwicklungsbedarf).

**Priorität 3****Wunschbedarf**

Investitionen die nicht zwingend notwendig sind und deren Realisierung stark von den finanziellen Möglichkeiten und der politischen Meinungsbildung abhängt.



POLIT. GEMEINDE Lfd.Rechnung (Aufgabenplan, 1'000 Fr.)	2014 APPROX		2015 BUDGET		2016 PLAN		2017 PLAN		2018 PLAN		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Präsidiales												
- Exekutive	371	33	337	40	342	41	347	41	352	42	1.5%	1.5%
- Allg. Verwaltung	3'115	2'405	3'223	2'425	3'271	2'461	3'320	2'498	3'370	2'536	1.5%	1.5%
- Kultur und Freizeit	653	11	639	42	649	43	658	43	668	44	1.5%	1.5%
- Übriges	1'006	137	1'032	137	1'047	139	1'063	141	1'079	143	1.5%	1.5%
Einwohnerdienste + Sicherheit												
- Finanzen	624	909	641	920	651	934	660	948	670	962	1.5%	1.5%
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse				1'400							M	M
- Kapitaldienst	802	1'678	829	1'720	196	1'143	419	1'155	594	1'183	B	B
- Ordentliche Abschreibungen VV	2'775	2'447	3'432	2'762	4'101	2'707	4'525	2'674	4'604	2'764	B	B
- Zusätzliche Abschreibungen VV			1'400		0	0	0	0	0	0	M	B
- Abschreibungen Grundeigentum FV											M	
- Hallen- und Freibad	715		696		703		710		717		1.0%	
- Abgrenzung Finanzausgleich		14		701							M	M
- Ressourcenausgleich Abschöpfung			701		0		0		0		B	
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Steuern	417	625	418	624	422	630	426	637	431	643	1.0%	1.0%
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		8'512		7'968		8'265		8'640		9'051		B
- Gemeindesteuern frühere Jahre		1'588		1'632		1'710		1'791		1'876		4.8%
- Grundstückgewinnsteuer		1'470		1'400		1'500		1'500		1'500		M
- Übrige Gemeindesteuern	141	1'145	146	1'149	153	1'204	160	1'261	168	1'321	4.8%	4.8%
- Feuerwehr	472	70	453	85	460	86	467	88	474	89	1.5%	1.5%
- Gemeindepolizei	694	118	730	104	741	106	752	107	763	109	1.5%	1.5%
- Einwohnerdienste	280	110	318	110	323	112	328	113	333	115	1.5%	1.5%
- Übriges	232	1'175	233	1'167	244	1'222	256	1'280	268	1'340	4.7%	4.7%
Raum, Umwelt + Verkehr												
- Bauverwaltung	428	115	434	122	441	124	447	126	454	128	1.5%	1.5%
- Abfallbeseitigung	699	699	706	706	719	719	734	734	750	750	K	K
- Öffentlicher Verkehr	878	70	823	70	857	71	893	71	930	72	4.2%	1.0%
- Übriges	292	6	264	4	268	4	272	4	276	4	1.5%	1.5%
Soziales + Gesundheit												
- Krankenkassenbeiträge	373	373	417	417	423	423	430	430	436	436	1.5%	1.5%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'675	1'085	2'761	1'152	2'891	1'206	3'028	1'263	3'171	1'323	4.7%	4.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'760	1'430	2'950	1'240	3'030	1'274	3'113	1'308	3'198	1'344	2.7%	2.7%
- Betreuung Asylbewerber	48		51		52		54		55		2.7%	
- Soziale Wohlfahrt Übriges	596	2	695	2	714	2	733	2	753	2	2.7%	2.7%
- Jugendtreff	165		175		180		185		190		2.7%	
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	1'440		1'540		1'613		1'689		1'769		4.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	380		394		413		432		452		4.7%	
- Alterszentrum	6'370	6'370	6'303	6'303	6'398	6'398	6'494	6'494	6'591	6'751	1.5%	1.5%
- Spitexverein	190		326		331		336		341		1.5%	
- Übriges	1'300	95	1'360	104	1'290	106	1'310	107	1'329	109	1.5%	1.5%
Infrastruktur + Unterhalt												
- Gemeindestrassen	1'318	633	1'394	558	1'415	566	1'436	575	1'458	583	1.5%	1.5%
- Friedhof und Bestattung	238	62	215	62	218	63	221	64	225	65	1.5%	1.5%
- Antennenanlage	3'618	3'618	1'346	1'346	1'229	1'229	1'137	1'137	1'151	1'151	T	T
- Wasserwerk	1'634	1'634	1'605	1'605	1'609	1'609	1'627	1'627	1'645	1'645	W	W
- Abwasserbeseitigung und Kläranlage	2'181	2'181	2'280	2'280	2'161	2'161	2'206	2'206	2'242	2'242	A	A
- Elektrizitätswerk	8'730	8'730	8'769	8'769	8'241	8'241	8'418	8'418	8'592	8'592	EW	EW
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	5'108	4'917	4'869	4'948	4'918	4'997	4'967	5'047	5'017	5'098	1.0%	1.0%
- Liegenschaften Finanzvermögen	325	463	294	462	294	467	294	471	294	476	0.0%	1.0%
- Übriges	314		285		289		294		298		1.5%	
<b>TOTAL</b>	<b>54'357</b>	<b>54'930</b>	<b>55'484</b>	<b>54'536</b>	<b>53'296</b>	<b>51'960</b>	<b>54'839</b>	<b>53'002</b>	<b>56'106</b>	<b>54'487</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	573		-948		-1'336		-1'837		-1'619			-5'167
Abschreibungen	2'775		4'832		4'101		4'525		4'604			20'837
Spezialfinanzierungen	2'025		-484		-488		-379		-407			266
<b>CASH FLOW HRM (brutto)</b>	<b>5'373</b>		<b>3'400</b>		<b>2'277</b>		<b>2'308</b>		<b>2'578</b>			<b>15'936</b>
Einfacher Staatssteuerertrag (= swissplan.cf)	22'400		22'765	(24'054)	23'614		24'687		25'859		E/p.a.	2.1%
Steuerfuss	38%		35%		35%		35%		35%		T p.a.	0.7%
											Total	2.7%

Legende: T=Antenne,W=Wasser,A=Abwasser/Siedlungsentwässerung,K=Kehricht/Abfallwirtschaft,EW=Elektrizität,B=Berechnung,M=Manuell fixiert,E=Einwohner

SCHULGEMEINDE Lfd.Rechnung (Aufgabenplan, 1'000 Fr.)	2014 APPROX		2015 BUDGET		2016 PLAN		2017 PLAN		2018 PLAN		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung												
- Schulverwaltung	1'000	6	989	71	1'004	72	1'019	73	1'034	74	1.5%	1.5%
- Schulleitungen	718	3	689	1	699	1	710	1	720	1	1.5%	1.5%
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		13'664		13'659		14'168		14'812		15'515		B
- Gemeindesteuern frühere Jahre		2'141		2'159		2'262		2'369		2'482		4.8%
- Übrige Gemeindesteuern	434	1'293	453	1'258	475	1'318	497	1'380	521	1'446	4.8%	4.8%
- Abgrenzung Finanzausgleich		24		1'121							M	M
- Ressourcenausgleich Abschöpfung	0		1'121		0		0		0		B	
- Kapitaldienst	34		32		62		80		51		B	
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse											M	M
- Ordentliche Abschreibungen VV (10 %)	1'807		1'970		1'882		1'789		1'998		B	
- Zusätzliche Abschreibungen VV											M	
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Primarschulen	3'947	30	4'086	20	4'147	20	4'209	21	4'398	21	1.5%	1.5%
- Oberstufenschule	2'421	43	2'652	48	2'692	49	2'732	49	2'773	50	1.5%	1.5%
- Kindergarten (aus Primarschulen)	1'084		1'128		1'145		1'162		1'180		1.5%	
- Sonderschulung	2'191	32	2'826	29	2'868	29	2'911	30	2'955	30	1.5%	1.5%
- Schulliegenschaften	1'450	84	1'444	84	1'458	85	1'473	86	1'488	87	1.0%	1.0%
- Gemeindebibliothek	367	191	385	200	389	202	393	204	397	206	1.0%	1.0%
- Übriges	1'544	65	1'663	155	1'680	157	1'696	158	1'713	160	1.0%	1.0%
TOTAL	16'997	17'576	19'438	18'805	18'501	18'363	18'672	19'184	19'228	20'072	5-Jahres-Total	
RECHNUNGSERGEBNIS	579		-633		-139		512		845		1'164	
ABSCHREIBUNGEN	1'807		1'970		1'882		1'789		1'998		9'446	
SPEZIALFINANZIERUNGEN	0		0		0		0		0		0	
CASH FLOW	2'386		1'337		1'743		2'301		2'843		10'610	
Einfacher Staatssteuerertrag	22'400		22'765		23'614		24'687		25'859		E/p.a.	2.1%
Steuerfuss	61%		60%		60%		60%		60%		T p.a.	0.7%
											Total	2.7%

STEUERFUSSÜBERSICHT	2014	2015	2016	2017	2018
Polit. Gemeinde	38%	35%	35%	35%	35%
Schulgemeinde	61%	60%	60%	60%	60%
GESAMTSTEUERFUSS	99%	95%	95%	95%	95%

**POLIT. GEMEINDE****Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT</b>						
DECKUNGSLÜCKE II	-9'851	-12'862	-13'058	-13'324	-13'439	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	11'145	10'689	11'118	11'632	12'188	
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	1'294	-2'173	-1'940	-1'692	-1'252	
ZINSSALDO	2'609	2'773	2'718	2'500	2'329	
ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG	3'903	600	777	808	1'078	
Grundstückgewinnsteuer	1'470	1'400	1'500	1'500	1'500	
DECKUNGSBEITRAG	5'373	2'000	2'277	2'308	2'578	
Veränderung Guthaben	0	0	0	0	0	
Veränderung Verpflichtungen	-164	-851	-150	-150	-150	
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT</b>	<b>5'209</b>	<b>1'149</b>	<b>2'127</b>	<b>2'158</b>	<b>2'428</b>	<b>13'071</b>
<b>II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-5'174	-6'766	-13'339	-8'804	-4'617	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	-10	-230	-1'080	
Überträge aus betriebl. Bereich	0	1'400	0	0	0	
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN</b>	<b>-5'174</b>	<b>-5'366</b>	<b>-13'349</b>	<b>-9'034</b>	<b>-5'697</b>	<b>-38'620</b>
<b>III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>						
Abnahme Verzinsliche Schulden	-13'000 0.2%	0	0	-1'500 2.2%	0	
Zunahme Verzinsliche Schulden	5'000 1.1%	6'000 1.5%	12'000 2.0%	6'000 2.5%	1'000 3.0%	
Veränderung Interne Kontokorrente	1'986 1.1%	-2'031 1.5%	-876 2.0%	1'176 2.5%	-1'209 3.0%	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Abnahme Festgelder	0	353 0.1%	0	1'500 2.2%	3'533 1.9%	
Zunahme Festgelder	0	0	0	0	0	
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN</b>	<b>-6'014</b>	<b>4'322</b>	<b>11'124</b>	<b>7'176</b>	<b>3'324</b>	<b>19'932</b>
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-5'979	105	-97	300	55	-5'617
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	280	385	287	587	642	
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	8'000	14'000	26'000	30'500	31'500	
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN	1.61%	1.56%	1.76%	1.89%	1.92%	

**Zusätzliche Angaben zu den Langfristigen Schulden zu Beginn der Planungsperiode (1.1.)**

Durchschnittlicher Zinssatz	0.62%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	1.4		
Darlehen mit späterer Fälligkeit	Verfall	Betrag	Zinssatz
	2014	13'000	0.2%
	2015	0	0.0%
	2016	0	0.0%
	2017	1'500	2.2%
	2018	0	0.0%
	2019	0	0.0%
	2020	0	0.0%
	2021	1'500	2.7%
	2022	0	0.0%
	2023	0	0.0%
	später	0	0.0%

**SCHULGEMEINDE****Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT</b>						
DECKUNGSLÜCKE II	-14'672	-15'711	-15'947	-16'187	-16'556	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	16'983	16'976	17'648	18'462	19'343	
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	2'311	1'265	1'701	2'275	2'787	
ZINSSALDO	75	72	42	26	56	
DECKUNGSBEITRAG	2'386	1'337	1'743	2'301	2'843	
Veränderung Guthaben	0	0	0	0	0	
Veränderung Verpflichtungen	-194	-1'291	-170	-170	-170	
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT</b>	<b>2'192</b>	<b>46</b>	<b>1'573</b>	<b>2'131</b>	<b>2'673</b>	<b>8'615</b>
<b>II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-206	-2'077	-2'449	-955	-3'882	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Überträge aus betriebl. Bereich	0	0	0	0	0	
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN</b>	<b>-206</b>	<b>-2'077</b>	<b>-2'449</b>	<b>-955</b>	<b>-3'882</b>	<b>-9'569</b>
<b>III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>						
Abnahme Verzinsliche Schulden	0	0	0	0	0	
Zunahme Verzinsliche Schulden	0	0	0	0	0	
Veränderung Interne Kontokorrente	-1'986 1.1%	2'031 1.5%	876 2.0%	-1'176 2.5%	1'209 3.0%	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Abnahme Festgelder	0	0	0	0	0	
Zunahme Festgelder	0	0	0	0	0	
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN</b>	<b>-1'986</b>	<b>2'031</b>	<b>876</b>	<b>-1'176</b>	<b>1'209</b>	<b>954</b>
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	0	0	0	0	0	0
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	7	7	7	7	7	0
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	0	0	0	0	0	
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN						

**Zusätzliche Angaben zu den Langfristigen Schulden zu Beginn der Planungsperiode (1.1.)**

Durchschnittlicher Zinssatz	Keine verzinslichen Schulden		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	Keine verzinslichen Schulden		
Darlehen mit späterer Fälligkeit	Verfall	Betrag	Zinssatz
	2014	0	0.0%
	2015	0	0.0%
	2016	0	0.0%
	2017	0	0.0%
	2018	0	0.0%
	2019	0	0.0%
	2020	0	0.0%
	2021	0	0.0%
	2022	0	0.0%
	2023	0	0.0%
	später	0	0.0%

**GESAMTHAUSHALT**

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT</b>						
<b>DECKUNGSLÜCKE II</b>	-24'523	-28'573	-29'005	-29'511	-29'995	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	28'128	27'665	28'766	30'094	31'531	
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	3'605	-908	-240	583	1'536	
<b>ZINSSALDO</b>	2'684	2'845	2'760	2'526	2'385	
<b>ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG</b>	6'289	1'937	2'521	3'109	3'921	
Grundstückgewinnsteuer	1'470	1'400	1'500	1'500	1'500	
<b>DECKUNGSBEITRAG</b>	7'759	3'337	4'021	4'609	5'421	
Veränderung Guthaben	0	0	0	0	0	
Veränderung Verpflichtungen	-358	-2'142	-320	-320	-320	
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT</b>	7'401	1'195	3'701	4'289	5'101	21'686
<b>II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-5'380	-8'843	-15'788	-9'759	-8'499	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	-10	-230	-1'080	
Überträge aus betriebl. Bereich	0	1'400	0	0	0	
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN</b>	-5'380	-7'443	-15'798	-9'989	-9'579	-48'189
<b>III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>						
Abnahme Verzinliche Schulden	-13'000	0	0	-1'500	0	
Zunahme Verzinliche Schulden	5'000	6'000	12'000	6'000	1'000	
Veränderung Interne Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Abnahme Festgelder	0	353	0	1'500	3'533	
Zunahme Festgelder	0	0	0	0	0	
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN</b>	-8'000	6'353	12'000	6'000	4'533	20'886
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	-5'979	105	-97	300	55	-5'617
<b>ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL</b>	287	392	294	594	649	
<b>ENDBESTAND LFR. SCHULDEN</b>	8'000	14'000	26'000	30'500	31'500	
<b>DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN</b>	1.61%	1.56%	1.76%	1.89%	1.92%	

**Zusätzliche Angaben zu den Langfristigen Schulden zu Beginn der Planungsperiode (1.1.)**

Durchschnittlicher Zinssatz	0.62%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	1.4		
Darlehen mit späterer Fälligkeit	Verfall	Betrag	Zinssatz
	2014	13'000	0.2%
	2015	0	0.0%
	2016	0	0.0%
	2017	1'500	2.2%
	2018	0	0.0%
	2019	0	0.0%
	2020	0	0.0%
	2021	1'500	2.7%
	2022	0	0.0%
	2023	0	0.0%
	später	0	0.0%

POLIT. GEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	280		385		287		587		642		129%
- Interne Kontokorrente	5'357		7'388		8'264		7'088		8'297		55%
- Übrige Kontokorrente	10		10		10		10		10		0%
- Festgelder	6'886		6'533		6'533		5'033		1'500		-78%
- Grundeigentum	22'808		22'808		22'818		23'048		24'128		6%
- Übriges Finanzvermögen	10'964		10'964		10'964		10'964		10'964		0%
Total Finanzvermögen	46'305		48'088		48'876		46'731		45'541		-2%
Verwaltungsvermögen	40'121		42'055		51'293		55'572		55'585		39%
VV Steuerhaushalt lineare Abschreibung	0		0		0		0		0		
Nicht abzuschreibendes VV Steuerhaushalt	0		0		0		0		0		
Total Verwaltungsvermögen	40'121		42'055		51'293		55'572		55'585		39%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente		0		0		0		0		0	
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		1'625		1'625		1'625		1'625		1'625	0%
- Verzinsliche Schulden		8'000		14'000		26'000		30'500		31'500	294%
- Übriges Fremdkapital		12'502		11'651		11'501		11'351		11'201	-10%
Total Fremdkapital		22'127		27'276		39'126		43'476		44'326	100%
Neubewertungsreserven 2006		2'644		2'644		2'644		2'644		2'644	0%
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		61'655		60'223		58'399		56'183		54'156	-12%
Total Eigenkapital		64'299		62'867		61'043		58'827		56'800	-12%
TOTAL	86'426	86'426	90'143	90'143	100'169	100'169	102'303	102'303	101'126	101'126	
Nettovermögen	24'178		20'812		9'750		3'255		1'215		-95%
Neubewertung Finanzvermögen	0		0		0		0		0		

SCHULGEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	7		7		7		7		7		0%
- Interne Kontokorrente	0		0		0		0		0		
- Übrige Kontokorrente	0		0		0		0		0		
- Festgelder	0		0		0		0		0		
- Grundeigentum	0		0		0		0		0		
- Übriges Finanzvermögen	2'987		2'987		2'987		2'987		2'987		0%
Total Finanzvermögen	2'994		2'994		2'994		2'994		2'994		0%
Verwaltungsvermögen	16'261		16'368		16'935		16'101		17'985		11%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente		5'357		7'388		8'264		7'088		8'297	55%
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		0		0		0		0		0	
- Verzinsliche Schulden		0		0		0		0		0	
- Übriges Fremdkapital		3'570		2'279		2'109		1'939		1'769	-50%
Total Fremdkapital		8'927		9'667		10'373		9'027		10'066	13%
Neubewertungsreserven 2006		0		0		0		0		0	
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		10'328		9'695		9'556		10'068		10'913	6%
Total Eigenkapital		10'328		9'695		9'556		10'068		10'913	6%
TOTAL	19'255	19'255	19'362	19'362	19'929	19'929	19'095	19'095	20'979	20'979	
Nettoschuld	-5'933		-6'673		-7'379		-6'033		-7'072		19%
Neubewertung Finanzvermögen	0		0		0		0		0		

GESAMTHAUSHALT Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	287		392		294		594		649		126%
- Übrige Kontokorrente	10		10		10		10		10		0%
- Festgelder	6'886		6'533		6'533		5'033		1'500		-78%
- Grundeigentum	22'808		22'808		22'818		23'048		24'128		6%
- Übriges Finanzvermögen	13'951		13'951		13'951		13'951		13'951		0%
Total Finanzvermögen	43'942		43'694		43'606		42'636		40'238		-8%
Verwaltungsvermögen	56'382		58'423		68'228		71'674		73'570		30%
Fremdkapital											
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		1'625		1'625		1'625		1'625		1'625	0%
- Verzinliche Schulden		8'000		14'000		26'000		30'500		31'500	294%
- Übriges Fremdkapital		16'072		13'930		13'610		13'290		12'970	-19%
Total Fremdkapital		25'697		29'555		41'235		45'415		46'095	79%
Neubewertungsreserven 2006		2'644		2'644		2'644		2'644		2'644	0%
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		71'983		69'918		67'956		66'251		65'069	-10%
Total Eigenkapital		74'627		72'562		70'600		68'895		67'713	-9%
TOTAL	100'324	100'324	102'117	102'117	111'835	111'835	114'310	114'310	113'808	113'808	
Nettoschuld	18'245		14'139		2'371		-2'779		-5'857		-132%

<b>POLIT. GEMEINDE</b>	2014	2015	2016	2017	2018		Periode
<b>Kennzahlen</b>							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'600	7'676	7'791	7'908	7'987		
Steuerfuss	38%	35%	35%	35%	35%		
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>							
Selbstfinanzierungsanteil	10.9%	7.0%	4.8%	4.7%	5.2%	↘	6.5% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben (real)	-4.1%	-0.9%	-0.7%	-0.5%	-0.2%	↑	-1.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	104%	50%	17%	26%	56%	↑	41% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.8%	-6.3%	-6.3%	-5.7%	-5.1%	↗	-5.9% ∅
Kapitaldienstanteil	0.4%	1.5%	3.2%	4.6%	5.0%	→	2.9% ∅
Investitionsanteil	10.5%	13.0%	22.8%	16.0%	8.9%	→	14.2% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	19%	32%	58%	66%	66%	→	48% ∅
Nettovermögensquote	108%	91%	41%	13%	5%	↑	52% ∅
Nettovermögen Fr./Einwohner	3'181	2'711	1'251	412	152	↑	1'542 ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt			31.1	21.6	23.5	→	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich 8y (1'000 Fr.)			7'527	4'969	4'786		
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	4	3	3	3	↘	3 5 Jahre

<b>SCHULGEMEINDE</b>	2014	2015	2016	2017	2018		Periode
<b>Kennzahlen</b>							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'600	7'676	7'791	7'908	7'987		
Steuerfuss	61%	60%	60%	60%	60%		
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>							
Selbstfinanzierungsanteil	13.6%	7.1%	9.5%	12.0%	14.2%	→	11.3% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben (real)	-4.5%	6.0%	-0.9%	-1.1%	-0.1%	↑	-0.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	1158%	64%	71%	241%	73%	→	111% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.4%	-0.2%	-0.1%	-0.3%	↑	-0.3% ∅
Kapitaldienstanteil	10.0%	10.2%	10.1%	9.3%	9.8%	→	9.9% ∅
Investitionsanteil	1.3%	10.6%	12.8%	5.4%	18.4%	→	9.7% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	30%	39%	45%	37%	41%	↗	39% ∅
Nettoverschuldungsquote (-)	-26%	-29%	-31%	-24%	-27%	↘	-28% ∅
Nettoschuld Fr./Einwohner	-781	-869	-947	-763	-885	↘	-849 ∅
Eigenkapitalreservedauer		15.3	68.9			↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich 8y (1'000 Fr.)			3'080	2'685	3'884		
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	3	4	6	6	↑	6 5 Jahre

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

<b>GESAMTHAUSHALT</b>	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Kennzahlen</b>						
Einwohner (zivilrechtlich)	7'600	7'676	7'791	7'908	7'987	
Steuerfuss	99%	95%	95%	95%	95%	
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>						<b>Periode</b>
Selbstfinanzierungsanteil	11.6%	7.0%	6.1%	6.8%	7.7%	↘ 7.8% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben (real)	-4.2%	1.0%	-0.8%	-0.7%	-0.2%	↑ -1.0% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	144%	54%	25%	47%	64%	↘ 55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-4.3%	-4.5%	-4.5%	-4.0%	-3.7%	↗ -4.2% ∅
Kapitaldienstanteil	3.0%	4.1%	5.3%	6.0%	6.5%	→ 5.0% ∅
Investitionsanteil	8.3%	12.4%	20.3%	13.4%	11.6%	→ 13.2% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	14%	23%	42%	47%	47%	↗ 35% ∅
Nettoverschuldungsquote (-)	81%	62%	10%	-11%	-23%	→ 24% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt		289.9	34.6	37.5	63.2	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich 8y (1'000 Fr.)			10'607	7'654	8'669	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	3	3	3	3	↘ 3 5 Jahre
<b>Spezifische Werte (in Fr. je Einwohner)</b>						
Steuerkraft kalkulatorisch	3'731	3'778	3'918	4'084	4'266	
Cash Flow Laufende Rechnung	1'021	617	516	583	679	683 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	708	1'152	2'026	1'234	1'064	1'237 ∅
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	1	29	135	33 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	313	-535	-1'512	-680	-521	-587 ∅
Nettoschuld Fr./Einwohner	2'401	1'842	304	-351	-733	
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'118	6'841	6'551	6'287	6'127	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'702	2'612	2'511	2'425	2'350	
<b>Konjunkturelle Entwicklung</b>						<b>Mittel</b>
Bruttoinlandprodukt BIP 1)	1.8%	2.0%	2.1%	2.1%	2.2%	2.0%
Teuerung 2)	0.2%	0.7%	0.9%	1.1%	1.3%	0.8%
Zins 10-jährige Bundesobligation 2)	1.1%	1.5%	2.0%	2.5%	3.0%	2.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken 2)	0.0%	0.1%	0.7%	1.3%	2.0%	0.8%

1) Veränderung gegenüber Vorjahr

2) Jahresdurchschnitt

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

## FINANZ- UND AUFGABENPLAN GEMEINDE DIETLIKON 2014 – 2018

### Besondere Berücksichtigung im Aufgabenplan (Laufende Rechnung)

**+ = Besserstellung**

#### Polit. Gemeinde

2014	Gemäss teilweise angepasstem Budget Pflegefinanzierung Spitex, Anpassung an 2013 IST	+ 50'000
2015	Gemäss Budget	
2016	Soziales + Gesundheit Übriges, Rückgang KKBB	+ 90'000
	Kabelnetz, Tieferer Aufwand Installationsabteilung	+ 60'000
	Kabelnetz, Weniger Ertrag Installationsabteilung	- 130'000
	Kabelnetz, Letzte Abschreibungstranche KOAX	- 96'000
	Elektrizitätswerk, Rückgang Eigenleistungen	- 200'000
	Elektrizitätswerk, Mehrertrag Netznutzung	+ 250'000
2018	Alterszentrum, Mehrertrag Demenzstation (4 % von 4 Mio.)	+ 160'000

Kabelnetz: Behandlung Investitionsbeitrag FTTH Swisscom

2014/15 geht ein einmaliger Beitrag von 5,4 Mio. Franken ein. Im Fipla wird dieser Eingang wie eine "normale" Einnahme in der Investitionsrechnung behandelt, weil der Zahlungseingang 2014/15 geschieht und die künftigen jährlichen Erträge nicht mehr kassawirksam sind...

Interne Verzinsung: 0,2 % Schulden; 0,5 % Guthaben; 4,7 % EW (gem. BFE)

#### Schulgemeinde

2014	Gemäss teilweise angepasstem Budget	
2015	Gemäss Budget	
2018	Primarschulen, Zusätzliche Klasse	- 125'000

### Besondere Berücksichtigung in der Geldflussrechnung

#### Polit. Gemeinde

2014/19	Abnahme Verpflichtungen, BVK-Sanierungsprämie	- 150'000
---------	-----------------------------------------------	-----------

#### Schulgemeinde

2014/19	Abnahme Verpflichtungen, BVK-Sanierungsprämie	- 170'000
---------	-----------------------------------------------	-----------

## Finanzausgleich

### a) Ressourcenausgleich (§ 10ff.)

Für 2012 liegt die Steuerkraft bei 109,8 % vom kant. Mittelwert. Die Steuerkraft liegt somit zwischen den massgeblichen Grenze von 95 % und 110 %. Es ist 2014 kein Ressourcenausgleich geschuldet. Für die Planjahre wird mit folgender Entwicklung gerechnet:

Planjahr	2015	2016	2017
Aufgrund (Basisjahr)	2013	2014	2015
Eigene Steuerkraft (% vom Mittel)	121 %	106 %	105 %
Differenz zu Mittel <sub>110%</sub> (Fr./E)	368	-146	-182
Ressourcenabschöpfung (Fr.)	1,8 Mio.	---	---

### b) Demografischer Sonderlastenausgleich (§ 17ff.)

Kein Anspruch. Die Anzahl Einwohner unter 20 Jahren ist ca. 180 Personen zu klein.

### c) Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich (§ 20ff.)

Kein Anspruch.

### d) Individueller Sonderlastenausgleich (inkl. Übergangsausgleich) (§ 23ff. bzw. § 35ff.)

Kein Anspruch.

Ein gesetzlicher Anspruch auf Übergangs- bzw. Individuellen Sonderlastenausgleich besteht unter folgenden Voraussetzungen:

Minimalsteuerfuss	2014 + 2015	2016 + 2017	Ab 2018
<b>Ausgleich</b>			
<b>Übergangsausgleich</b> Defizit Laufende Rechnung	1,25-faches Mittel	1,35-faches Mittel	Entfällt
<b>Individueller Sonderlastenausgleich</b> Aufwendungen über Durchschnitt (maximal Defizit Laufende Rechnung)		1,3-faches Mittel	1,3-faches Mittel

## Steuergesetz

Im Zürcher Steuerbelastungsmonitor 2013 zeigt sich, dass die Steuerbelastung für natürliche Personen über dem nationalen Durchschnitt liegt. Vor allem die Besteuerung der sehr grossen und niedrigen Einkommen liegt deutlich höher als in den meisten Kantonen. Dies widerspricht zwar dem Legislaturziel des Regierungsrates: "Stärkung der Position im internationalen und interkantonalen Steuerwettbewerb." Weil die Stimmbürger des Kantons Zürich im 2011 und 2013 verschiedene Steuervorlagen abgelehnt haben, vom Regierungsrat bis jetzt, ausser Absichtserklärungen zu Entlastungen für juristische Personen, keine neue Strategie vorgelegt worden ist und Vorstösse zur Reduktion der obersten Progressionsstufe noch nicht weiter gediehen sind, wird in der Planungsperiode mit keinen Veränderungen im Steuertarif gerechnet.

## Neue Rechnungslegung HRM2

Im Herbst 2010 hat das Gemeindeamt des Kantons Zürich den Vernehmlassungsentwurf zum neuen Gemeindegesetz veröffentlicht. Bestandteil des neuen Gesetzes ist die Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) bei sämtlichen politischen Gemeinden, Schulgemeinden und Zweckverbänden im Kanton Zürich. Wichtige Änderungen gegenüber dem heutigen Rechnungsmodell sind die Einführung einer Anlagenbuchhaltung, die Abschreibung des Verwaltungsvermögens nach Nutzungsdauer (linear), der neue Kontenrahmen sowie die Neubewertung (Restatement) der Bilanz inkl. Verwaltungsvermögen.

Die Vernehmlassung wurde im Frühling 2011 abgeschlossen. Im April 2013 hat der Regierungsrat die Vorlage zu Händen des Kantonsrats bzw. der zuständigen Kommissionen verabschiedet. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vernehmlassungsentwurf wurden vor allem bei Haushaltgleichgewicht bzw. -steuerung vorgenommen. Seit 2012 legen einzelne Pilotgemeinden die Rechnung bereits nach HRM2 ab. Die definitive Einführung für sämtliche Gemeinden dürfte nicht vor 2017 erfolgen.

Der vorliegende Finanz- und Aufgabenplan bildet das aktuell gültige Rechnungsmodell (Harmonisiertes Rechnungsmodell HRM) ab. Weil der Kantonsrat die Vorlage noch nicht behandelt hat und somit Inhalt und Einführungszeitpunkt noch unklar sind, verzichten wir auf die Abbildung der neuen Vorschriften. Unter HRM2 könnten sich insbesondere die Abschreibungsquote (lineare Abschreibung) sowie die Höhe des Verwaltungsvermögens und des Eigenkapitals ändern. Die wichtigsten Führungsgrößen des öffentlichen Haushalts - Cash Flow (Selbstfinanzierung) und Investitionen - werden von HRM2 hingegen nicht tangiert. Ebenso werden sich die Höhe von Liquidität und Finanzanlagen sowie die verzinslichen Schulden nicht verändern.

# FINANZ-/AUFGABENPLAN GEMEINDE DIETLIKON 2014 - 2018

## Allgemeine Korrekturmassnahmen

### UMFASSENDES CONTROLLING (PUBLIC MANAGEMENT)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

### LANGFRISTIGE VISION

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

## Entlastung Laufende Rechnung

### REDUKTION AUFWAND

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

### STEIGERUNG ERTRAG

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

## Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

## Optimierung Land- und Liegenschaftenportefeuille (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

### FORMULIERUNG LAND- UND LIEGENSCHAFTENPOLITIK

#### VERÄUSSERUNG NICHT NOTWENDIGER LIEGENSCHAFTEN

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)  
dafür Verlust Mietzins ertrag
  - Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Laufenden Rechnung
- Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

## Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

# BASISPERIODE 2009 - 2013

**Politische Gemeinde**  
**- inkl. Gebührenhaushalte**

**Schulgemeinde**

**Gesamthaushalt**

Seite  
B

## ***Übersichten***

Steuerhaushalt (Polit.Gde. und Schule)	1
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	2
Schulgemeinde	3
Gebührenhaushalte	4
Abfallbeseitigung	5
Kabelnetz Dietlikon	6
Wasserversorgung	7
Abwasserbeseitigung	8
Elektrizitätswerk	9
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	10
Politische Gemeinde mit Gebührenhaushalten	11

## ***Spezialauswertungen***

Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung und Konjunktur)	12
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	13
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	14
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	16
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	17
Vergleich 2013 Rechnungsabschluss vs. Prognose Finanzplan Vorperiode	19

## ***Detailanalysen***

Laufende Rechnung nach institutioneller bzw. funktionaler Gliederung (Aufgabenplan)	20
Geldflussrechnung nach Kostenarten (inkl. Cash Flow Analyse)	24
Investitionsrechnung	27
Bilanz	28
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	30

## Analyse der Basisperiode

### STEUERHAUSHALT (ohne Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	4'201	2'819	1'703	8'665	12'698	30'086
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-4'661	-2'740	-5'534	-11'120	-8'468	-32'523
Veränderung Nettovermögen	-460	79	-3'831	-2'455	4'230	-2'437
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-460</b>	<b>79</b>	<b>-3'831</b>	<b>-2'455</b>	<b>4'230</b>	<b>-2'437</b>

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	36'899	36'498	38'170	37'146	39'317	37'895	44'062	45'468	45'064	49'782	5.1%	8.1%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	1'860	158		
Zinsen	422	2'519	280	2'511	208	2'312	1'005	4'116	959	3'613	22.8%	9.4%
Grundstückgewinnsteuer		2'517		1'154		1'018		3'236		6'983		29.1%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	12	0	0	458	1	4	-1	911	0	45	-100.0%	
Abschreibungen	2'573	0	4'508	0	2'049	0	3'457	0	3'059	0	4.4%	
Spezialfinanzierungen	0	0	101	0	97	0	706	0	1'025	0		
Interne Verrechnungen	6'597	6'597	6'842	6'842	7'547	7'547	5'424	5'424	4'917	4'917	-7.1%	-7.1%
<b>TOTAL</b>	<b>46'503</b>	<b>48'131</b>	<b>49'901</b>	<b>48'111</b>	<b>49'219</b>	<b>48'776</b>	<b>54'653</b>	<b>59'155</b>	<b>56'884</b>	<b>65'498</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	1'628		-1'790		-443		4'502		8'614		12'511	
Abschreibungen	2'573		4'508		2'049		3'457		3'059		15'646	
Spezialfinanzierungen	0		101		97		706		1'025		1'929	
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>4'201</b>		<b>2'819</b>		<b>1'703</b>		<b>8'665</b>		<b>12'698</b>		<b>30'086</b>	
Einfacher Staatssteuerertrag	19'844		20'559		21'041		21'249		22'490			
Steuerfuss	95%		95%		95%		99%		104%			
Abschreibungssatz	19%		33%		14%		14%		11%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	4'661	2'740	5'534	11'120	8'468	32'523
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>4661</b>	<b>2'740</b>	<b>5'534</b>	<b>11'120</b>	<b>8'468</b>	<b>32'523</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	50'649		46'147		45'320		52'061		49'921		-1%
Verwaltungsvermögen	10'953		9'241		12'726		20'389		25'665		134%
Fremdkapital		21'392		16'812		19'815		29'012		22'643	6%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		40'210		38'576		38'231		43'438		52'943	32%
<b>TOTAL</b>	<b>61'602</b>	<b>61'602</b>	<b>55'388</b>	<b>55'388</b>	<b>58'046</b>	<b>58'046</b>	<b>72'450</b>	<b>72'450</b>	<b>75'586</b>	<b>75'586</b>	
Nettovermögen	29'257		29'335		25'505		23'049		27'278		-7%

Kennzahlen	2009	2010	2011	2012	2013	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.1%	6.8%	4.1%	16.1%	21.0%	→ 11.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	90%	103%	31%	78%	150%	↗ 93% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.4%	-5.8%	-5.4%	-6.3%	-4.7%	↗ -5.5% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	4'151	4'159	3'594	3'217	3'779	↗ 3'780 ø

© swissplan.ch, Release 14

## Analyse der Basisperiode

### POLIT. GEMEINDE (ohne Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Cash Flow HRM	2'858		1'677		707		6'429		8'974		20'645	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-4'063		-1'923		-2'753		-1'889		-1'174		-11'802	
Veränderung Nettovermögen	-1'205		-246		-2'046		4'540		7'800		8'843	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		0		0		0		0	
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-1'205</b>		<b>-246</b>		<b>-2'046</b>		<b>4'540</b>		<b>7'800</b>		<b>8'843</b>	
<b>Laufende Rechnung (1'000 Fr.)</b>												
	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	24'582	22'877	25'330	23'201	25'976	23'585	28'887	28'098	30'114	30'094	5.2%	7.1%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	715	68		
Zinsen	314	2'372	174	2'368	100	2'177	881	3'951	816	3'429	27.0%	9.7%
Grundstückgewinnsteuer		2'517		1'154		1'018		3'236		6'983		29.1%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	12	0	0	458	1	4	-1	911	0	45	-100.0%	
Abschreibungen	2'137	0	3'012	0	1'419	0	1'955	0	955	0	-18.2%	
Spezialfinanzierungen	0	0	101	0	97	0	706	0	1'025	0		
Interne Verrechnungen	6'597	6'597	6'842	6'842	7'547	7'547	5'424	5'424	4'917	4'917	-7.1%	-7.1%
<b>TOTAL</b>	<b>33'642</b>	<b>34'363</b>	<b>35'459</b>	<b>34'023</b>	<b>35'140</b>	<b>34'331</b>	<b>37'852</b>	<b>41'620</b>	<b>38'542</b>	<b>45'536</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	721		-1'436		-809		3'768		6'994		9'238	
Abschreibungen	2'137		3'012		1'419		1'955		955		9'478	
Spezialfinanzierungen	0		101		97		706		1'025		1'929	
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>2'858</b>		<b>1'677</b>		<b>707</b>		<b>6'429</b>		<b>8'974</b>		<b>20'645</b>	
Einfacher Staatssteuerertrag	19'844		20'559		21'041		21'249		22'490			
Steuerfuss	41%		41%		41%		41%		40%			
Abschreibungssatz	22%		32%		15%		20%		11%			
<b>Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)</b>												
	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)	4'063		1'923		2'753		1'889		1'174		11'802	
Finanzvermögen (FV)	0		0		0		0		0		0	
<b>TOTAL</b>	<b>4'063</b>		<b>1'923</b>		<b>2'753</b>		<b>1'889</b>		<b>1'174</b>		<b>11'802</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>												
	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung	
	Aktiv	Passiv										
Finanzvermögen	49'151		44'300		43'849		53'903		54'270		10%	
Verwaltungsvermögen	7'482		6'449		7'783		7'717		7'803		4%	
Fremdkapital		23'807		19'202		20'796		26'311		18'879	-21%	
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		32'826		31'547		30'836		35'309		43'194	32%	
<b>TOTAL</b>	<b>56'633</b>	<b>56'633</b>	<b>50'749</b>	<b>50'749</b>	<b>51'632</b>	<b>51'632</b>	<b>61'620</b>	<b>61'620</b>	<b>62'073</b>	<b>62'073</b>		
Nettovermögen	25'344		25'098		23'053		27'592		35'391		40%	
<b>Kennzahlen</b>												
	2009		2010		2011		2012		2013		Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	10.3%		6.2%		2.6%		17.8%		22.1%		→ 11.8%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	70%		87%		26%		340%		764%		↗ 175%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-8.1%		-8.8%		-8.4%		-9.5%		-7.0%		↗ -8.4%	ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	3'595		3'558		3'248		3'851		4'902		↗ 3'831	ø

## Analyse der Basisperiode

### SCHULGEMEINDE

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	1'343	1'142	996	2'236	3'724	9'441
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-598	-817	-2'781	-9'231	-7'294	-20'721
Veränderung Nettovermögen	745	325	-1'785	-6'995	-3'570	-11'280
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>745</b>	<b>325</b>	<b>-1'785</b>	<b>-6'995</b>	<b>-3'570</b>	<b>-11'280</b>

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	12'317	13'621	12'840	13'945	13'341	14'310	15'175	17'370	14'950	19'688	5.0%	9.6%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	1'145	90		
Zinsen	108	147	106	143	108	135	124	165	143	184	7.3%	5.8%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	436	0	1'496	0	630	0	1'502	0	2'104	0	48.2%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
<b>TOTAL</b>	<b>12'861</b>	<b>13'768</b>	<b>14'442</b>	<b>14'088</b>	<b>14'079</b>	<b>14'445</b>	<b>16'801</b>	<b>17'535</b>	<b>18'342</b>	<b>19'962</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	907		-354		366		734		1'620			3'273
Abschreibungen	436		1'496		630		1'502		2'104			6'168
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0			0
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>1'343</b>		<b>1'142</b>		<b>996</b>		<b>2'236</b>		<b>3'724</b>			<b>9'441</b>
Einfacher Staatssteuerertrag	19'844		20'559		21'041		21'249		22'490			
Steuerfuss	54%		54%		54%		58%		64%			
Abschreibungssatz	11%		35%		11%		11%		11%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	598	817	2'781	9'231	7'294	20'721
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>598</b>	<b>817</b>	<b>2'781</b>	<b>9'231</b>	<b>7'294</b>	<b>20'721</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen	5'474		6'050		5'574		2'388		2'994		-45%
Verwaltungsvermögen	3'471		2'792		4'943		12'672		17'862		415%
Fremdkapital		1'561		1'813		3'122		6'931		11'107	612%
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		7'384		7'029		7'395		8'129		9'749	32%
<b>TOTAL</b>	<b>8'945</b>	<b>8'945</b>	<b>8'842</b>	<b>8'842</b>	<b>10'517</b>	<b>10'517</b>	<b>15'060</b>	<b>15'060</b>	<b>20'856</b>	<b>20'856</b>	
Nettoschuld	3'913		4'237		2'452		-4'543		-8'113		-307%

Kennzahlen	2009	2010	2011	2012	2013	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.8%	8.1%	6.9%	12.8%	18.7%	→ 11.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	225%	140%	36%	24%	51%	↓ 46% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.3%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	↑ -0.2% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	555	601	345	-634	-1'124	↓ -51 ø

## Analyse der Basisperiode

### GEBÜHRENHAUSHALTE

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	919	83	1'341	4'226	-181	6'388
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'749	-4'346	-5'086	-2'898	-3'693	-17'772
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-830</b>	<b>-4'263</b>	<b>-3'745</b>	<b>1'328</b>	<b>-3'874</b>	<b>-11'384</b>

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	8'368	9'598	9'607	10'149	8'972	10'887	10'432	12'002	11'365	12'744	8.0%	7.3%
Einnahmenüberschuss IR		0		0		0		3'252		-1'177		
Zinsen	340	339	625	467	706	440	764	476	705	622	20.0%	16.4%
Ordentliche Abschreibungen	1'245	0	1'245	0	1'595	0	1'867	0	1'978	0	12.3%	
Zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	41	0	0	0		
Beitrag an/von Gemeinde	310	0	301	0	308	0	308	0	300	0	-0.8%	
Spezialfinanzierungen	277	603	398	1'560	248	502	3'528	1'210	492	2'651	15.4%	44.8%
<b>TOTAL</b>	<b>10'540</b>	<b>10'540</b>	<b>12'176</b>	<b>12'176</b>	<b>11'829</b>	<b>11'829</b>	<b>16'940</b>	<b>16'940</b>	<b>14'840</b>	<b>14'840</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	1'245		1'245		1'595		1'908		1'978			7'971
Spezialfinanzierungen	-326		-1'162		-254		2'318		-2'159			-1'583
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>919</b>		<b>83</b>		<b>1'341</b>		<b>4'226</b>		<b>-181</b>			<b>6'388</b>
Kostendeckungsgrad	97%		90%		98%		117%		85%			
Abschreibungssatz	10%		5%		6%		6%		6%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'749	4'346	5'086	2'898	3'693	17'772

Bilanz (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	0		0		0		0		0		
Verwaltungsvermögen	10'982		22'652		26'143		28'203		29'919		172%
Fremdkapital		859		5'121		8'867		7'539		11'412	1229%
Spezialfinanzierung		10'123		17'531		17'276		20'664		18'507	83%
<b>TOTAL</b>	<b>10'982</b>	<b>10'982</b>	<b>22'652</b>	<b>22'652</b>	<b>26'143</b>	<b>26'143</b>	<b>28'203</b>	<b>28'203</b>	<b>29'919</b>	<b>29'919</b>	
Nettoschuld		-859		-5'121		-8'867		-7'539		-11'412	1229%

Kennzahlen	2009	2010	2011	2012	2013	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.2%	0.8%	11.8%	7.8%	7.5%	7.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	53%	2%	26%	146%	-5%	36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	1.6%	2.4%	2.4%	0.7%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-122	-726	-1'249	-1'052	-1'581	unbereinigt (HRM)

## Analyse der Basisperiode

### ABFALLBESEITIGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	134	105	14	80	137	470
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1	0	0	-20	0	-21
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>133</b>	<b>105</b>	<b>14</b>	<b>60</b>	<b>137</b>	<b>449</b>

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag										
Laufende Rechnung	753	137	694	65	753	111	650	76	637	31	-4.1%	-31.0%
Gebührenertrag		747		728		648		646		647		-3.5%
Einnahmenüberschuss IR										90		
Zinsen	2	5	1	7	1	9	1	9		6	-100.0%	4.7%
Ordentliche Abschreibungen	16		12		12		12				-100.0%	
Zusätzliche Abschreibungen							41					
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen	119	1	93		21	19	27		137		3.6%	-100.0%
<b>TOTAL</b>	<b>890</b>	<b>890</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>787</b>	<b>787</b>	<b>731</b>	<b>731</b>	<b>774</b>	<b>774</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	16		12		12		53		0			93
Spezialfinanzierungen	118		93		2		27		137			377
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>134</b>		<b>105</b>		<b>14</b>		<b>80</b>		<b>137</b>			<b>470</b>
Kostendeckungsgrad	115%		113%		100%		104%		122%			
Abschreibungssatz	22%		21%		27%		100%					
Interne Verzinsung			2.65%		2.42%		2.32%		1.48%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1	0	0	20	0	21

Bilanz (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	57		45		33		0		0		-100%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-226		-331		-345		-405		-542	140%
Spezialfinanzierung		283		376		378		405		542	92%
<b>TOTAL</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Nettovermögen	226		331		345		405		542		140%

Kennzahlen	2009	2010	2011	2012	2013	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	15.1%	13.1%	1.8%	10.9%	6.9%	↘ 9.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	13400%			400%		↑ 2238% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.8%	-1.1%	-1.1%	-0.9%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	32	47	49	57	75	unbereinigt (HRM)

## Analyse der Basisperiode

### KABELNETZ DIETLIKON

#### Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	235	448	250	69	63	1'065
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-54	-756	-2'594	-2'450	-1'361	-7'215
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>181</b>	<b>-308</b>	<b>-2'344</b>	<b>-2'381</b>	<b>-1'298</b>	<b>-6'150</b>

#### Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	417	147	483	442	560	337	777	411	703	282	13.9%	17.7%
Einkauf Signale	29		54		54		54		25		-3.6%	
Gebührenertrag		537		540		532		553		583		2.1%
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsen	23	20	17	20	32	27	87	23	79	5	36.1%	-29.3%
Ordentliche Abschreibungen	77		146		394		669		785		78.7%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen	158		302			144		600		722	-100.0%	
<b>TOTAL</b>	<b>704</b>	<b>704</b>	<b>1'002</b>	<b>1'002</b>	<b>1'040</b>	<b>1'040</b>	<b>1'587</b>	<b>1'587</b>	<b>1'592</b>	<b>1'592</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	77		146		394		669		785			2'071
Spezialfinanzierungen	158		302		-144		-600		-722			-1'006
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>235</b>		<b>448</b>		<b>250</b>		<b>69</b>		<b>63</b>			<b>1'065</b>
Kostendeckungsgrad	129%		143%		86%		62%		55%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		11%		12%			
Interne Verzinsung			3.06%		2.38%		2.51%		1.50%			

#### Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	54	756	2'594	2'450	1'361	7'215

#### Bilanz (1'000 Fr.)

	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	684		1'294		3'494		5'258		5'835		753%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-98		210		2'554		4'935		6'233	-6460%
Spezialfinanzierung		782		1'084		940		323		-398	-151%
<b>TOTAL</b>	<b>684</b>	<b>684</b>	<b>1'294</b>	<b>1'294</b>	<b>3'494</b>	<b>3'494</b>	<b>5'258</b>	<b>5'258</b>	<b>5'835</b>	<b>5'835</b>	
<b>Nettoschuld</b>	<b>98</b>		<b>-210</b>		<b>-2'554</b>		<b>-4'935</b>		<b>-6'233</b>		<b>-6460%</b>

#### Kennzahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	33.4%	44.7%	27.9%	7.0%	7.2%	↑ 24.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	435%	59%	10%	3%	5%	↓ 15% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	-0.3%	0.6%	6.6%	8.6%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	14	-30	-360	-689	-863	unbereinigt (HRM)

## Analyse der Basisperiode

### WASSERVERSORGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Cash Flow HRM	202		277		486		418		554			1'937
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-458		-673		-88		-692		-232			-2'143
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-256</b>		<b>-396</b>		<b>398</b>		<b>-274</b>		<b>322</b>			<b>-206</b>
<b>Laufende Rechnung (1'000 Fr.)</b>	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	791	80	764	114	634	130	762	178	594	72	-6.9%	-2.6%
Einkauf Wasser/Beitrag Gruppenwasservers	498		453		404		466		368		-7.3%	
Gebührenertrag		1'396		1'376		1'400		1'463		1'446		0.9%
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsen	58	73	51	55	61	55	56	61	39	37	-9.4%	-15.6%
Ordentliche Abschreibungen	230		274		259		294		286		5.6%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen		28		3		227		124		268		-100.0%
<b>TOTAL</b>	<b>1'577</b>	<b>1'577</b>	<b>1'545</b>	<b>1'545</b>	<b>1'585</b>	<b>1'585</b>	<b>1'702</b>	<b>1'702</b>	<b>1'555</b>	<b>1'555</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	230		274		259		294		286			1'343
Spezialfinanzierungen	-28		3		227		124		268			594
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>202</b>		<b>277</b>		<b>486</b>		<b>418</b>		<b>554</b>			<b>1'937</b>
Kostendeckungsgrad	98%		100%		117%		108%		121%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		10%			
Interne Verzinsung			2.22%		2.78%		2.75%		2.17%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	458	673	88	692	232	2'143

Bilanz (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	2'025		2'424		2'253		2'581		2'527		25%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-180		216		-182		92		-230	28%
Spezialfinanzierung		2'205		2'208		2'435		2'489		2'757	25%
<b>TOTAL</b>	<b>2'025</b>	<b>2'025</b>	<b>2'424</b>	<b>2'424</b>	<b>2'253</b>	<b>2'253</b>	<b>2'581</b>	<b>2'581</b>	<b>2'527</b>	<b>2'527</b>	
Nettovermögen	180		-216		182		-92		230		28%

Kennzahlen	2009	2010	2011	2012	2013	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	13.0%	17.9%	30.7%	24.6%	35.6%	↑ 24.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	44%	41%	552%	60%	239%	↑ 90% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.0%	-0.3%	0.4%	-0.3%	0.1%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	26	-31	26	-13	32	unbereinigt (HRM)

## Analyse der Basisperiode

### ABWASSERBESEITIGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	14	-849	208	3'015	-1'528	860
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-51	-445	-344	1'256	-64	352
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-37</b>	<b>-1'294</b>	<b>-136</b>	<b>4'271</b>	<b>-1'592</b>	<b>1'212</b>

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Laufende Rechnung	416	4	411	5	362	16	373	56	364	6	-3.3%	10.7%
Beitrag ARA-Zweckverband	799		1'623		900		1'607		2'916	1'267	38.2%	
Gebührenertrag		1'234		1'189		1'494		1'700		1'727		8.8%
Einnahmenüberschuss IR								3'252		-1'267		
Zinsen	74	65	53	44	57	17	28	15	14	33	-34.0%	-15.6%
Ordentliche Abschreibungen	234		257		266		110		104		-18.4%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen		220		1'106		58	3'280	375		1'632		65.0%
<b>TOTAL</b>	<b>1'523</b>	<b>1'523</b>	<b>2'344</b>	<b>2'344</b>	<b>1'585</b>	<b>1'585</b>	<b>5'398</b>	<b>5'398</b>	<b>3'398</b>	<b>3'398</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	234		257		266		110		104			971
Spezialfinanzierungen	-220		-1'106		-58		2'905		-1'632			-111
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>14</b>	<b></b>	<b>-849</b>	<b></b>	<b>208</b>	<b></b>	<b>3'015</b>	<b></b>	<b>-1'528</b>	<b></b>	<b></b>	<b>860</b>
Kostendeckungsgrad	86%		53%		96%		237%		52%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		10%			
Interne Verzinsung			2.80%		2.48%		0.74%		0.75%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	51	445	344	-1'256	64	-352

Bilanz (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	2'101		2'289		2'367		965		925		-56%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		321		1'615		1'751		-2'520		-929	-389%
Spezialfinanzierung		1'780		674		616		3'485		1'854	4%
<b>TOTAL</b>	<b>2'101</b>	<b>2'101</b>	<b>2'289</b>	<b>2'289</b>	<b>2'367</b>	<b>2'367</b>	<b>965</b>	<b>965</b>	<b>925</b>	<b>925</b>	
Nettovermögen	-321		-1'615		-1'751		2'520		929		-389%

Kennzahlen	2009	2010	2011	2012	2013	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	1.1%	-68.6%	13.6%	-13.4%	-8.6%	↓ -15.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	27%	-191%	60%	-240%	-2388%	↑ -244% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.7%	0.8%	2.6%	0.7%	-0.6%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	-46	-229	-247	352	129	unbereinigt (HRM)

## Analyse der Basisperiode

### ELEKTRIZITÄTSWERK

#### Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	334	102	383	644	593	2'056
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'185	-2'472	-2'060	-992	-2'036	-8'745
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-851</b>	<b>-2'370</b>	<b>-1'677</b>	<b>-348</b>	<b>-1'443</b>	<b>-6'689</b>

#### Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2009		2010		2011		2012		2013		Järl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag										
Laufende Rechnung	1'438	1'056	1'670	1'042	1'561	993	1'868	1'186	1'885	703	7.0%	-9.7%
Einkauf Strom + Netznutzung	3'227		3'455		3'744		3'875		3'873		4.7%	
Gebührenertrag		4'260		4'648		5'226		5'733		5'980		8.8%
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsen	183	176	503	341	555	332	592	368	573	541	33.0%	32.4%
Ordentliche Abschreibungen	688		556		664		782		803		3.9%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde	310		301		308		308		300		-0.8%	
Spezialfinanzierungen		354		454		281		235		87		-4.3%
<b>TOTAL</b>	<b>5'846</b>	<b>5'846</b>	<b>6'485</b>	<b>6'485</b>	<b>6'832</b>	<b>6'832</b>	<b>7'522</b>	<b>7'522</b>	<b>7'521</b>	<b>7'521</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	688		556		664		782		803			3'493
Spezialfinanzierungen	-354		-454		-281		-138		-210			-1'437
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>334</b>		<b>102</b>		<b>383</b>		<b>644</b>		<b>593</b>			<b>2'056</b>
Kostendeckungsgrad	94%		93%		96%		98%		97%			
Abschreibungssatz	10%		3%		4%		4%		4%			
Interne Verzinsung			15.55%		6.54%		4.40%		0.59%			

#### Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'185	2'472	2'060	992	2'036	8'745

#### Bilanz (1'000 Fr.)

	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	6'115		16'600		17'996		19'399		20'632		237%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		1'042		3'411		5'089		5'437		6'880	560%
Spezialfinanzierung		5'073		13'189		12'907		13'962		13'752	171%
<b>TOTAL</b>	<b>6'115</b>	<b>6'115</b>	<b>16'600</b>	<b>16'600</b>	<b>17'996</b>	<b>17'996</b>	<b>19'399</b>	<b>19'399</b>	<b>20'632</b>	<b>20'632</b>	
<b>Nettoschuld</b>	<b>-1'042</b>		<b>-3'411</b>		<b>-5'089</b>		<b>-5'437</b>		<b>-6'880</b>		560%

#### Kennzahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.1%	1.7%	5.8%	8.8%	8.2%	↘ 6.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	28%	4%	19%	65%	29%	↘ 24% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	2.8%	3.6%	3.2%	0.5%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-148	-484	-717	-759	-953	unbereinigt (HRM)

## Analyse der Basisperiode

### GESAMTHAUSHALT

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	5'120	2'902	3'044	12'891	12'517	36'474
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-6'410	-7'086	-10'620	-14'018	-12'161	-50'295
Veränderung Nettovermögen	-1'290	-4'184	-7'576	-1'127	356	-13'821
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-1'290</b>	<b>-4'184</b>	<b>-7'576</b>	<b>-1'127</b>	<b>356</b>	<b>-13'821</b>

### Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag										
Laufende Rechnung	45'267	46'096	47'777	47'295	48'289	48'782	54'494	57'470	56'429	62'526	5.7%	7.9%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	1'860	158		
Zinsen	762	2'858	905	2'978	914	2'752	1'769	4'592	1'664	4'235	21.6%	10.3%
Grundstückgewinnsteuer		2'517		1'154		1'018		3'236		6'983		29.1%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	12	0	0	458	1	4	-1	4'163	0	-1'132	-100.0%	
Abschreibungen	3'818	0	5'753	0	3'644	0	5'365	0	5'037	0	7.2%	
Beitrag an/von Gemeinde	310	0	301	0	308	0	308	0	300	0	-0.8%	
Spezialfinanzierungen	277	603	499	1'560	345	502	4'234	1'210	1'517	2'651	53.0%	44.8%
Interne Verrechnungen	6'597	6'597	6'842	6'842	7'547	7'547	5'424	5'424	4'917	4'917	-7.1%	-7.1%
<b>TOTAL</b>	<b>57'043</b>	<b>58'671</b>	<b>62'077</b>	<b>60'287</b>	<b>61'048</b>	<b>60'605</b>	<b>71'593</b>	<b>76'095</b>	<b>71'724</b>	<b>80'338</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	1'628		-1'790		-443		4'502		8'614		12'511	

### Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	6'410	7'086	10'620	14'018	12'161	50'295
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>6'410</b>	<b>7'086</b>	<b>10'620</b>	<b>14'018</b>	<b>12'161</b>	<b>50'295</b>

### Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'264	764	2'016	14'944	6'684	28'672
Geldfluss aus Investitionen	-6'422	-6'628	-10'617	-9'854	-13'293	-46'814
Geldfluss aus Finanzierungen	634	-360	2'912	-2'456	5'337	6'067
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-1'524</b>	<b>-6'224</b>	<b>-5'689</b>	<b>2'634</b>	<b>-1'272</b>	<b>-12'075</b>

### Bilanz (1'000 Fr.)

	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen	50'649		46'147		45'320		52'061		49'921		-1%
davon flüssige Mittel inkl. Festgelder	18'817		13'700		12'290		16'203		13'152		-30%
Verwaltungsvermögen	21'935		31'893		38'869		48'592		55'584		153%
Fremdkapital		22'251		21'933		28'682		36'551		34'055	53%
davon Fremdverschuldung		7'334		8'146		15'643		14'305		17'625	140%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		50'333		56'107		55'507		64'102		71'450	42%
<b>TOTAL</b>	<b>72'584</b>	<b>72'584</b>	<b>78'040</b>	<b>78'040</b>	<b>84'189</b>	<b>84'189</b>	<b>100'653</b>	<b>100'653</b>	<b>105'505</b>	<b>105'505</b>	
Nettovermögen	28'398		24'214		16'638		15'510		15'866		-44%

### Kennzahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.9%	5.6%	5.8%	18.6%	17.2%	→ 11.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	80%	41%	29%	92%	103%	↗ 73% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-4.3%	-4.2%	-3.7%	-4.4%	-3.8%	↗ -4.1% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	4'029	3'433	2'344	2'165	2'198	↗ 2'834 ø

## Analyse der Basisperiode

### POLIT. GEMEINDE (inkl. Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	3'777	1'760	2'048	10'655	8'793	27'033
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-5'812	-6'269	-7'839	-4'787	-4'867	-29'574
Veränderung Nettovermögen	-2'035	-4'509	-5'791	5'868	3'926	-2'541
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
<b>HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT</b>	<b>-2'035</b>	<b>-4'509</b>	<b>-5'791</b>	<b>5'868</b>	<b>3'926</b>	<b>-2'541</b>
Anteil Steuerhaushalt	-1'205	-246	-2'046	4'540	7'800	8'843
Anteil Gebührenhaushalte	-830	-4'263	-3'745	1'328	-3'874	-11'384

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
TOTAL	44'182	44'903	47'635	46'199	46'969	46'160	54'792	58'560	53'382	60'376	4.8%	7.7%
Rechnungsergebnis	721		-1'436		-809		3'768		6'994			9'238
Abschreibungen	3'382		4'257		3'014		3'863		2'933			17'449
Spezialfinanzierungen	-326		-1'061		-157		3'024		-1'134			346
<b>CASH FLOW HRM</b>	<b>3'777</b>		<b>1'760</b>		<b>2'048</b>		<b>10'655</b>		<b>8'793</b>			<b>27'033</b>
Anteil Steuerhaushalt	2'858		1'677		707		6'429		8'974			20'645
Anteil Gebührenhaushalte	919		83		1'341		4'226		-181			6'388
Abschreibungssatz	15%		13%		8%		10%		7%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	5'812	6'269	7'839	4'787	4'867	29'574
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
TOTAL	5'812	6'269	7'839	4'787	4'867	29'574
Anteil VV Steuerhaushalt	4'063	1'923	2'753	1'889	1'174	11'802
Anteil VV Gebührenhaushalte	1'749	4'346	5'086	2'898	3'693	17'772

Bilanz (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen	49'151		44'300		43'849		53'903		54'270		10%
Verwaltungsvermögen	18'464		29'101		33'926		35'920		37'722		104%
Fremdkapital		24'666		24'323		29'663		33'850		30'291	23%
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		42'949		49'078		48'112		55'973		61'701	44%
TOTAL	67'615	67'615	73'401	73'401	77'775	77'775	89'823	89'823	91'992	91'992	
Nettovermögen	24'485		19'977		14'186		20'053		23'979		-2%
Anteil Steuerhaushalt	25'344		25'098		23'053		27'592		35'391		40%
Anteil Gebührenhaushalte	-859		-5'121		-8'867		-7'539		-11'412		1229%

Kennzahlen	2009	2010	2011	2012	2013	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.0%	4.7%	5.4%	20.5%	16.7%	→ 11.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	65%	28%	26%	223%	181%	↗ 91% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.9%	-5.8%	-5.1%	-5.9%	-5.2%	↗ -5.6% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	3'474	2'832	1'999	2'799	3'322	↗ 2'885 ø

## Analyse der Basisperiode

<b>SPEZIFISCHE KOSTENENTWICKLUNG (Franken je Einwohner)</b>	2009 Kosten	2010 Kosten	2011 Kosten	2012 Kosten	2013 Kosten	Jährl. Veränderung Kosten
Behörden und Verwaltung						
- Exekutive	41	46	43	42	44	1.7%
- Gemeindeverwaltung	120	106	112	159	113	-1.3%
- Übriges	44	38	48	72	-68	
Rechtsschutz und Sicherheit						
- Rechtspflege	28	26	28	56	45	12.7%
- Feuerwehr	62	63	59	53	51	-4.9%
- Übriges	94	77	80	78	87	-2.0%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler, bis 2011 brutto)	10'313	9'892	11'450	10'425	9'363	-2.4%
- Primarschule (je Schüler, bis 2011 brutto)	16'756	17'673	19'053	20'801	20'200	4.8%
- Sekundarschule (je Schüler, bis 2011 brutt	20'419	20'478	21'918	20'860	22'328	2.3%
Kultur und Freizeit						
- Kulturförderung					74	
- Antennenanlage (brutto)	100	142	147	222	221	21.9%
- Sport	101	101	101	100	99	-0.6%
- Übriges	173	177	168	187	101	-12.7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegerheime			79	80	193	
- Pflegefinanzierung Spitex			44	60	35	
- Übriges	280	313	241	35	96	-23.4%
Soziale Wohlfahrt						
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	184	182	177	185	191	0.9%
- Jugendschutz	78	97	85	67	52	-9.5%
- Gesetzl.wirtschaftl.Hilfe	114	160	160	166	236	20.0%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	101	106	115	115	130	6.6%
- Übriges	21	16	15	-48	-98	
Verkehr						
- Gemeindestrassen	127	134	129	123	124	-0.6%
- Übriges	60	68	92	97	87	9.6%
Umwelt und Raumordnung						
- Wasserversorgung (brutto)	224	219	223	238	215	-0.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	216	332	223	753	295	8.1%
- Abfallbeseitigung (brutto)	126	113	111	102	107	-4.0%
- Übriges	44	49	45	50	47	2.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	13	13	15	6	12	-2.2%
- Elektrizitätswerk (brutto)	829	919	963	1'050	1'042	5.9%
- Übriges	-123	-128	-127	-125	-123	0.0%
Finanzen und Steuern						
- Kapitaldienst	-160	-158	-167	-244	-102	10.6%
- Grundeigentum Finanzvermögen	74	42	41	47	7	-45.3%
- Abschreibungen	342	616	254	446	388	3.2%
- Übriges	2	-52	-30	-169	80	162.0%
<b>ZUSAMMENZUG</b>						
Nettokosten ohne Finanzen und Steuern	1'564	1'643	1'709	1'557	1'529	-0.6%
Nettokosten Kindergarten (bis 2011 brutto)	230	198	197	188	195	-4.1%
Nettokosten Primarschule (bis 2011 brutto)	1'032	1'093	1'165	1'214	1'133	2.4%
Nettokosten Sekundarschule (bis 2011 brutt	516	557	550	536	578	2.9%
Total Kosten Schule(n) 1)	1'777	1'848	1'912	1'937	1'906	1.8%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'341	3'491	3'620	3'494	3'435	0.7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	258	449	98	80	373	9.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'599	3'940	3'719	3'575	3'809	1.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	1'495	1'726	1'667	2'365	1'880	5.9%
Gesamttotal Steuer-/Gebührenhaushalte	5'094	5'666	5'385	5'939	5'689	2.8%
<b>BEZUGSGRÖSSEN</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'049	7'053	7'097	7'164	7'219	0.6%
Kindergartenschüler (Bista)	157	141	122	129	150	-1.1%
Primarschüler (Bista)	434	436	434	418	405	-1.7%
Sekundarschüler (Bista)	178	192	178	184	187	1.2%
Kalk. Staatsbeiträge Schulen (bis 2011)	167	171	177			
<b>MAKROÖKONOMISCHE DATEN</b>						Mittelwert
Teuerung	-0.5%	0.7%	0.2%	-0.7%	-0.2%	-0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-1.9%	3.0%	1.8%	1.0%	2.0%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	-2.4%	3.7%	2.0%	0.3%	1.8%	1.1%

1) Bis 2011 Bruttokosten (alter Finanzausgleich mit aufgerechneten Staatsbeiträgen). Nettokosten 2011 im Finanzplan 2012-2016 im Register Finanzplanung (F) ersichtlich

**Vergleich mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden**  
**Rechnungsabschluss 2013**

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	ST.KR.	STF
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Dürnten	3	17.2%	147%	-1.1%	5.0%	13.8%	3'266	12%	6	7'157	1'975	115%
Fällanden	1	10.4%	81%	-2.3%	4.9%	15.8%	2'534	43%	6	8'139	3'518	40%
Fällanden	6	4.4%	238%	-1.9%	2.4%	1.9%	483	0%	5	8'139	3'518	53%
Fällanden	3x	8.8%	89%	-2.3%	4.4%	12.0%	3'017	31%	5	8'139	3'518	93%
Seuzach	2	5.5%	48%	-1.6%	3.9%	11.5%	1'525	7%	4	7'186	3'331	66%
Seuzach	5x	19.2%	313%	0.3%	6.8%	7.0%	198	22%	6	7'186	3'110	18%
Seuzach	3x	7.5%	72%	-1.3%	4.4%	10.9%	1'723	9%	5	7'186	3'331	84%
<u>Ähnliche relative Steuerkraft</u>												
Egg	1	19.2%	71%	-0.9%	10.4%	25.5%	2'101	93%	6	8'273	3'288	40%
Egg	6	-0.3%	-2%	-0.4%	5.9%	10.6%	43	29%	3	8'273	3'288	55%
Egg	3x	11.3%	55%	-0.7%	8.4%	19.7%	2'144	66%	5	8'273	3'288	95%
Langnau a.A.	3	14.4%	148%	-1.2%	6.8%	14.4%	2'146	20%	6	7'308	3'578	94%
Maur	3	19.6%	254%	-2.1%	-1.1%	11.4%	10'358	15%	6	9'700	5'369	82%
Nürensdorf	3	9.6%	117%	-3.8%	-2.2%	10.3%	5'433	8%	5	5'311	4'101	90%
Urdorf	1	5.0%	43%	-0.6%	6.0%	15.2%	-2'490	72%	3	9'505	3'177	59%
Urdorf	6	4.6%	63%	0.0%	8.0%	9.0%	-394	15%	3	9'505	3'177	59%
Urdorf	3x	4.8%	48%	-0.4%	6.2%	13.2%	-2'885	54%	3	9'505	3'177	118%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Bassersdorf	3	8.9%	76%	-0.4%	7.1%	13.1%	1'390	51%	4	11'318	2'765	104%
Dübendorf	2	5.1%	53%	0.2%	1.9%	11.7%	1'932	19%	3	25'719	3'050	86%
Dübendorf	5x	13.8%	920%	1.5%	6.8%	1.7%	174	62%	6	25'719	3'139	20%
Dübendorf	3x	6.0%	70%	0.4%	2.5%	10.7%	2'106	24%	3	25'719	3'050	106%
Kloten	3	3.4%	53%	-1.6%	3.1%	6.3%	1'656	27%	3	18'354	4'072	99%
Opfikon	3	1.4%	28%	-1.4%	2.4%	5.2%	1'187	40%	3	16'338	3'934	99%
Rümlang	1	7.6%	404%	-4.4%	1.9%	7.0%	2'541	94%	5	7'217	2'939	43%
Rümlang	4	6.4%	110%	-3.2%	2.6%	5.9%	56	64%	5	7'217	2'939	44%
Rümlang	5x	-0.3%		-1.3%	-0.8%	0.0%	308	0%	3	7'217	2'473	20%
Rümlang	3x	6.3%	232%	-3.6%	1.7%	6.0%	2'904	74%	5	7'217	2'939	107%
Wallisellen	1	14.7%	127%	-5.2%	1.2%	12.4%	1'235	72%	6	14'787	4'540	52%
Wallisellen	6	14.1%	45%	-0.2%	7.2%	26.5%	-311	9%	5	14'787	4'540	47%
Wallisellen	3x	14.5%	83%	-3.6%	3.1%	17.3%	925	53%	6	14'787	4'540	99%
Wangen-Brüttisellen	3	4.8%	57%	-1.7%	2.9%	8.8%	3'806	7%	3	7'593	3'646	96%
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Dietlikon	1	16.7%	181%	-5.2%	0.8%	10.7%	3'322	33%	6	7'219	4'210	40%
Dietlikon	6	18.7%	51%	-0.2%	10.4%	32.5%	-1'124	37%	5	7'219	4'210	64%
Dietlikon	3x	17.2%	103%	-3.7%	3.5%	17.3%	2'198	34%	6	7'219	4'210	104%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (Einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteile, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2013, STKR = Relative Steuerkraft 2013 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2013, k.A. = keine Angabe erhältlich

## Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2013 Dietlikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<i>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</i>	1'726	1'624	391	23	994	3'626	152	<b>1'528</b>	-96	-6
Kosten Kindergarten	206	199	45	22	79	416	136	<b>195</b>	-5	-2
Kosten Grundstufe	199	79	204	102	26	630	20			
Kosten Primarschule	1'192	1'161	187	16	794	2'046	145	<b>1'133</b>	-28	-2
Kosten Sekundarschule	644	646	128	20	341	1'152	145	<b>578</b>	-68	-10
<i>Kosten Schule(n)</i>	<i>2'044</i>	<i>2'006</i>	<i>318</i>	<i>16</i>	<i>721</i>	<i>3'293</i>	<i>143</i>	<b>1'906</b>	<i>-100</i>	<i>-5</i>
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	3'760 287	3'685 307	451 379	12 132	2'834 -1'789	5'897 1'678	141 142	<b>3'434</b> <b>373</b>	-251 66	-7 21
Steuerhaushalt gesamthaft	4'046	3'981	612	15	1'872	7'575	141	<b>3'807</b>	-174	-4
Bruttokosten Gebührenhaushalte	607	485	401	66	211	2'626	149	<b>1'880</b>	1'395	288
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'655	4'511	795	17	2'333	8'789	139	<b>5'687</b>	1'176	26

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil nur dann ein (Sub)Total gebildet werden kann, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Antennenanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Laufenden Rechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition aller Werte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2013 Dietlikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median in %		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
<b>Behörden und Allgemeine Verwaltung</b>											
- Exekutive	49	60	56	114	0	428	152	44	-16	-27	-117'165
- Gemeindeverwaltung	279	289	113	40	53	745	152	113	-176	-61	-1'270'544
- Übriges	44	52	75	169	-597	262	152	-68	-120	-231	-866'280
<b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>											
- Rechtspflege	64	74	39	61	-13	267	152	45	-29	-39	-210'419
- Feuerwehr	47	54	22	47	19	158	152	51	-3	-5	-20'141
- Übriges	56	37	36	65	-137	287	152	87	50	136	361'488
<b>Kultur und Freizeit</b>											
- Kulturförderung	39	32	35	88	4	373	152	74	42	132	303'799
- Sport	64	34	54	84	-3	316	152	99	65	193	470'927
- Übriges	38	22	29	76	-1	164	152	101	79	351	567'491
<b>Gesundheit</b>											
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	171	146	76	45	0	547	152	193	47	32	339'293
- Pflegefinanzierung Spitex	46	43	26	56	0	143	152	35	-8	-19	-59'134
- Übriges	22	24	56	251	-334	217	152	96	72	302	520'739
<b>Soziale Wohlfahrt</b>											
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	253	196	93	37	13	460	152	191	-5	-3	-37'916
- Jugend	103	81	47	45	2	247	152	52	-29	-36	-209'351
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	184	118	102	56	-38	549	152	236	118	100	852'205
- Soziale Wohlfahrt Übriges	131	83	59	45	8	263	152	130	47	56	338'044
- Übriges	34	15	57	167	-140	254	152	-98	-113	-758	-815'004
<b>Verkehr</b>											
- Gemeindestrassen	144	156	104	72	0	788	152	124	-32	-20	-227'399
- Übriges	72	56	33	46	14	247	152	87	31	54	220'731
<b>Umwelt und Raumordnung</b>											
- Übriges	64	66	33	52	21	228	152	47	-19	-29	-137'234
<b>Volkswirtschaft</b>											
- Forstwirtschaft	9	8	29	340	-82	160	152	12	4	43	25'904
- Übriges	-83	-85	46	-56	-553	46	152	-123	-39	46	-277'932
<b>Bildung</b>											
- Kindergarten (je Schüler)	10'277	9'925	1'789	17	7'092	22'167	129	9'363	-562	-6	-84'364
- Grundstufe (je Schüler)	10'114	10'442	2'959	29	5'010	15'970	18	0	1'023	5	0
- Primarschule (je Schüler)	19'250	19'177	3'501	18	14'111	41'373	138	20'200	-2'131	-9	414'486
- Sekundarschule (je Schüler)	24'699	24'459	4'231	17	16'268	39'552	94	22'328			-398'493
<b>Finanzen und Steuern</b>											
- Kapitaldienst	-33	-28	75	-224	-284	406	152	-102	-74	264	-534'206
- Grundeigentum Finanzvermögen	11	11	95	885	-1'003	138	152	7	-4	-36	-28'913
- Abschreibungen	397	335	243	61	0	1'392	152	388	53	16	384'915
- Übriges	-51	-1	308	-604	-1'985	541	152	80	81	-10'484	583'081
<b>Gebührenhaushalte</b>											
- Wasserversorgung (brutto)	119	182	87	73	24	730	128	215	33	18	235'402
- Abwasserbeseitigung (brutto)	190	184	68	36	90	492	149	295	111	60	801'309
- Abfallbeseitigung (brutto)	100	104	33	32	32	222	149	107	3	3	21'657
- Antennenanlage (brutto)	8	93	68	838	71	301	12	221	128	137	923'425
- Elektrizitätsversorgung (brutto)	112	852	411	367	229	2'032	14	1'042	190	22	1'369'715
- Gasversorgung (brutto)	75	400	232	309	105	948	10	0			0
- Fernwärme (brutto)	4	132	98	2'372	17	453	17	0			0
<b>Einwohnerzahl</b>	6'427	3'666	10'057	156	305	105'461	152	7'219			
Kindergartenschüler	142	94	203	142	11	2'039	129	150			
Grundstufenschüler	53	56	25	47	13	106	18				
Primarschüler	403	269	546	136	16	5'495	138	405			
Sekundarschüler	248	174	264	106	12	2'264	94	187			

<b>Wirtschaftlichkeitsnachweis 2013</b>		Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
										absolut	in %
<b>Versorgungsbetriebe</b>											
<b>Wasser</b>											
Aufwand je Einwohner (Fr.)	138	120	59	43%	54	334	63	163	43	36%	
Kostendeckungsgrad	112%	105%	33%	30%	48%	263%		121%	16%	15%	
Kapitalkostenintensität	29%	28%	22%	74%	-15%	81%		24%	-4%	-14%	
<b>Elektrizität</b>											
Kostendeckungsgrad	133%	103%	52%	39%	95%	225%	7	97%	-6%	-6%	
Kapitalkostenintensität	14%	10%	8%	61%	7%	33%		13%	3%	30%	
<b>Gas</b>											
Kostendeckungsgrad	109%	109%	1%	1%	108%	110%	4				
Kapitalkostenintensität	7%	7%	5%	74%	0%	15%					
<b>Fernwärme</b>											
Kostendeckungsgrad	118%	122%	32%	27%	62%	173%	9				
Kapitalkostenintensität	19%	22%	13%	66%	0%	41%					
<b>Antennen- und Kabelanlagen</b>											
Kostendeckungsgrad	115%	117%	27%	23%	55%	155%	9	55%	-62%	-53%	
Kapitalkostenintensität	24%	22%	19%	78%	-3%	66%		66%	44%	200%	
<b>Entsorgungsbetriebe</b>											
<b>Abwasser</b>											
Aufwand je Einwohner (Fr.)	146	132	54	37%	54	323	75	290	158	120%	
Kostendeckungsgrad	106%	107%	35%	32%	8%	223%		52%	-55%	-51%	
Kapitalkostenintensität	20%	19%	23%	119%	-31%	74%		4%	-15%	-79%	
<b>Abfallwirtschaft</b>											
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	83	27	32%	18	158	75	83	0	18%	
Kostendeckungsgrad	103%	103%	15%	15%	52%	141%		122%	19%	18%	
Kapitalkostenintensität	-1%	-1%	5%	-816%	-18%	18%		-1%	0%	0%	

Aufwand = Aufwand der Laufenden Rechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen und zus. Abschreibungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge  
 Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)  
 Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

# Kosten-/Aufwandvergleich 2013

## Basis

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Laufenden Rechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2014 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden.

Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2013) einbezogenen gut 150 Gemeinden repräsentieren über 975'000 Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit ca. 300 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Winterthur mit über 100'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierte aber im Vergleich nicht enthaltene Stadt Zürich sind somit fast **95 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt. Seit 2012 legen sechs Gemeinden mit gut 25'000 Einwohner ihre Rechnung gemäss den Pilotvorgaben von HRM2 ab. Die Werte dieser Haushalte lassen sich nicht mit den übrigen Gemeinden vergleichen, sie sind deshalb nicht enthalten.

## Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2013 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorsiert/konsolidiert)<sup>1</sup>. Die Sektorsierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorsierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, hat dies in Bezug auf die Aussage der Analyse keine Einschränkungen zur Folge.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind - teilweise in zusammengefasster Form - in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

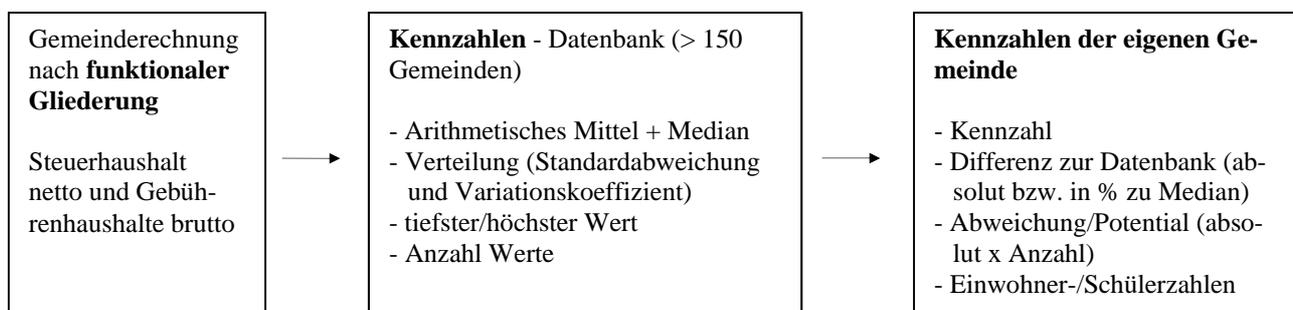
1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Grundstufe, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den vier Schultypen zugeordnet.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung (Abwasser), Abfallwirtschaft, Antennenanlage, Elektrizitätsversorgung, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, zusätzliche Abschreibungen, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen werden ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeindefinanzrechnung.

<sup>1</sup> Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

## Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden zu einer Vergleichsdatenbank zusammengefügt. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird nun ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-**Mehrkosten**“ bzw. die „Gesamt-**Minderkosten**“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

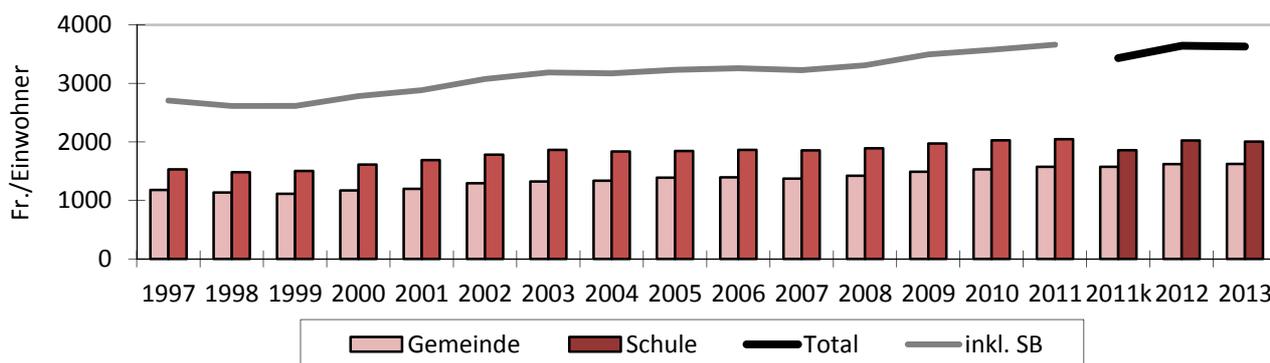
## Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Funktionen der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

## Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit Ausnahme von 2007, jährlich anzuheben. Auf 2013 hat sich das Aufwandniveau stabilisiert. Mit 3'630 Franken je Einwohner werden 0,5 % weniger ausgewiesen als im Vorjahr. Der Rückgang ist auf den Entfall der BVK-Rückstellung (2012) zurückzuführen. Zudem haben sich ein anhaltend hohes Bevölkerungswachstum (+ 1,1 %) und eine negative Jahreststeuerung (- 0,2 %) positiv ausgewirkt. Zum Teil hohe Zunahmen für Pflegefinanzierung, Soziale Wohlfahrt Übriges (inkl. KKBB), Jugend (inkl. Krippen), Zusatzleistungen, Rechtspflege (inkl. KESB) und Gemeindestrassen konnten mit tieferen Abschreibungen bei weitem nicht kompensiert werden. Ohne Sondereffekte besteht nach wie vor ein hoher Kostendruck.

# Analyse der Basisperiode

## VERGLEICH FINANZPLAN / RECHNUNG 2013

### GESAMTHAUSHALT

#### Haushaltsaldo

	2013			2013			Differenz (+ = besser)
	1'000 Franken			Franken je Einwohner			
	Rechnung	Fipla	Differenz	Rechnung	Fipla	Differenz	
Cash Flow HRM	12'517	10'389	2'128	1'734	1'410	324	20%
Investitionen Verwaltungsvermögen	-12'161	-11'807	-354	-1'685	-1'602	-83	-3%
Veränderung Nettovermögen	356	-1'418	1'774	49	-192	242	125%
Investitionen Finanzvermögen	0	-20	20	0	-3	3	100%
Haushaltüberschuss / -defizit	356	-1'438	1'794	49	-195	244	125%
Zinszahlungen	1'664	978	-686	231	133	-98	-70%
Primärüberschuss / -defizit	2'020	-460	2'480	280	-62	342	539%
<b>NETTOVERMÖGEN</b>							
Anfangsbestand	15'510	15'510	0	2'148	2'104	44	0%
Endbestand	15'866	14'092	1'774	2'198	1'912	286	13%
Veränderung	356	-1'418	1'774	49	-192	242	125%
Ordentliche Veränderung (s. oben)	356	-1'418	1'774	49	-192	242	125%
Neubewertung Grundeigentum FV	0	0	0	0	0	0	

### GESAMTHAUSHALT

#### Geldflussrechnung

	2013			2013			Differenz (+ = besser)
	1'000 Franken			Franken je Einwohner			
	Rechnung	Fipla	Differenz	Rechnung	Fipla	Differenz	
<b>I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT</b>							
Nettokosten Politische Gemeinde	-11'039	-12'789	1'750	-1'529	-1'735	206	14%
Nettokosten Schulen	-13'761	-13'566	-195	-1'906	-1'841	-66	-1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'695	-1'350	-1'345	-373	-183	-190	-100%
Total Aufwand	-27'495	-27'705	210	-3'809	-3'759	-50	1%
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	23'384	23'312	72	3'239	3'163	76	0%
Grundstückgewinnsteuer	6'983	6'550	433	967	889	79	7%
Übrige Gemeindesteuern	7'444	3'687	3'757	1'031	500	531	102%
Finanzausgleich	-1'702	158	-1'860	-236	21	-257	-1177%
Total Steuerertrag und direkter FAG	36'109	33'707	2'402	5'002	4'574	428	7%
Überschuss Laufende Rechnung	8'614	6'002	2'612	1'193	814	379	44%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'037	4'985	52	698	676	21	1%
Spezialfinanzierungen	-1'134	-598	-536	-157	-81	-76	-90%
Cash Flow HRM	12'517	10'389	2'128	1'734	1'410	324	20%
Überträge in Investitionsbereich	1'132	0	1'132	157	0	157	
Abschreibungen Grundeigentum FV	0	0	0	0	0	0	
Veränderung Guthaben	-1'149	0	-1'149	-159	0	-159	
Veränderung Verpflichtungen	-5'816	-320	-5'496	-806	-43	-762	-1718%
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT</b>	<b>6'684</b>	<b>10'069</b>	<b>-3'385</b>	<b>926</b>	<b>1'366</b>	<b>-440</b>	<b>-34%</b>
<b>II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-12'161	-11'807	-354	-1'685	-1'602	-83	-3%
Investitionen Finanzvermögen	0	-20	20	0	-3	3	100%
Überträge aus betriebl. Bereich	-1'132	0	-1'132	-157	0	-157	
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN</b>	<b>-13'293</b>	<b>-11'827</b>	<b>-1'466</b>	<b>-1'841</b>	<b>-1'605</b>	<b>-237</b>	<b>-12%</b>
<b>III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
Veränderung Verzinliche Schulden	3'000	-6'000	9'000	416	-814	1'230	150%
Veränderung Interne Kontokorrente	1)	0	0	0	0	0	
Veränderung Übrige Kontokorrente	2)	558	0	558	77	0	77
Veränderung Festgelder	1'779	865	914	246	117	129	106%
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN</b>	<b>5'337</b>	<b>-5'135</b>	<b>10'472</b>	<b>739</b>	<b>-697</b>	<b>1'436</b>	<b>204%</b>
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-1'272</b>	<b>-6'893</b>	<b>5'621</b>	<b>-176</b>	<b>-935</b>	<b>759</b>	<b>82%</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL</b>							
Anfangsbestand	7'538	7'538	0	1'044	1'023	21	0%
Endbestand	6'266	645	5'621	868	88	780	871%
Veränderung	-1'272	-6'893	5'621	-176	-935	759	82%
Einwohner (zivilrechtlich)	7'219	7'370	-151				-2%

Kleinere Rundungsdifferenzen sind möglich.

1) Kontokorrente mit Polit. Gemeinde und Schulen

2) Kontokorrente mit anderen öffentlichen Gemeinwesen, passive Bank-Kontokorrente

# Analyse der Basisperiode

## POLIT. GEMEINDE

### Lfd.Rechnung (Aufgaben, 1'000 Fr.)

	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Präsidiales												
- Exekutive	287	16	321	22	302	8	299	19	315	37	2.4%	23.3%
- Allg. Verwaltung	2'722	2'146	2'929	2'355	3'060	2'567	3'475	2'629	3'047	2'514	2.9%	4.0%
- Kultur und Freizeit	548	5	563	14	530	12	611	10	649	52	4.3%	79.6%
- Übriges	801	1	827	3	861	30	893	24	939	41	4.1%	153.0%
Einwohnerdienste + Sicherheit												
- Finanzen	423	543	570	712	545	716	594	675	547	643	6.6%	4.3%
- Buchgewinn/Buchverlust, IR-Überschüsse	12			458	1	4	-1	911		45	-100.0%	
- Kapitaldienst	603	2'282	753	2'453	765	2'532	957	3'152	777	2'144	6.5%	-1.5%
- Ordentliche Abschreibungen VV	2'282	1'407	2'257	1'408	2'593	1'843	2'917	2'129	2'933	2'233	6.5%	12.2%
- Zusätzliche Abschreibungen VV	1'100		2'000		421		946	41			-100.0%	
- Hallen- und Freibad	715		715		715		715		715		0.0%	
- Steuern	382	572	393	608	409	610	398	663	398	745	1.0%	6.8%
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		8'136		8'429		8'627		8'712		8'996		2.5%
- Gemeindesteuern frühere Jahre						1'365		1'829		1'703		
- Grundstückgewinnsteuer		2'517		1'154		1'018		3'236		6'983		29.1%
- Übrige Gemeindesteuern	113	2'389	121	2'146	129	607	131	1'113	152	1'872	7.7%	-5.9%
- Finanzausgleich								715		68		
- Feuerwehr	546	107	509	66	480	60	464	81	443	76	-5.1%	-8.2%
- Gemeindepolizei	619	113	531	164	554	105	562	114	576	122	-1.8%	1.9%
- Einwohnerdienste	347	169	294	115	298	101	373	106	296	115	-3.9%	-9.2%
- Übriges	175	404	242	450	395	648	213	649	287	663	13.2%	13.2%
Raum, Umwelt + Verkehr												
- Bauverwaltung	414	180	407	245	503	123	383	90	391	153	-1.4%	-4.0%
- Abfallbeseitigung	890	890	800	800	787	787	731	731	774	774	-3.4%	-3.4%
- Öffentlicher Verkehr	533	45	635	73	735	70	920	68	863	70	12.8%	11.7%
- Übriges	194	12	237	7	154	10	226	5	235	9	4.9%	-6.9%
Soziales + Gesundheit												
- Krankenkassenbeiträge	851	854	1'042	1'044	1'263	1'265	1'220	1'227	1'255	1'259	10.2%	10.2%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'389	1'093	2'369	1'085	2'322	1'069	2'542	1'214	2'545	1'168	1.6%	1.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'851	1'047	2'241	1'112	2'299	1'163	2'424	1'233	3'025	1'319	13.1%	5.9%
- Betreuung Asylbewerber	242	186	84	30	35		43		46		-34.0%	-100.0%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	492		570	14	605	3	555		544		2.5%	
- Jugendtreff	161	4	160	7	157	7	174	0	165		0.6%	-100.0%
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime							570		1'391			
- Pflegefinanzierung Spitex							429		252			
- Kranken- und Pflegeheime	247		383		965	87	999	0	1'643		60.6%	
- Alterszentrum	4'650	4'650	4'735	4'735	4'623	4'623	6'364	6'364	6'492	6'492	8.7%	8.7%
- Spitexverein	378		394		189		101		521		8.4%	
- Übriges	2'302	111	2'473	82	2'495	79	207	91	-367	76		-9.0%
Infrastruktur + Unterhalt												
- Gemeindestrassen	1'599	702	1'453	505	1'490	573	1'417	535	1'404	508	-3.2%	-7.8%
- Friedhof und Bestattung	248	67	222	65	212	67	212	36	256	81	0.8%	4.9%
- Gemeindeantennenanlage	704	704	1'002	1'002	1'040	1'040	1'587	1'587	1'592	1'592	22.6%	22.6%
- Wasserversorgung	1'577	1'577	1'545	1'545	1'585	1'585	1'702	1'702	1'555	1'555	-0.4%	-0.4%
- Abwasserbeseitigung	1'523	1'523	2'344	2'344	1'585	1'585	5'398	5'398	3'398	3'398	22.2%	22.2%
- Elektrizitätswerk	5'846	5'846	6'485	6'485	6'832	6'832	7'522	7'522	7'521	7'521	6.5%	6.5%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	4'147	4'040	4'022	3'903	4'067	3'896	4'442	4'159	4'353	4'879	1.2%	4.8%
- Liegenschaften Finanzvermögen	956	455	700	429	720	443	787	466	500	469	-15.0%	0.8%
- Übriges	313	110	307	130	248		290	39	239	1	-6.5%	-69.1%
<b>TOTAL</b>	<b>44'182</b>	<b>44'903</b>	<b>47'635</b>	<b>46'199</b>	<b>46'969</b>	<b>46'160</b>	<b>54'792</b>	<b>58'560</b>	<b>53'382</b>	<b>60'376</b>	<b>4.8%</b>	<b>7.7%</b>
<b>RECHNUNGSERGEBNIS</b>	<b>721</b>		<b>-1'436</b>		<b>-809</b>		<b>3'768</b>		<b>6'994</b>			
Steuerfuss	41%		41%		41%		41%		40%			

# Analyse der Basisperiode

## POLIT. GEMEINDE

### Lfd.Rechnung (Funktionen, 1'000 Fr.)

	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Behörden und Verwaltung												
- Exekutive	287		321		303		299		315		2.4%	
- Gemeindeverwaltung	4'285	3'441	3'348	2'601	3'482	2'690	5'306	4'074	4'904	4'085	3.4%	4.4%
- Übriges	4'178	3'867	5'341	5'075	5'432	5'093	4'458	4'036	4'247	4'735	0.4%	5.2%
Rechtsschutz und Sicherheit												
- Rechtspflege	420	222	352	170	357	160	557	157	513	186	5.1%	-4.3%
- Feuerwehr und Feuerpolizei	546	107	509	66	480	60	464	81	443	76	-5.1%	-8.2%
- Übriges	819	154	793	251	724	154	697	136	795	166	-0.7%	1.9%
Kultur und Freizeit												
- Kulturförderung							572	6	539	7		
- Gemeindeantennenanlage	704	704	1'002	1'002	1'040	1'040	1'587	1'587	1'592	1'592	22.6%	22.6%
- Sport	715		715		715		715		715		0.0%	
- Übriges	1'107	21	1'127	33	1'075	30	583	16	615	59	-13.7%	29.5%
Gesundheit												
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime					587	24	570	0	1'391			
- Pflegefinanzierung Spitex					378	63	429		252			
- Übriges	1'936	3	2'167	4	1'681	5	231	3	672	4	-23.2%	7.5%
Soziale Wohlfahrt												
- Zusatzleistungen AHV/IV	2'389	1'093	2'369	1'085	2'322	1'069	2'542	1'214	2'545	1'168	1.6%	1.7%
- Jugendschutz	549		682		604		478		377		-9.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'851	1'047	2'241	1'112	2'299	1'163	2'424	1'233	3'025	1'319	13.1%	5.9%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	800	88	825	76	878	60	896	71	1'001	61	5.8%	-8.8%
- Übriges	6'054	5'903	6'111	5'999	6'170	6'066	7'404	7'749	7'214	7'924	4.5%	7.6%
Verkehr												
- Gemeindestrassen	1'599	702	1'453	505	1'490	573	1'417	535	1'404	508	-3.2%	-7.8%
- Übriges	581	156	685	203	962	309	1'030	338	973	346	13.8%	22.0%
Umwelt und Raumordnung												
- Wasserversorgung	1'577	1'577	1'545	1'545	1'585	1'585	1'702	1'702	1'555	1'555	-0.4%	-0.4%
- Abwasserbeseitigung	1'523	1'523	2'344	2'344	1'585	1'585	5'398	5'398	3'398	3'398	22.2%	22.2%
- Abfallbeseitigung	890	890	800	800	787	787	731	731	774	774	-3.4%	-3.4%
- Übriges	377	70	410	66	387	68	395	38	422	82	2.9%	4.0%
Volkswirtschaft												
- Forstwirtschaft	99	4	92	3	106	3	85	43	92	3	-1.8%	-6.9%
- Elektrizitätswerk	5'846	5'846	6'485	6'485	6'832	6'832	7'522	7'522	7'521	7'521	6.5%	6.5%
- Übriges	0	865	0	903		898	1	895		885		0.6%
Finanzen und Steuern												
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		8'136		8'429		8'627		8'712		8'996		2.5%
- Gemeindesteuern frühere Jahre						1'365		1'829		1'703		
- Grundstückgewinnsteuer		2'517		1'154		1'018		3'236		6'983		29.1%
- Übrige Gemeindesteuern	113	2'389	121	2'146	129	607	131	1'113	152	1'872	7.7%	-5.9%
- Ressourcen- bzw. Steuerkraftausgleich									715	68		
- Sonderlastenausgleich demografisch												
- Sonderlastenausgleich geografisch-topogr.												
- Individueller Sonderlastenausgleich												
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich												
- Kapitaldienst	603	1'753	753	1'877	765	1'966	829	2'590	777	1'583	6.5%	-2.5%
- Grundeigentum Finanzvermögen	940	418	686	391	702	409	771	432	486	438	-15.2%	1.2%
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	12			458	1	4	-1	911		45	-100.0%	
- Ordentliche Abschreibungen VV	2'282	1'407	2'257	1'408	2'593	1'843	2'917	2'128	2'933	2'233	6.5%	12.2%
- Zusätzliche Abschreibungen VV	1'100		2'000		421		946	41			-100.0%	
- Spezial-/Vorfinanzierungen			101		97		706		1'025			
- Übriges				8		4		3		1		
<b>TOTAL</b>	<b>44'182</b>	<b>44'903</b>	<b>47'635</b>	<b>46'199</b>	<b>46'969</b>	<b>46'160</b>	<b>54'792</b>	<b>58'560</b>	<b>53'382</b>	<b>60'376</b>	<b>4.8%</b>	<b>7.7%</b>
<b>RECHNUNGSERGEBNIS</b>	<b>721</b>		<b>-1'436</b>		<b>-809</b>		<b>3'768</b>		<b>6'994</b>			

## Analyse der Basisperiode

### SCHULGEMEINDE

#### Lfd.Rechnung (Aufgaben, 1'000 Fr.)

	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Bildung												
- Schulverwaltung	1'189	21	1'102	9	1'094	82	1'040	66	983	70	-4.6%	35.1%
- Schulleitungen	464	2	484	0	589	5	784		741		12.4%	-100.0%
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		10'707		11'101		11'362		12'324		14'388		7.7%
- Gemeindesteuern frühere Jahre						1'751		2'410		2'316		
- Übrige Gemeindesteuern	367	2'556	408	2'484	431	522	485	1'107	553	2'258	10.8%	-3.1%
- Steuerkraftausgleich									1'145	90		
- Kapitaldienst	40	15	33	20	36	21	32	21	70	0	15.0%	-100.0%
- Grundeigentum Finanzvermögen												
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse												
- Ordentliche Abschreibungen VV (10 %)	436		496		630		1'502		2'104		48.2%	
- Zusätzliche Abschreibungen VV			1'000									
- Abschreibungen Grundeigentum FV												
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Primarschulen	3'192	77	4'119	88	4'277	34	4'906	35	4'511	6	9.0%	-47.2%
- Oberstufenschule	1'758	6	1'842	4	1'772	3	2'228	73	2'102	18	4.6%	31.6%
- Kindergarten	812	10									-100.0%	-100.0%
- Tagesstrukturen												
- Sonderschulung	1'087	64	1'189	60	1'367	65	1'810	77	2'089	44	17.7%	-8.9%
- Schulliegenschaften	1'368		1'218		1'245		1'421	35	1'510	84	2.5%	
- Gemeindebibliothek	278	141	308	156	299	154	431	223	362	189	6.8%	7.6%
- Übriges	1'870	169	2'243	166	2'339	446	2'162	1'164	2'172	499	3.8%	31.1%
<b>TOTAL</b>	<b>12'861</b>	<b>13'768</b>	<b>14'442</b>	<b>14'088</b>	<b>14'079</b>	<b>14'445</b>	<b>16'801</b>	<b>17'535</b>	<b>18'342</b>	<b>19'962</b>	<b>9.3%</b>	<b>9.7%</b>
<b>RECHNUNGSERGEBNIS</b>	<b>907</b>		<b>-354</b>		<b>366</b>		<b>734</b>		<b>1'620</b>			
Steuerfuss	54%		54%		54%		58%		64%			

## Analyse der Basisperiode

### SCHULGEMEINDE

#### Lfd.Rechnung (Funktionen, 1'000 Fr.)

	2009		2010		2011		2012		2013		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Bildung												
- Kindergarten	867	10	733		779		778		780		-2.6%	-100.0%
- Primarschule	3'862	88	4'063	94	4'263	42	4'816	35	4'390	15	3.3%	-35.7%
- Sekundarschule	2'093	39	2'176	29	2'159	37	2'599	102	2'464	46	4.2%	4.2%
- Tagesstrukturen												
- Musikschule	167		268		224		223		242		9.7%	
- Schulleitung	440	2	457	0	502	5	742		786		15.6%	-100.0%
- Schulliegenschaften	1'368		1'218		1'245		1'421	35	1'510	84	2.5%	
- Volksschule Allgemeines	418	94	658	102	685	86	975	121	790	38	17.2%	-20.3%
- Schulverwaltung	1'169	21	1'083	9	1'077	82	955	66	947	70	-5.1%	35.1%
- Sonderschulung	1'084	54	1'178	60	1'345	65	1'615	77	1'906	44	15.2%	-5.0%
- Übriges	232	41	318	33	366	18	204	14	267	24	3.6%	-12.5%
Kultur und Freizeit	278	141	308	156	299	154	431	223	362	189	6.8%	7.6%
Gesundheit	40	0	45		38		23		26		-10.2%	
Finanzen und Steuern												
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		10'707		11'101		11'362		12'324		14'388		7.7%
- Gemeindesteuern frühere Jahre						1'751		2'410		2'316		
- Übrige Gemeindesteuern	367	2'556	408	2'484	431	522	485	1'107	553	2'258	10.8%	-3.1%
- Ressourcen- bzw. Steuerkraftausgleich									1'145	90		
- Kapitaldienst	40	15	33	20	36	21	32	21	70	0	15.0%	-100.0%
- Grundeigentum Finanzvermögen												
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse												
- Ordentliche Abschreibungen VV	436		496		630		1'502		2'104		48.2%	
- Zusätzliche Abschreibungen VV			1'000									
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Übriges						300		1'000		400		
TOTAL	12'861	13'768	14'442	14'088	14'079	14'445	16'801	17'535	18'342	19'962	9.3%	9.7%
RECHNUNGSERGEBNIS	907		-354		366		734		1'620			

### STEUERFUSSÜBERSICHT

	2009	2010	2011	2012	2013
Polit. Gemeinde	41%	41%	41%	41%	40%
Schulgemeinde	54%	54%	54%	58%	64%
GESAMTSTEUERFUSS	95%	95%	95%	99%	104%

## Analyse der Basisperiode

### POLIT. GEMEINDE

Geldflussrechnung (Ko.arten, 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	Jährl. Veränderung
Personalaufwand	-10'594	-10'832	-11'117	-10'908	-11'106	1.2%
Sachaufwand	-10'888	-10'757	-10'709	-12'388	-11'976	2.4%
Regalien, Konzessionen	28	28	31	29	28	0.0%
Entgelte	16'497	17'253	18'104	20'126	20'715	3) 5.9%
<b>DECKUNGSLÜCKE I</b>	<b>-4'957</b>	<b>-4'308</b>	<b>-3'691</b>	<b>-3'141</b>	<b>-2'339</b>	<b>-17.1%</b>
Beiträge ohne Zweckbindung					-715	
Entschädigungen an Gemeinwesen	-950	-1'206	-861	-2'741	-3'006	33.4%
Betriebs- und Defizitbeiträge	-10'801	-12'295	-12'799	-13'535	-14'316	2) 7.3%
Durchlaufende Beiträge						
Interne Verrechnungen	-6'597	-6'842	-7'547	-5'424	-4'917	-7.1%
Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung	554	613	596	591	655	4.3%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'790	2'547	2'560	4'777	4'916	15.2%
Beiträge mit Zweckbindung	2'209	2'384	2'828	3'004	2'797	2) 6.1%
Durchlaufende Beiträge						
Interne Verrechnungen	6'597	6'842	7'547	5'424	4'917	-7.1%
<b>TRANSFERSALDO</b>	<b>-6'198</b>	<b>-7'957</b>	<b>-7'676</b>	<b>-7'904</b>	<b>-9'669</b>	<b>11.8%</b>
<b>DECKUNGSLÜCKE II</b>	<b>-11'155</b>	<b>-12'265</b>	<b>-11'367</b>	<b>-11'045</b>	<b>-12'008</b>	<b>1.9%</b>
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	10'394	10'468	10'498	11'573	12'529	4.8%
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	-761	-1'797	-869	528	521	
Passivzinsen	-654	-799	-806	-1'645	-1'521	23.5%
Vermögenserträge (ohne Buchgewinne)	2'711	2'835	2'617	4'427	4'051	10.6%
<b>ZINSSALDO</b>	<b>2'057</b>	<b>2'036</b>	<b>1'811</b>	<b>2'782</b>	<b>2'530</b>	<b>5.3%</b>
<b>ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG</b>	<b>1'296</b>	<b>239</b>	<b>942</b>	<b>3'310</b>	<b>3'051</b>	<b>23.9%</b>
Grundstückgewinnsteuer	2'517	1'154	1'018	3'236	6'983	29.1%
<b>DECKUNGSBEITRAG</b>	<b>3'813</b>	<b>1'393</b>	<b>1'960</b>	<b>6'546</b>	<b>10'034</b>	<b>27.4%</b>
Abschreibungen FV 1)	-28	-90	85	-56	-109	40.5%
Veränderung Guthaben	1'426	-201	-658	-2'072	-545	
Veränderung Verpflichtungen	-2'564	-1'382	-2'057	9'628	-6'879	28.0%
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT</b>	<b>2'647</b>	<b>-280</b>	<b>-670</b>	<b>14'046</b>	<b>2'501</b>	<b>-1.4%</b>
Investitionen Verwaltungsvermögen	-5'812	-6'269	-7'839	-4'787	-4'867	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	-12	458	3	4'164	-1'132	
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN</b>	<b>-5'824</b>	<b>-5'811</b>	<b>-7'836</b>	<b>-623</b>	<b>-5'999</b>	
Veränderung Verzinsliche Schulden	0	0	8'000	0	3'000	
Veränderung Interne Kontokorrente	1'019	227	-100	-8'333	-3'113	
Veränderung Übrige Kontokorrente	134	747	-809	-1'177	558	
Veränderung Festgelder	500	-1'107	-4'279	-1'279	1'779	
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN</b>	<b>1'653</b>	<b>-133</b>	<b>2'812</b>	<b>-10'789</b>	<b>2'224</b>	
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-1'524</b>	<b>-6'224</b>	<b>-5'694</b>	<b>2'634</b>	<b>-1'274</b>	
<b>ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>16'817</b>	<b>10'593</b>	<b>4'899</b>	<b>7'533</b>	<b>6'259</b>	
<b>ENDBESTAND LFR. SCHULDEN</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>13'000</b>	<b>13'000</b>	<b>16'000</b>	
<b>DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN</b>				<b>0.72%</b>	<b>0.62%</b>	

1) Werte in Klammern = Abschreibungen Grundeigentum FV

2) Inkl. Einlagen und Entnahmen in Sonderrechnungen

3) 2013 abzüglich Einnahmenüberschuss IR Abfall

### ZUSAMMENZUG

Geldflussrechnung	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'647	-280	-670	14'046	2'501	18'244
Geldfluss aus Investitionen	-5'824	-5'811	-7'836	-623	-5'999	-26'093
Geldfluss aus Finanzierungen	1'653	-133	2'812	-10'789	2'224	-4'233
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-1'524</b>	<b>-6'224</b>	<b>-5'694</b>	<b>2'634</b>	<b>-1'274</b>	<b>-12'082</b>

## Analyse der Basisperiode

### SCHULGEMEINDE

Geldflussrechnung (Ko.arten, 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	Jährl. Veränderung
Personalaufwand	-3'224	-3'295	-3'563	-3'680	-3'860	4.6%
Sachaufwand	-1'438	-1'581	-1'705	-1'827	-1'673	3.9%
Regalien, Konzessionen						
Entgelte	229	224	250	256	237	0.9%
<b>DECKUNGSLÜCKE I</b>	<b>-4'433</b>	<b>-4'652</b>	<b>-5'018</b>	<b>-5'251</b>	<b>-5'296</b>	<b>4.5%</b>
Beiträge ohne Zweckbindung						
Entschädigungen an Gemeinwesen	-6'875	-6'902	-6'896	-7'585	-1'145	-36.1%
Betriebs- und Defizitbeiträge	-749	-1'024	-1'119	-2'038	-8'266	82.3%
Durchlaufende Beiträge					-1'073	
Interne Verrechnungen						
Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung		3	2	1	90	
Rückerstattungen von Gemeinwesen	34	21	8	30	3	-45.5%
Beiträge mit Zweckbindung	227	235	529	1'351	586	2) 26.8%
Durchlaufende Beiträge						
Interne Verrechnungen						
<b>TRANSFERSALDO</b>	<b>-7'363</b>	<b>-7'667</b>	<b>-7'476</b>	<b>-8'241</b>	<b>-9'805</b>	<b>7.4%</b>
<b>DECKUNGSLÜCKE II</b>	<b>-11'796</b>	<b>-12'319</b>	<b>-12'494</b>	<b>-13'492</b>	<b>-15'101</b>	<b>6.4%</b>
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	13'130	13'461	13'521	15'732	18'862	9.5%
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	1'334	1'142	1'027	2'240	3'761	29.6%
Passivzinsen	-108	-106	-108	-124	-143	7.3%
Vermögenserträge (ohne Buchgewinne)	147	143	135	165	184	5.8%
<b>ZINSSALDO</b>	<b>39</b>	<b>37</b>	<b>27</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>1.3%</b>
<b>DECKUNGSBEITRAG</b>	<b>1'373</b>	<b>1'179</b>	<b>1'054</b>	<b>2'281</b>	<b>3'802</b>	<b>29.0%</b>
Abschreibungen FV 1)	-30	-38	-58	-45	-78	27.0%
Veränderung Guthaben	469	-349	381	-917	-604	
Veränderung Verpflichtungen	-195	252	1'309	-421	1'063	
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT</b>	<b>1'617</b>	<b>1'044</b>	<b>2'686</b>	<b>898</b>	<b>4'183</b>	<b>26.8%</b>
Investitionen Verwaltungsvermögen	-598	-817	-2'781	-9'231	-7'294	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	0	
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN</b>	<b>-598</b>	<b>-817</b>	<b>-2'781</b>	<b>-9'231</b>	<b>-7'294</b>	
Veränderung Verzinliche Schulden	0	0	0	0	0	
Veränderung Interne Kontokorrente	-1'019	-227	100	8'333	3'113	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Veränderung Festgelder	0	0	0	0	0	
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN</b>	<b>-1'019</b>	<b>-227</b>	<b>100</b>	<b>8'333</b>	<b>3'113</b>	
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	
<b>ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	
<b>ENDBESTAND LFR. SCHULDEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

1) Werte in Klammern = Abschreibungen Grundeigentum FV

2) inkl. Entnahme Benz-Kundert-Stiftung

### ZUSAMMENZUG

Geldflussrechnung	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'617	1'044	2'686	898	4'183	10'428
Geldfluss aus Investitionen	-598	-817	-2'781	-9'231	-7'294	-20'721
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'019	-227	100	8'333	3'113	10'300
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>7</b>

## Analyse der Basisperiode

### GESAMTHAUSHALT

Geldflussrechnung (Ko.arten, 1'000 Fr.)	2009	2010	2011	2012	2013	Jährl. Veränderung
Personalaufwand	-13'818	-14'127	-14'680	-14'588	-14'966	2.0%
Sachaufwand	-12'326	-12'338	-12'414	-14'215	-13'649	2.6%
Regalien, Konzessionen	28	28	31	29	28	0.0%
Entgelte	16'726	17'477	18'354	20'382	20'952	5.8%
<b>DECKUNGSLÜCKE I</b>	<b>-9'390</b>	<b>-8'960</b>	<b>-8'709</b>	<b>-8'392</b>	<b>-7'635</b>	<b>-5.0%</b>
Beiträge ohne Zweckbindung	0	0	0	0	-715	
Entschädigungen an Gemeinwesen	-7'825	-8'108	-7'757	-10'326	-4'151	-14.7%
Betriebs- und Defizitbeiträge	-11'550	-13'319	-13'918	-15'573	-22'582	18.2%
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	-1'073	
Interne Verrechnungen	-6'597	-6'842	-7'547	-5'424	-4'917	-7.1%
Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung	554	616	598	592	745	7.7%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'824	2'568	2'568	4'807	4'919	14.9%
Beiträge mit Zweckbindung	2'436	2'619	3'357	4'355	3'383	8.6%
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	
Interne Verrechnungen	6'597	6'842	7'547	5'424	4'917	-7.1%
<b>TRANSFERSALDO</b>	<b>-13'561</b>	<b>-15'624</b>	<b>-15'152</b>	<b>-16'145</b>	<b>-19'474</b>	<b>9.5%</b>
<b>DECKUNGSLÜCKE II</b>	<b>-22'951</b>	<b>-24'584</b>	<b>-23'861</b>	<b>-24'537</b>	<b>-27'109</b>	<b>4.3%</b>
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	23'524	23'929	24'019	27'305	31'391	7.5%
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	573	-655	158	2'768	4'282	65.3%
Passivzinsen	-762	-905	-914	-1'769	-1'664	21.6%
Vermögenserträge (ohne Buchgewinne)	2'858	2'978	2'752	4'592	4'235	10.3%
<b>ZINSSALDO</b>	<b>2'096</b>	<b>2'073</b>	<b>1'838</b>	<b>2'823</b>	<b>2'571</b>	<b>5.2%</b>
<b>ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG</b>	<b>2'669</b>	<b>1'418</b>	<b>1'996</b>	<b>5'591</b>	<b>6'853</b>	<b>26.6%</b>
Grundstückgewinnsteuer	2'517	1'154	1'018	3'236	6'983	29.1%
<b>DECKUNGSBEITRAG</b>	<b>5'186</b>	<b>2'572</b>	<b>3'014</b>	<b>8'827</b>	<b>13'836</b>	<b>27.8%</b>
Abschreibungen FV 1	-58	(0)	27	(0)	-187	34.0%
Veränderung Guthaben	1'895	-550	-277	-2'989	-1'149	
Veränderung Verpflichtungen	-2'759	-1'130	-748	9'207	-5'816	20.5%
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT</b>	<b>4'264</b>	<b>764</b>	<b>2'016</b>	<b>14'944</b>	<b>6'684</b>	<b>11.9%</b>
Investitionen Verwaltungsvermögen	-6'410	-7'086	-10'620	-14'018	-12'161	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	-12	458	3	4'164	-1'132	
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN</b>	<b>-6'422</b>	<b>-6'628</b>	<b>-10'617</b>	<b>-9'854</b>	<b>-13'293</b>	
Veränderung Verzinsliche Schulden	0	0	8'000	0	3'000	
Veränderung Interne Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Veränderung Übrige Kontokorrente	134	747	-809	-1'177	558	
Veränderung Festgelder	500	-1'107	-4'279	-1'279	1'779	
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN</b>	<b>634</b>	<b>-360</b>	<b>2'912</b>	<b>-2'456</b>	<b>5'337</b>	
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-1'524</b>	<b>-6'224</b>	<b>-5'689</b>	<b>2'634</b>	<b>-1'272</b>	
<b>ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>16'817</b>	<b>10'593</b>	<b>4'904</b>	<b>7'538</b>	<b>6'266</b>	
<b>ENDBESTAND LFR. SCHULDEN</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>13'000</b>	<b>13'000</b>	<b>16'000</b>	
<b>DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN</b>				<b>0.72%</b>	<b>0.62%</b>	

1) Werte in Klammern = Abschreibungen Grundeigentum FV

### ZUSAMMENZUG

Geldflussrechnung	2009	2010	2011	2012	2013	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'264	764	2'016	14'944	6'684	28'672
Geldfluss aus Investitionen	-6'422	-6'628	-10'617	-9'854	-13'293	-46'814
Geldfluss aus Finanzierungen	634	-360	2'912	-2'456	5'337	6'067
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-1'524</b>	<b>-6'224</b>	<b>-5'689</b>	<b>2'634</b>	<b>-1'272</b>	<b>-12'075</b>

## Analyse der Basisperiode

POLIT. GEMEINDE Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres-Total	
	Ausg.	Einn.	Ausgaben	Einnahmen								
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>												
Präsidiales + Controlling	-10		-45		66				93			
Allgemeine Verwaltung							112		134			
Sicherheit	-5	10		57	166	26	31	14	170	-3		
Raum, Umwelt + Verkehr	96	159	23	434	28	597	124					
Soziales												
Gesundheit	2'232		421				-128				3	
Übriger Bereich	307	80		0		7		10				
Unterhaltungsdienst	1'442		1'515		1'350	23	1'541	12	294	7		
Gemeindewerke												
Liegenschaften im Verwaltungsvermögen	250		588	88	2'574	778	662	417	595	105		
Subtotal Steuerhaushalt	4'312	249	2'502	579	4'184	1'431	2'342	453	1'286	112	14'626	2'824
Kabelnetz Dietlikon	55	1	782	26	2'639	45	2'458	8	1'364	3	7'298	83
Wasserversorgung	493	35	921	248	435	347	774	82	292	60	2'915	772
Abwasserbeseitigung	95	44	705	260	684	340	611	1'867	108	44	2'203	2'555
Abfallbeseitigung	1						20				21	0
Elektrizitätswerk	1'287	102	2'726	254	2'622	562	1'238	246	2'047	11	9'920	1'175
Subtotal Gebührenhaushalte	1'931	182	5'134	788	6'380	1'294	5'101	2'203	3'811	118	22'357	4'585
Total	6'243	431	7'636	1'367	10'564	2'725	7'443	2'656	5'097	230	36'983	7'409
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	5'812		6'269		7'839		4'787		4'867		29'574	
<b>FINANZVERMÖGEN</b>												
Total	0	0	1'281	1'281			5'533	5'533			6'814	6'814
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		0		0		0		0	0
<b>TOTAL NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>5'812</b>		<b>6'269</b>		<b>7'839</b>		<b>4'787</b>		<b>4'867</b>		<b>29'574</b>	

1) 2012: Inkl. Bereinigungen KK und Spezialfinanzierungen

SCHULGEMEINDE Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres-Total	
	Ausg.	Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.	Einn.	Ausgaben	Einnahmen
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>												
Total	598		817		2'881	100	9'231		7'294		20'821	100
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	598		817		2'781		9'231		7'294		20'721	
<b>FINANZVERMÖGEN</b>												
Total											0	0
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		0		0		0		0	0
<b>TOTAL NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>598</b>		<b>817</b>		<b>2'781</b>		<b>9'231</b>		<b>7'294</b>		<b>20'721</b>	

## Analyse der Basisperiode

POLIT. GEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	16'817		10'593		4'899		7'533		6'259		-63%
- Interne Kontokorrente							4'230		7'343		
- Übrige Kontokorrente	38		103		409		248		10		-74%
- Festgelder	2'000		3'107		7'386		8'665		6'886		244%
- Grundeigentum	22'808		22'808		22'808		22'808		22'808		0%
- Übriges Finanzvermögen	7'488		7'689		8'347		10'419		10'964		46%
Total Finanzvermögen	49'151		44'300		43'849		53'903		54'270		10%
Verwaltungsvermögen											
- Allg. Steuerhaushalt degressive Abschr.	7'482		6'449		7'783		7'717		7'803		4%
- Allg. Steuerhaushalt lineare Abschr.											
- Nicht abzuschreibendes VV Steuerhaushalt											
- Kabelnetz Dietlikon	684		1'294		3'494		5'258		5'835		753%
- Wasserversorgung	2'025		2'424		2'253		2'581		2'527		25%
- Abwasserbeseitigung	2'101		2'289		2'367		965		925		-56%
- Abfallbeseitigung	57		45		33						-100%
- Elektrizitätswerk	6'115		16'600		17'996		19'399		20'632		237%
Total Verwaltungsvermögen	18'464		29'101		33'926		35'920		37'722		104%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente		3'976		4'203		4'103					-100%
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		2'334		3'146		2'643		1'305	1'625		-30%
- Verzinliche Schulden		5'000		5'000		13'000		13'000	16'000		220%
- Übriges Fremdkapital		13'356		11'974		9'917		19'545	12'666		-5%
Total Fremdkapital		24'666		24'323		29'663		33'850	30'291		23%
Spezialfinanzierungen											
- Kabelnetz Dietlikon		782		1'084		940		323	-398		-151%
- Wasserversorgung		2'205		2'208		2'435		2'489	2'757		25%
- Abwasserbeseitigung		1'780		674		616		3'485	1'854		4%
- Abfallbeseitigung		283		376		378		405	542		92%
- Elektrizitätswerk		5'073		13'189		12'907		13'962	13'752		171%
Neubewertungsreserven 2006		2'644		2'644		2'644		2'644	2'644		
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		30'182		28'903		28'192		32'665	40'550		34%
Total Eigenkapital		42'949		49'078		48'112		55'973	61'701		44%
TOTAL	67'615	67'615	73'401	73'401	77'775	77'775	89'823	89'823	91'992	91'992	
Nettovermögen	24'485		19'977		14'186		20'053		23'979		-2%

SCHULGEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel					5		5		7		
- Interne Kontokorrente	3'976		4'203		4'103						-100%
- Übrige Kontokorrente											
- Festgelder											
- Grundeigentum											
- Übriges Finanzvermögen	1'498		1'847		1'466		2'383		2'987		99%
Total Finanzvermögen	5'474		6'050		5'574		2'388		2'994		-45%
Verwaltungsvermögen	3'471		2'792		4'943		12'672		17'862		415%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente							4'230		7'343		
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)											
- Verzinliche Schulden											
- Übriges Fremdkapital		1'561		1'813		3'122		2'701	3'764		141%
Total Fremdkapital		1'561		1'813		3'122		6'931	11'107		612%
Neubewertungsreserven 2006											
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		7'384		7'029		7'395		8'129	9'749		32%
Total Eigenkapital		7'384		7'029		7'395		8'129	9'749		32%
TOTAL	8'945	8'945	8'842	8'842	10'517	10'517	15'060	15'060	20'856	20'856	
Nettoschuld	3'913		4'237		2'452		-4'543		-8'113		-307%

## Analyse der Basisperiode

GESAMTHAUSHALT Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2009		2010		2011		2012		2013		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	16'817		10'593		4'904		7'538		6'266		-63%
- Übrige Kontokorrente	38		103		409		248		10		-74%
- Festgelder	2'000		3'107		7'386		8'665		6'886		244%
- Grundeigentum	22'808		22'808		22'808		22'808		22'808		0%
- Übriges Finanzvermögen	8'986		9'536		9'813		12'802		13'951		55%
Total Finanzvermögen	50'649		46'147		45'320		52'061		49'921		-1%
Verwaltungsvermögen											
- Allg. Steuerhaushalt degressive Abschr.	10'953		9'241		12'726		20'389		25'665		134%
- Allg. Steuerhaushalt lineare Abschr.	0		0		0		0		0		
- Nicht abzuschreibendes VV	0		0		0		0		0		
- Kabelnetz Dietlikon	684		1'294		3'494		5'258		5'835		753%
- Wasserversorgung	2'025		2'424		2'253		2'581		2'527		25%
- Abwasserbeseitigung	2'101		2'289		2'367		965		925		-56%
- Abfallbeseitigung	57		45		33		0		0		-100%
- Elektrizitätswerk	6'115		16'600		17'996		19'399		20'632		237%
Total Verwaltungsvermögen	21'935		31'893		38'869		48'592		55'584		153%
Fremdkapital											
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		2'334		3'146		2'643		1'305		1'625	-30%
- Verzinsliche Schulden		5'000		5'000		13'000		13'000		16'000	220%
- Übriges Fremdkapital		14'917		13'787		13'039		22'246		16'430	10%
Total Fremdkapital		22'251		21'933		28'682		36'551		34'055	53%
Spezialfinanzierungen											
- Kabelnetz Dietlikon		782		1'084		940		323		-398	-151%
- Wasserversorgung		2'205		2'208		2'435		2'489		2'757	25%
- Abwasserbeseitigung		1'780		674		616		3'485		1'854	4%
- Abfallbeseitigung		283		376		378		405		542	92%
- Elektrizitätswerk		5'073		13'189		12'907		13'962		13'752	171%
Neubewertungsreserven 2006		2'644		2'644		2'644		2'644		2'644	0%
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		37'566		35'932		35'587		40'794		50'299	34%
Total Eigenkapital		50'333		56'107		55'507		64'102		71'450	42%
TOTAL	72'584	72'584	78'040	78'040	84'189	84'189	100'653	100'653	105'505	105'505	
Nettovermögen		28'398		24'214		16'638		15'510		15'866	-44%

## Analyse der Basisperiode

<b>POLIT. GEMEINDE</b>	2009	2010	2011	2012	2013		
<b>Kennzahlen</b>							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'049	7'053	7'097	7'164	7'219		
Steuerfuss	41%	41%	41%	41%	40%		
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>							<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	10.0%	4.7%	5.4%	20.5%	16.7%	→	11.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben (real)		5.3%	-0.8%	12.2%	4.9%	↓	5.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	65%	28%	26%	223%	181%	↗	91% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.9%	-5.8%	-5.1%	-5.9%	-5.2%	↗	-5.6% ø
Kapitaldienstanteil	0.6%	0.6%	2.2%	0.3%	0.8%	↗	0.9% ø
Investitionsanteil	15.5%	17.5%	22.6%	15.3%	10.7%	↘	16.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	30%	33%	52%	28%	33%	↗	35% ø
Nettovermögensquote	123%	97%	67%	94%	107%	↗	98% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	3'474	2'832	1'999	2'799	3'322	↗	2'885 ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt			79.5			↑	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	3	6	6	↑	6 5 Jahre

<b>SCHULGEMEINDE</b>	2009	2010	2011	2012	2013		
<b>Kennzahlen</b>							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'049	7'053	7'097	7'164	7'219		
Steuerfuss	54%	54%	54%	58%	64%		
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>							<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	9.8%	8.1%	6.9%	12.8%	18.7%	→	11.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben (real)		3.5%	3.1%	13.4%	-2.0%	↘	4.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	225%	140%	36%	24%	51%	↓	46% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.3%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	↑	-0.2% ø
Kapitaldienstanteil	2.9%	3.3%	4.2%	8.4%	10.4%	↘	5.9% ø
Investitionsanteil	4.6%	5.9%	17.6%	37.6%	32.5%	↘	19.7% ø
Bruttoverschuldungsanteil	0%	0%	0%	24%	37%	↗	12% ø
Nettoverschuldungsquote (-)	20%	21%	12%	-21%	-36%	↘	-1% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	555	601	345	-634	-1'124	↓	-51 ø
Eigenkapitalreservedauer						↑	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	5	4	5	5	↗	5 5 Jahre

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

## Analyse der Basisperiode

<b>GESAMTHAUSHALT</b>	2009	2010	2011	2012	2013	
<b>Kennzahlen</b>						
Einwohner (zivilrechtlich)	7'049	7'053	7'097	7'164	7'219	
<u>Steuerfüsse</u>						
Eigene Gemeinde	95%	95%	95%	99%	104%	
Mittelwert Bezirk	106%	107%	106%	101%	102%	
Maximum Bezirk	123%	122%	122%	119%	119%	
Minimum Bezirk	76%	76%	76%	76%	76%	
Mittelwert Kanton	113%	112%	112%	99%	99%	
Maximum Kanton	123%	122%	122%	122%	122%	
Minimum Kanton	73%	73%	73%	72%	72%	
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>						<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	9.9%	5.6%	5.8%	18.6%	17.2%	→ 11.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben (real)		4.8%	0.2%	12.5%	3.0%	↓ 5.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	80%	41%	29%	92%	103%	↗ 73% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-4.3%	-4.2%	-3.7%	-4.4%	-3.8%	↗ -4.1% ø
Kapitaldienstanteil	1.3%	1.4%	2.8%	2.5%	3.6%	↗ 2.3% ø
Investitionsanteil	12.9%	14.7%	21.3%	22.8%	17.6%	↘ 17.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil	14%	16%	30%	21%	24%	↗ 21% ø
Nettovermögensquote	143%	118%	79%	73%	71%	↗ 97% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt			1737.8			↑
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	3	6	6	↑ 6 5 Jahre
<u>Spezifische Werte (in Fr. je Einwohner)</u>						
Steuerkraft gem. Stat. Amt	3'458	3'514	3'521	3'846	4'210	
Cash Flow Laufende Rechnung	726	411	429	1'799	1'734	1'020 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	909	1'005	1'496	1'957	1'685	1'410 ø
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	-183	-593	-1'067	-157	49	-390 ø
Nettovermögen	4'029	3'433	2'344	2'165	2'198	
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'704	5'469	5'387	6'063	7'334	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'436	2'486	2'434	2'884	2'564	
<u>Konjunkturelle Entwicklung</u>						<u>Mittel</u>
Bruttoinlandprodukt BIP 1)	-1.9%	3.0%	1.8%	1.0%	2.0%	1.2%
Teuerung 2)	-0.5%	0.7%	0.2%	-0.7%	-0.2%	-0.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation 2)	2.2%	1.6%	1.5%	0.6%	0.9%	1.4%
Zins 3-monatige Euro-Franken 2)	0.4%	0.2%	0.1%	0.1%	0.0%	0.2%

1) Veränderung gegenüber Vorjahr

2) Jahresdurchschnitt

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

# GRAFISCHE DARSTELLUNGEN

Politische Gemeinde  
- inkl. Gebührenhaushalte

Schulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite  
G

## ***Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)***

Selbstfinanzierung (Cash Flow und Nettoinvestitionen)	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (Minimum, Maximum, Mittel + Bezirk)	2
Steuerkraft und direkter Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

## ***Vergleich vergangene Finanzpläne***

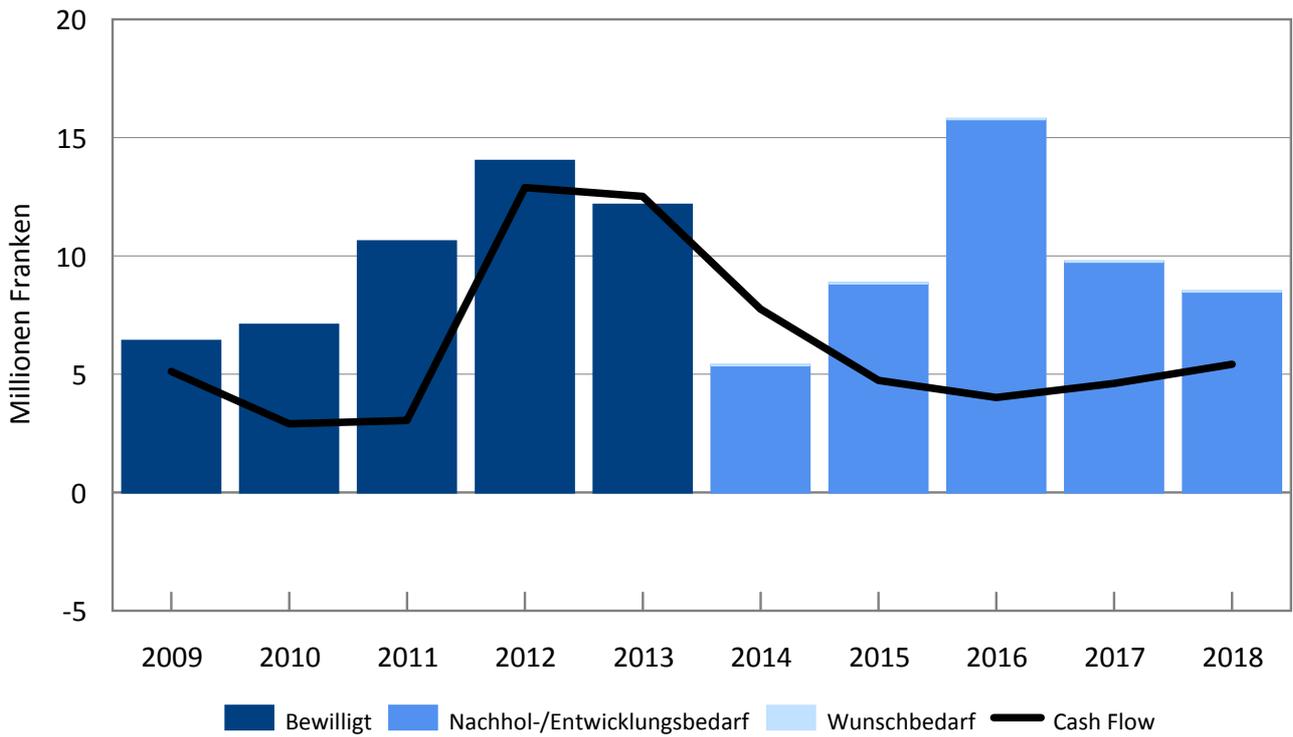
Entwicklung Cash Flow	5
Entwicklung Nettovermögen	5

## ***Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)***

Steuerhaushalt (Polit.Gde. und Schule)	6
Politische Gemeinde (ohne Gebührenhaushalte)	7
Schulgemeinde	8
Gebührenhaushalte	9

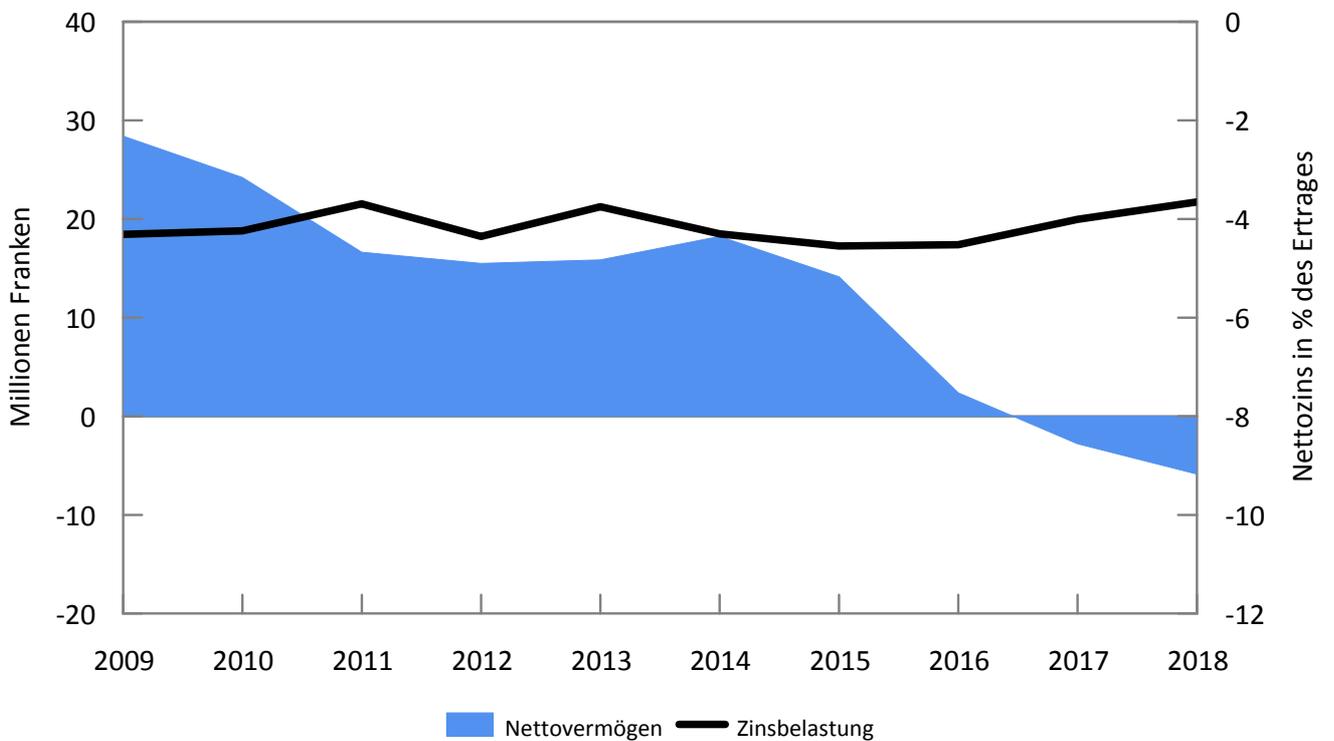
## Cash Flow und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



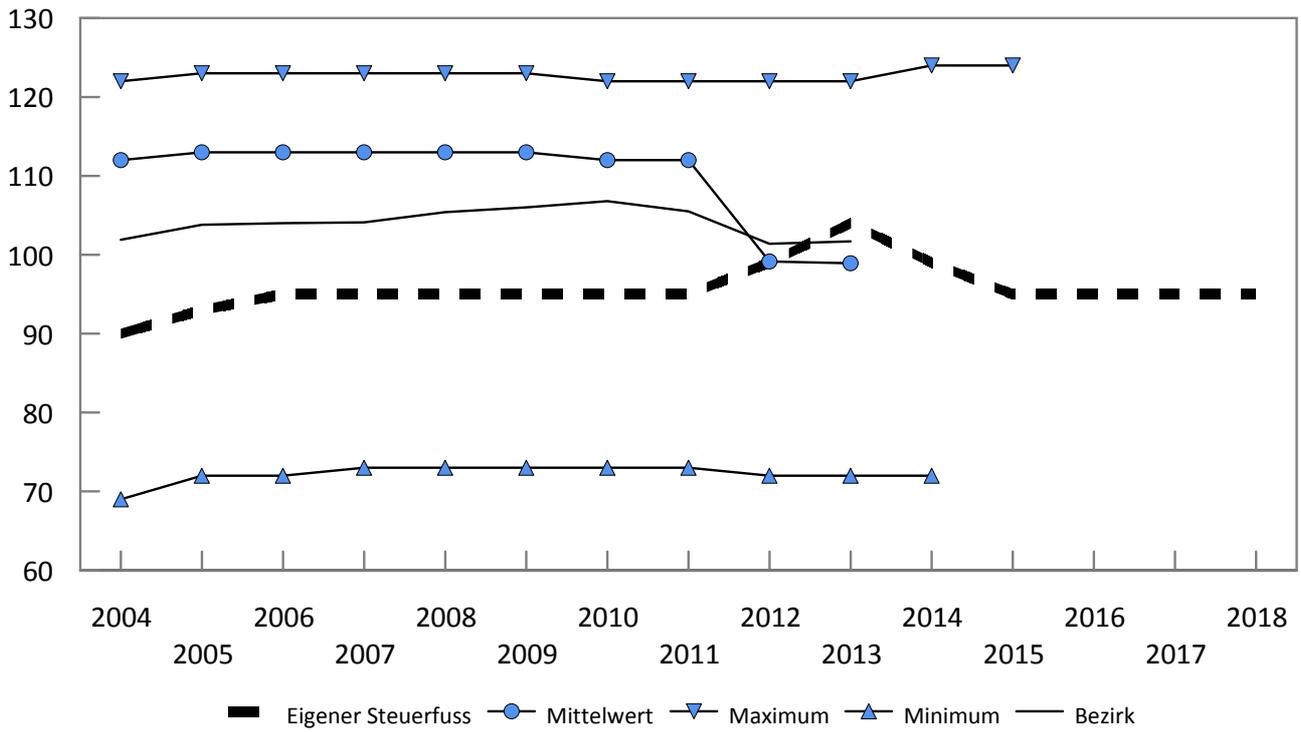
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



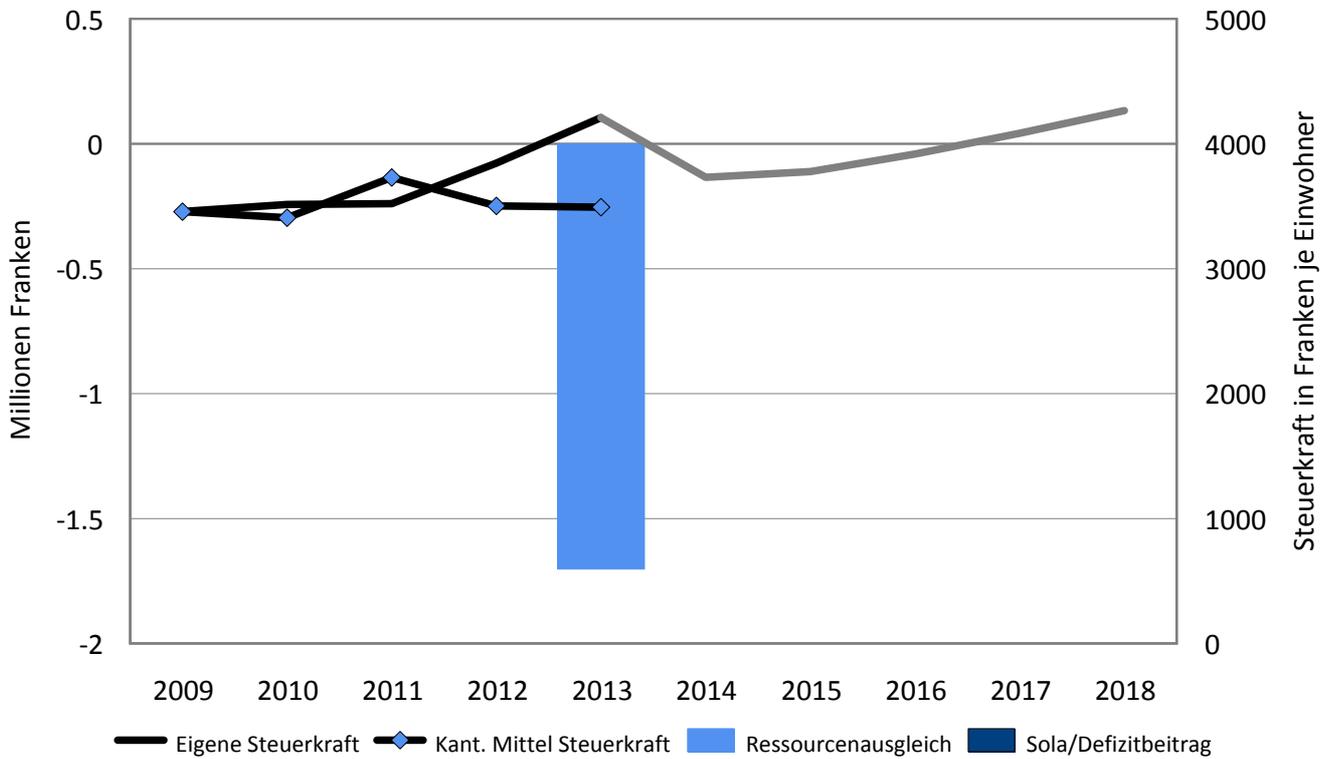
# Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss

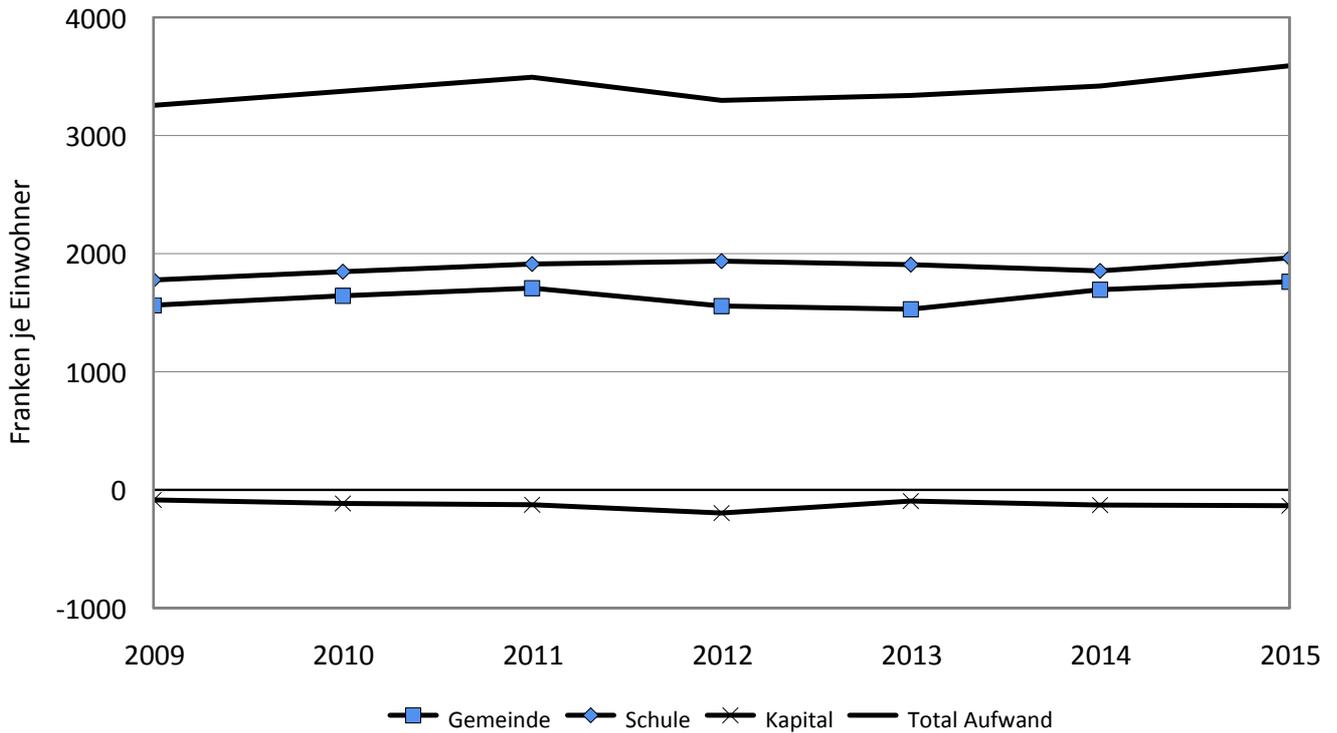


# Steuerkraft und Finanzausgleich

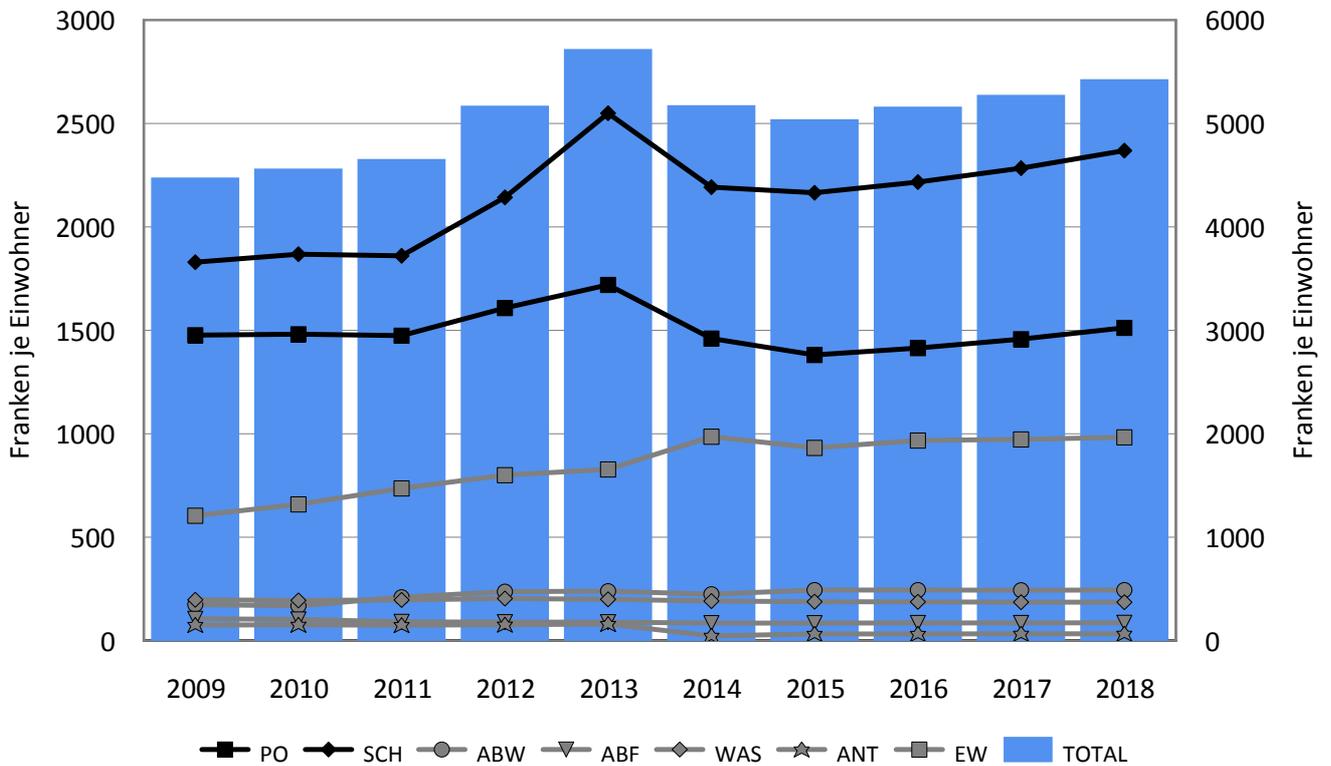
Steuerhaushalt



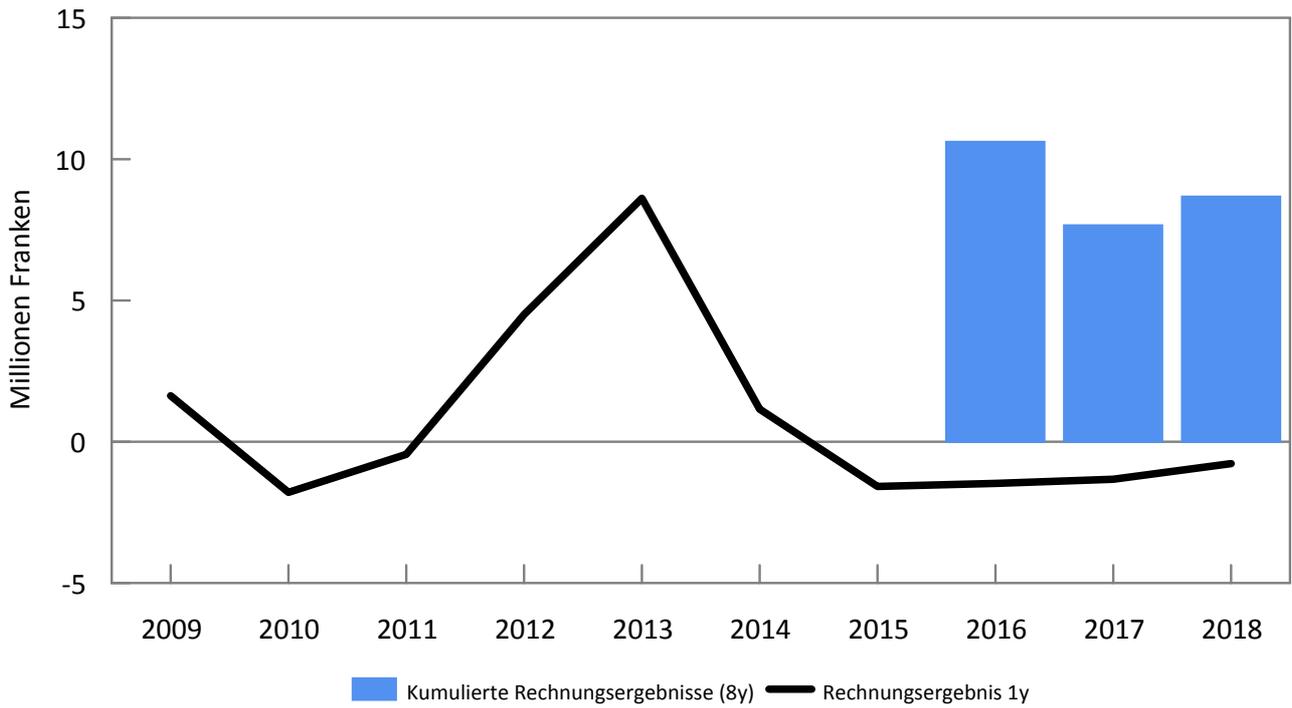
## Entwicklung spezifischer Aufwand Steuerhaushalt



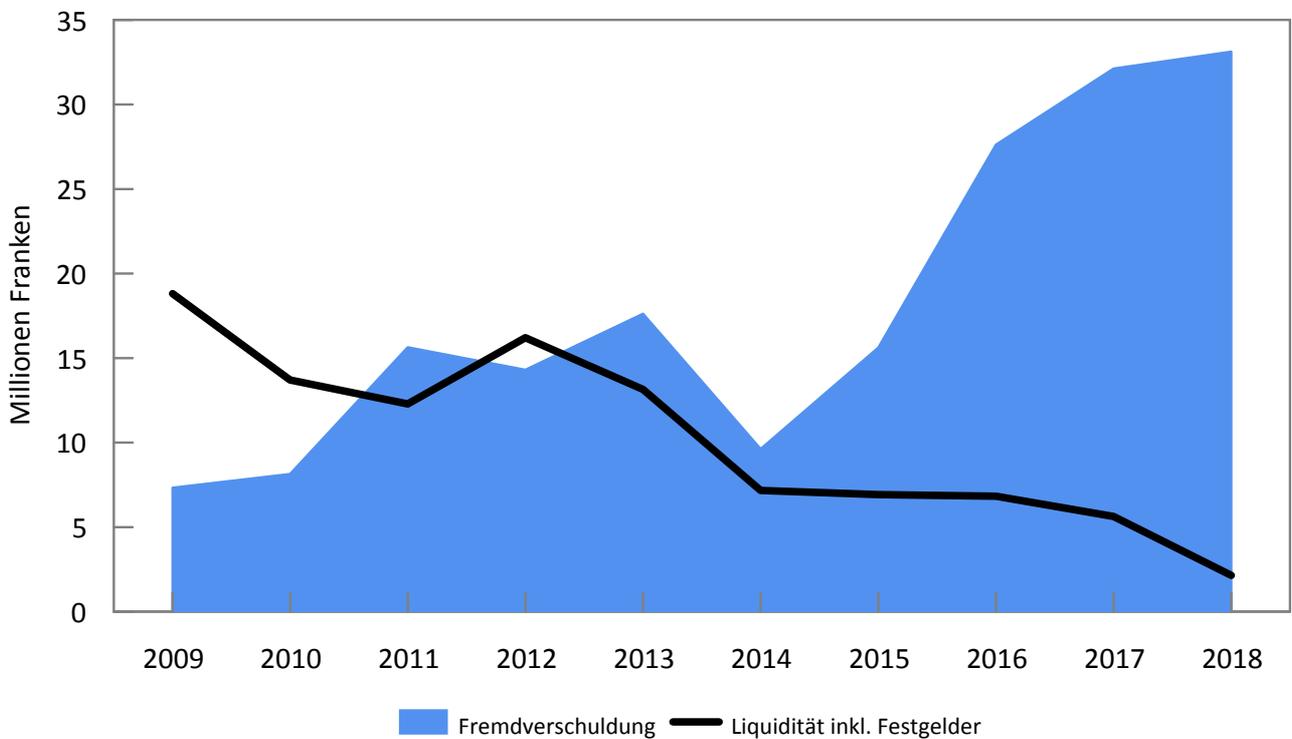
## Steuer- und Gebührenbelastung Gesamthaushalt



## Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

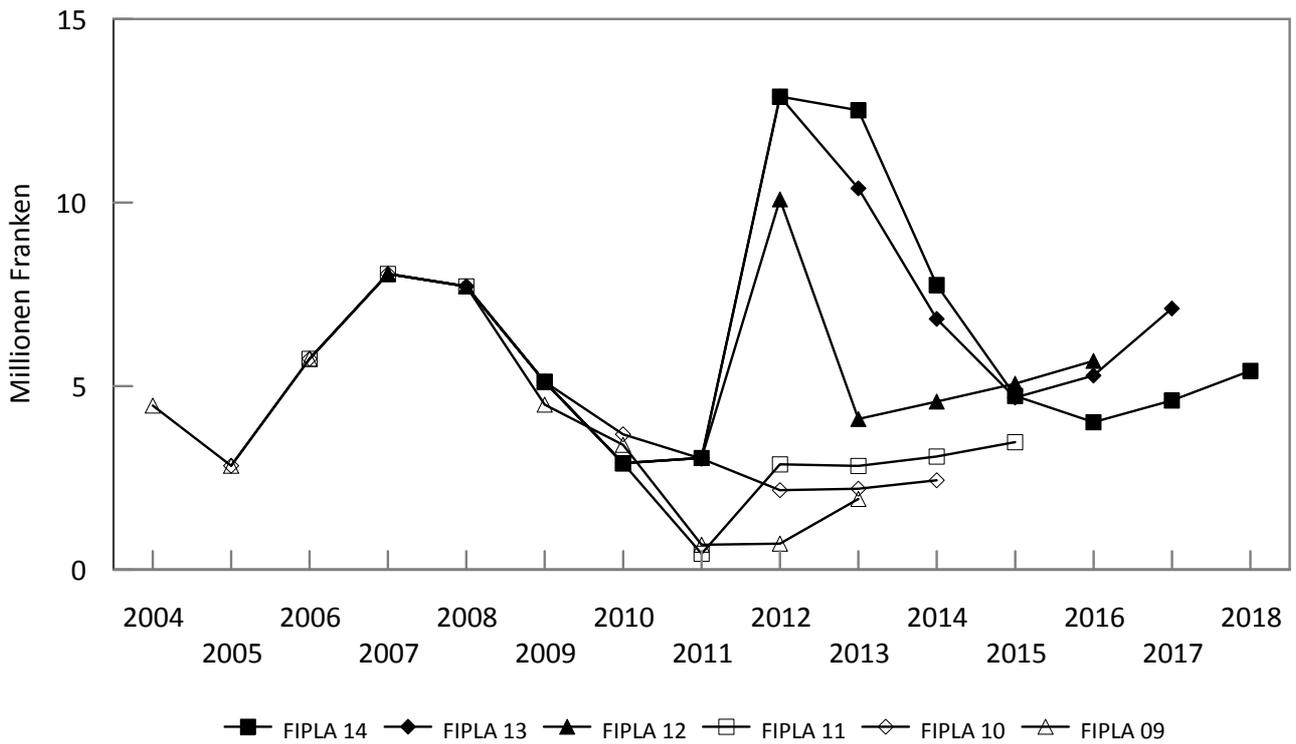


## Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



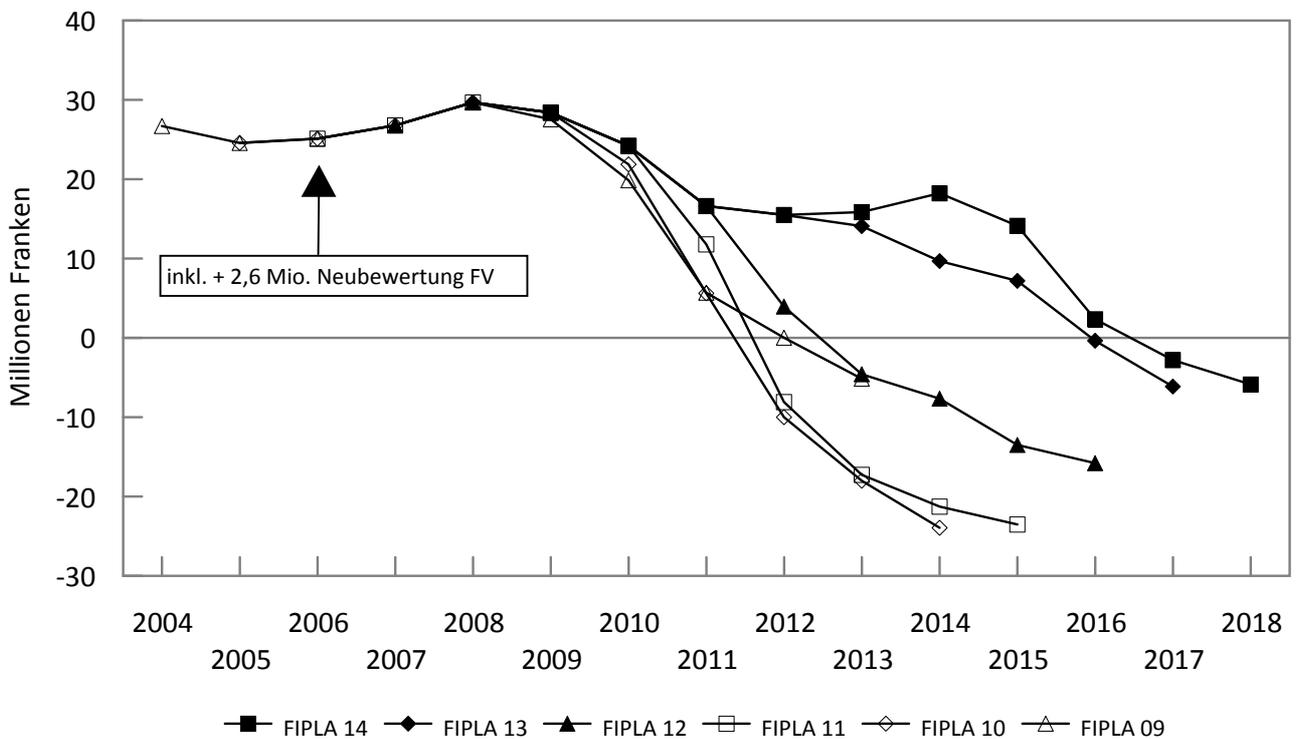
## Entwicklung Cash Flow

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



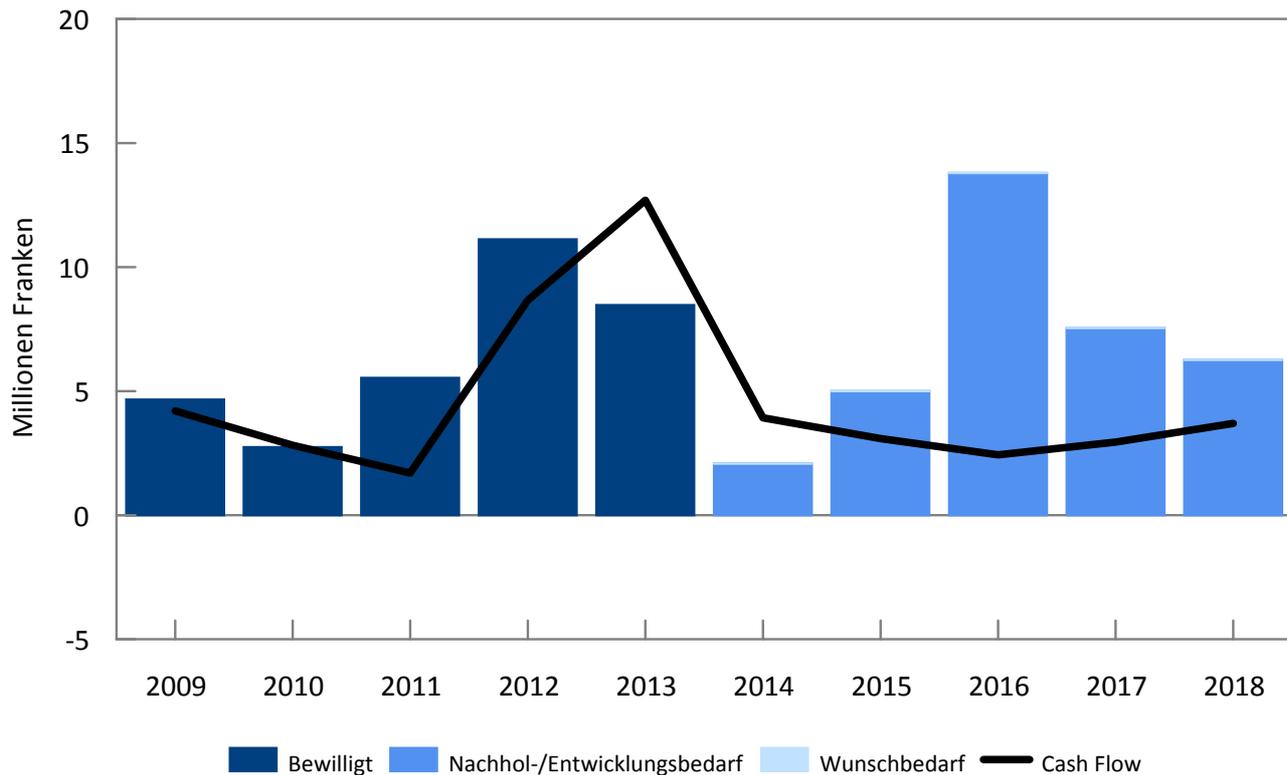
## Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



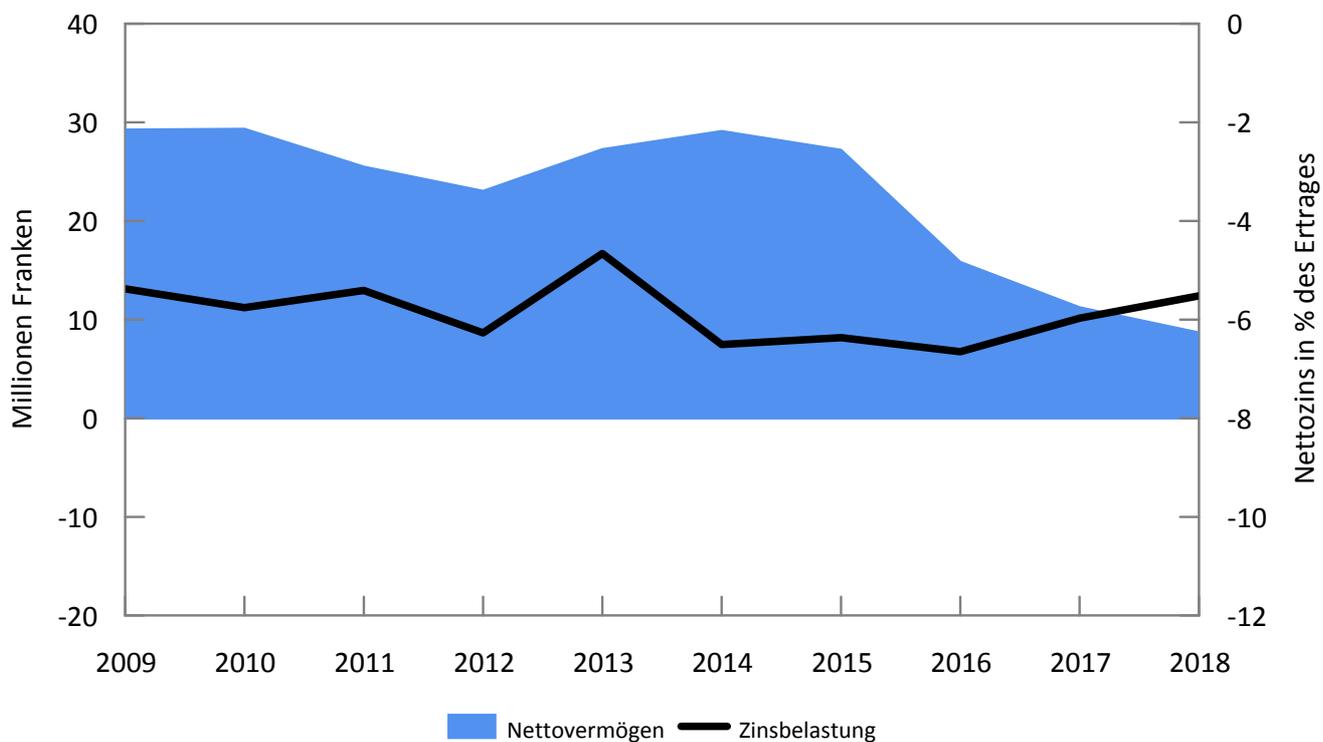
## Cash Flow und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



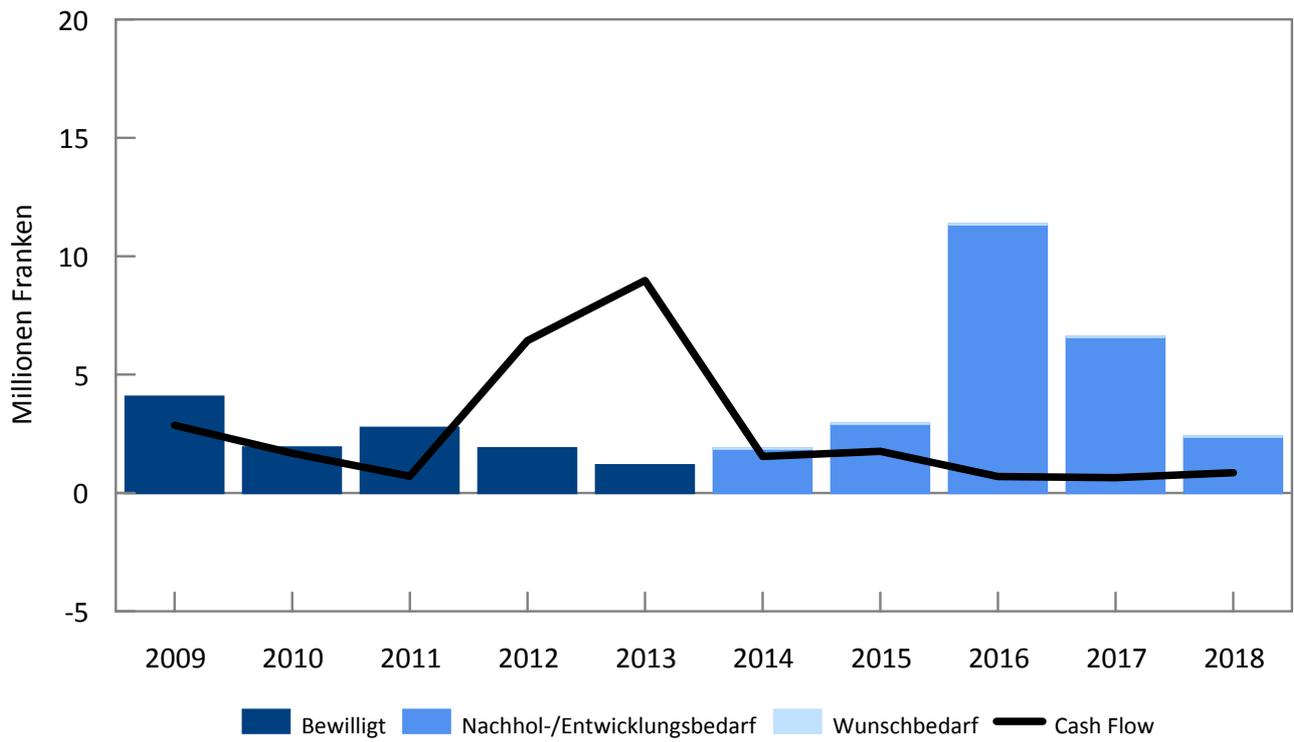
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



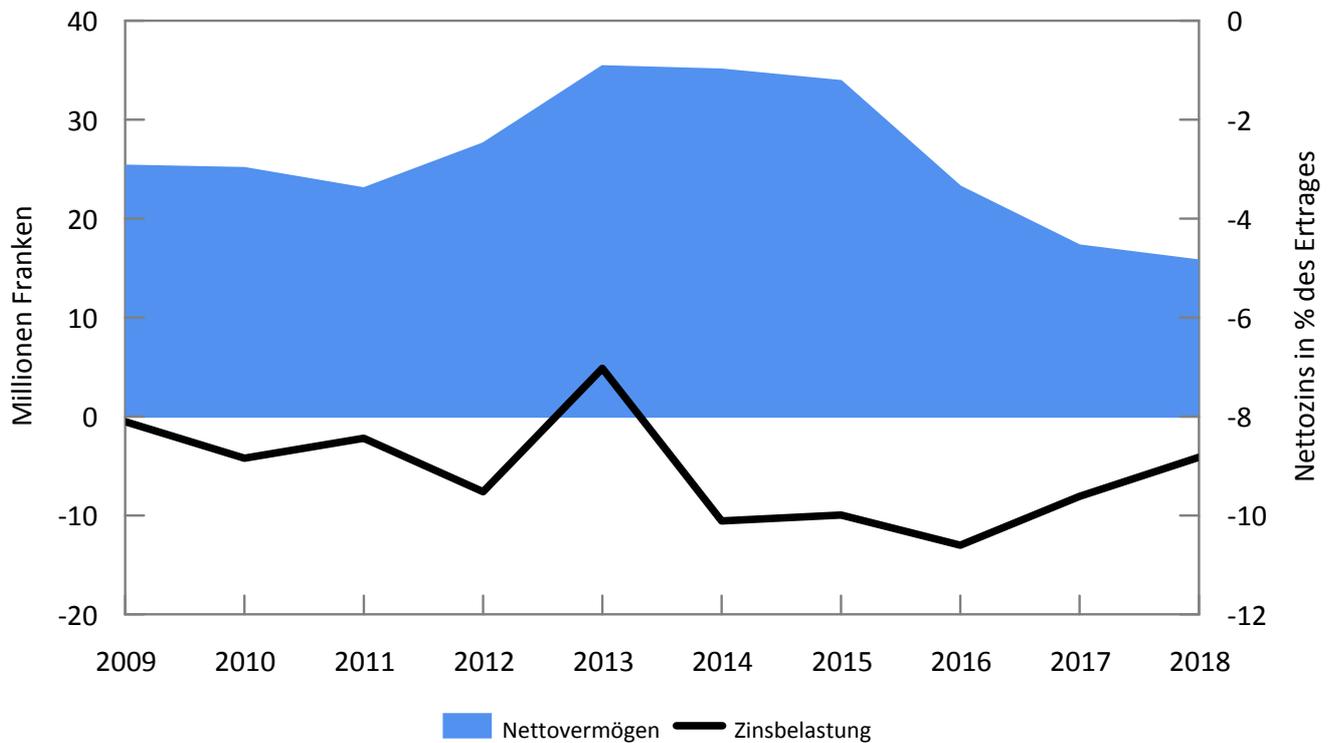
## Cash Flow und Nettoinvestitionen

Politische Gemeinde



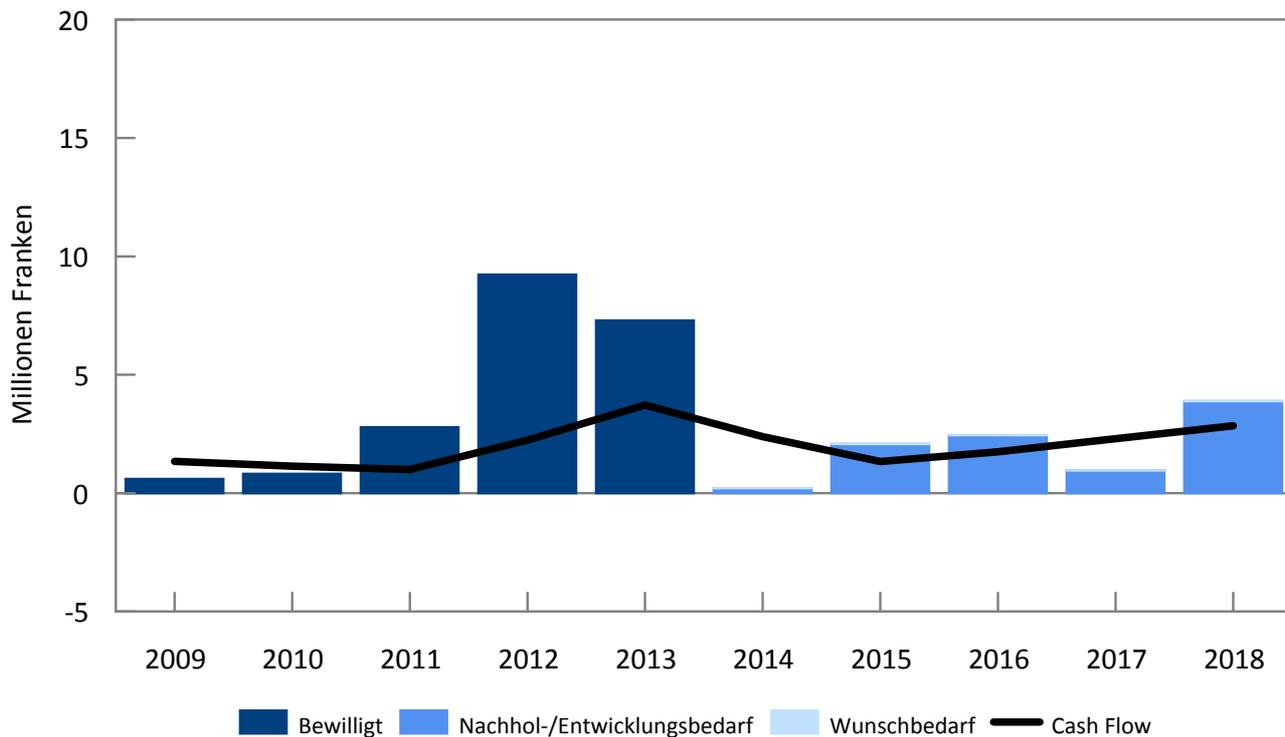
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Politische Gemeinde



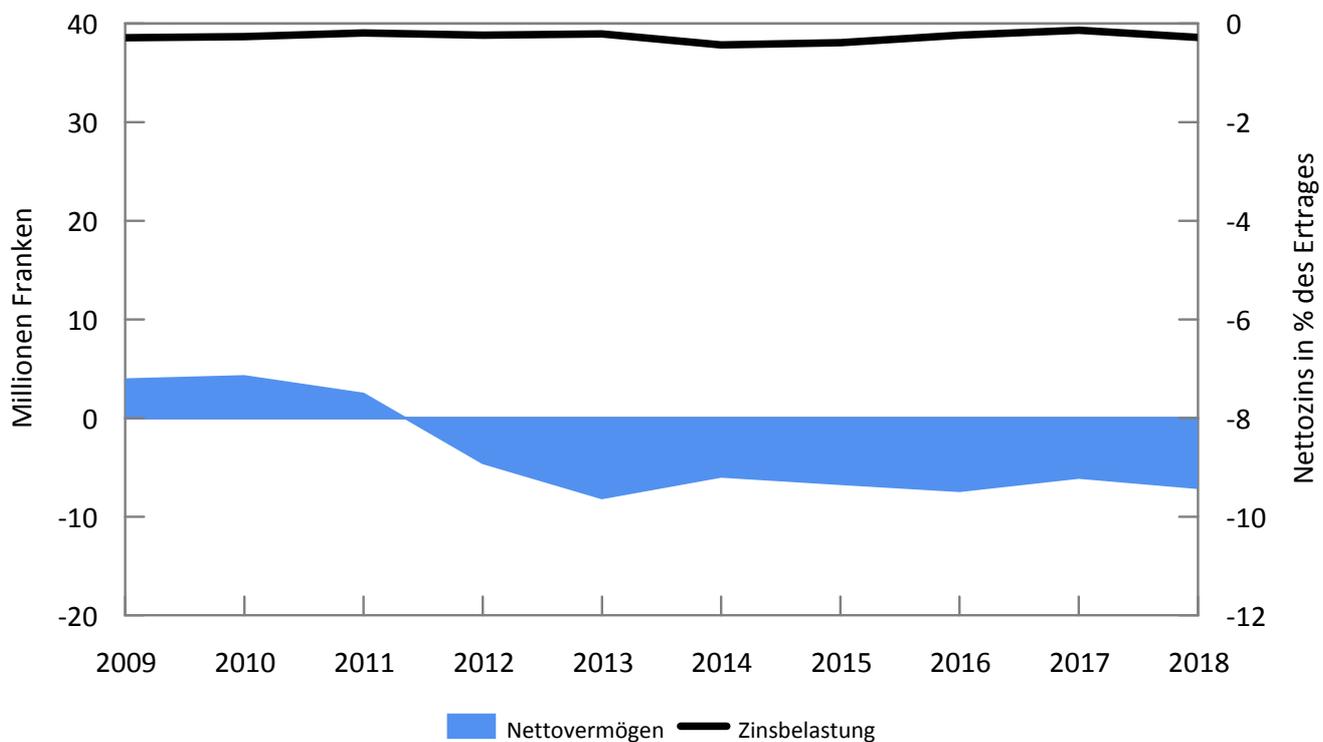
## Cash Flow und Nettoinvestitionen

Schulgemeinde



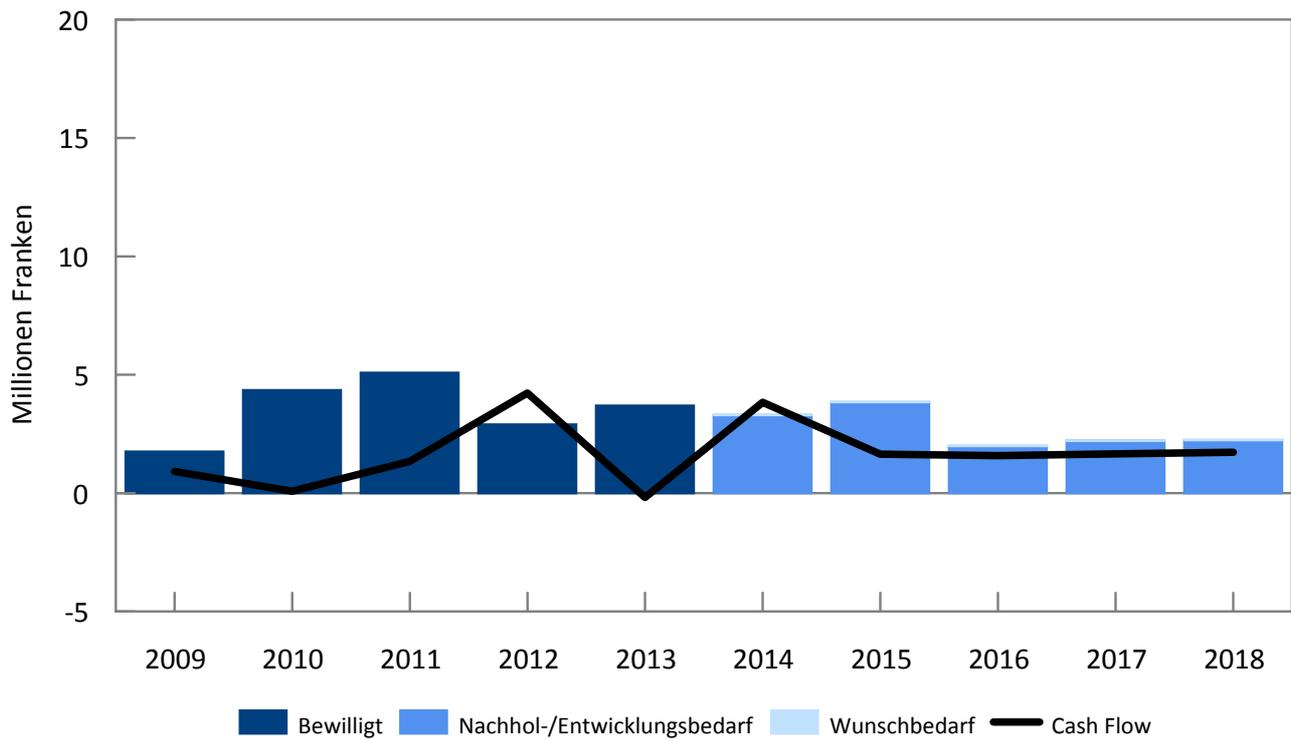
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Schulgemeinde



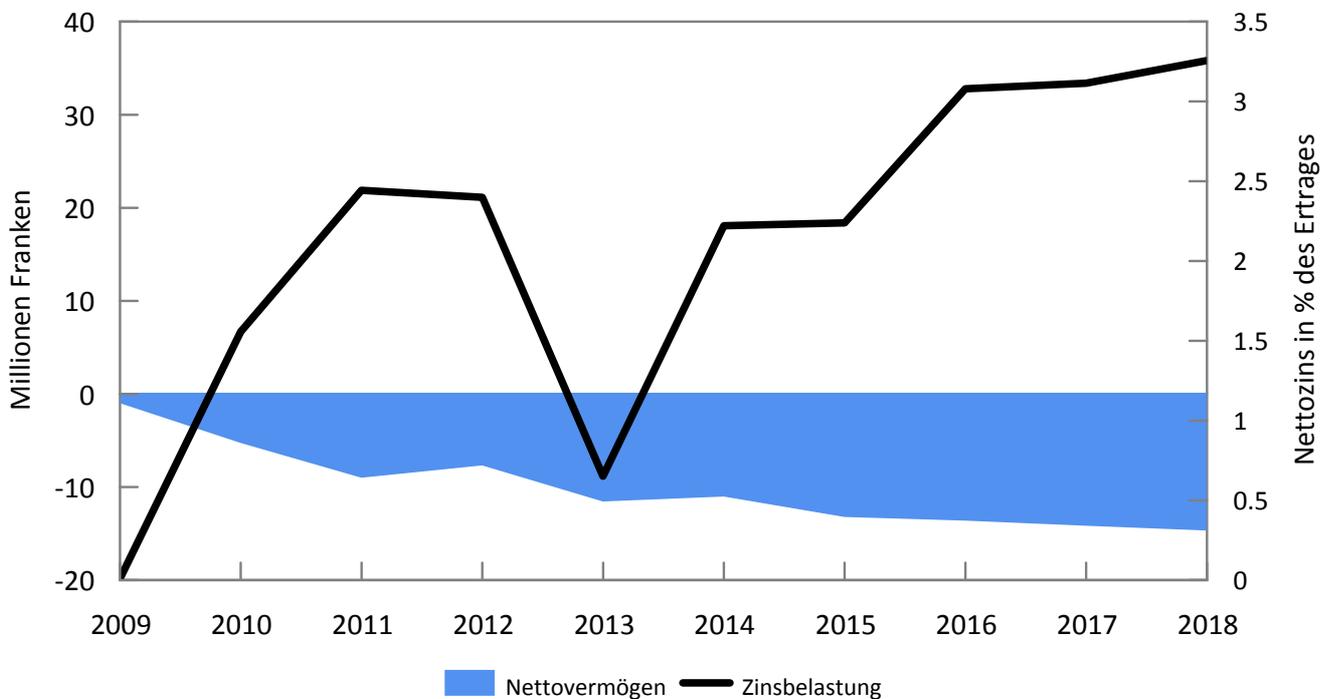
## Cash Flow und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



# WEITERE INFORMATIONEN

**Politische Gemeinde**  
- inkl. Gebührenhaushalte

**Schulgemeinde**

**Gesamthaushalt**

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	1
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Cash Flow-Matrix	11
- Finanzierungs/Zins-Matrix	11
Konzept "0 - 0 - 100"	12
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2014/18	13

# Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen

## Einleitung

Der Gemeindevergleich umfasst über 300 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Primarschulgemeinden, Sekundarschulgemeinden und Kirchgemeinden) für das Rechnungsjahr 2013. Es sind unter anderem die Daten von 162 Politischen Gemeinden im Kanton Zürich berücksichtigt. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die 2011 deutlich ausgebaute Analysedatenbank erlaubt auch die Betrachtung summarisch konsolidierter und einwohnermässig sektorierter Werte (inkl. Kreisgemeinden). Für 155 Gemeinden kann so der Gesamthaushalt inkl. Schulgemeinde(n) unabhängig von der Organisationsform verglichen werden.

Nach der Zusammenfassung mit Kommentar "Eine einfache Lösung" werden die einzelnen Kennzahlen und einige weitere Begriffe, in der Reihenfolge der Geldflussrechnung, kurz umschrieben, detailliert analysiert und (ohne Extremwerte) grafisch dargestellt. Danach wird das Gesamtkonzept der kritischen Kennzahlen vorgestellt und interpretiert. Abschliessend wird aufgrund der gesammelten Informationen ein "Durchschnittshaushalt" beschrieben, sowie basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Die Interpretation geschieht, sofern nicht anders erwähnt, mit den Werten der Einzelabschlüsse. Die Analysen basieren auf den HRM-Kennzahlen. Mit Ausnahme des Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteils wo swissplan.ch schon seit vielen Jahren eine HRM2-nahe Auslegung verwendet. Sechs Politische und vier Schulgemeinden legen seit 2012 die Rechnung nach den Pilotvorgaben HRM2 ab. Weil die Zahlen nicht ohne weiteres mit HRM verglichen werden können, sind sie in dieser Analyse nicht berücksichtigt; sie werden ausserhalb dieses Berichtes speziell beurteilt. Unter HRM2 werden vor allem der Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil ganz anders berechnet als bisher. Je nach verwendeter Definition und Bewertungsveränderungen im Finanzvermögen bzw. Fremdkapital sind auch beim Nettovermögen grössere Veränderungen zu erwarten.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

## Zusammenfassung

Die Haushaltsituation zeigt 2013 weiterhin ansprechende Werte. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Cash Flow leicht verbessert. Weil nach wie vor mehr investiert wird, liegt der Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % und das Nettovermögen ist etwas zurückgegangen.

Der Entfall der einmaligen BVK-Rückstellungen führte zu einer Verbesserung in der Laufenden Rechnung. Zusammen mit ausserordentlich hohem Ressourcenausgleich konnten auch zahlreiche Aufwandssteigerungen (Pflegefinanzierung inkl. Zusatzleistungen, Kleinkinderbetreuungsbeiträge KKBB, Jugend inkl. Krippen, KESB-Administration etc.) kompensiert werden. Ein mittlerer Haushalt erzielte für 2013 einen Cash Flow von gut 800 Franken je Einwohner.

Die Bruttoinvestitionen haben sich nicht wesentlich verändert, sie betragen ca. 1'000 Franken je Einwohner. Wie schon im vergangenen Jahr lag der mittlere Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % und noch knapp die Hälfte der Haushalte konnte die Investitionen mit den im 2013 erarbeiteten Mitteln decken.

Daraus resultierte zum dritten Mal in Folge eine Abnahme des Nettovermögens. Mit knapp 2'300 Franken je Einwohner wird aber nach wie vor ein vergleichsweise hoher Wert aufgewiesen. Bemerkenswert ist die Feststellung, dass sich gegenüber dem Vorjahr die Steuerbelastung in den Gemeinden mit hoher Nettoschuld erhöht hat, während sie umgekehrt in Gemeinden mit hohem Nettovermögen gesunken ist. Weil sich der Bruttoverschuldungsanteil kaum verändert hat, konnten viele Gemeinden ihre Haushaltdefizite aus bestehender Liquidität und nicht mit Erhöhung der verzinslichen Schulden finanzieren.

Das anhaltend historisch tiefe Zinsniveau führte zu einem nochmaligen leichten Rückgang beim Zinsbelastungsanteil. Bald neun von zehn zürcherischen Haushalten weisen mehr Vermögenserträge als Zinszahlungen auf und es zeigt sich ein negativer Zinsbelastungsanteil. Aktuell befinden sich nur ganz wenige Haushalte nur schon in der Nähe des von den Aufsichtsstellen als heikel bezeichneten Niveaus von 2 bzw. 5 Prozent.

Die gesamthaft solide Haushaltsituation bestätigt die Durchschnittsnote von 4,79 (Vorjahr 4,73) nach dem Konzept der kritischen Kennzahlen.

## Kommentar

### Eine einfache Lösung

Die Schweizer Volkswirtschaft erzielt ansprechende BIP-Wachstumsraten bei sehr tiefer Teuerung und historisch tiefen Zinsen. Wir befinden uns in der "besten aller Welten" für öffentliche Haushalte und trotzdem zeigen verschiedene Indikatoren eine zunehmend knappere Situation. Zum zweiten Mal in Folge weist die Mehrzahl der Abschlüsse ein Haushaltsdefizit auf.

Gründe für diese Entwicklung sind die stetig steigenden Ansprüche an die Gemeinden, sei es aufgrund neuer bzw. "verbesserter" Gesetze oder durch die Erfüllung sogenannter Notwendigkeiten und anstehender Wünsche durch Politiker und Parlamente, die stets auch die Wiederwahl im Auge haben. Das neue Finanzausgleichsgesetz konfrontiert verschiedene Gemeinden auch mit unbequemen Wahrheiten. Während die Ertragsseite weitgehend ausgeglichen wird, sind die Unterschiede auf der Aufwandseite nach wie vor erheblich. So sehen sich Haushalte mit hohem Ausgabenniveau entweder mit hohen Defiziten oder hohen Steuerfüssen konfrontiert. In den vergangenen (Einführung neuer Finanzausgleich inkl. Rüsckliker-Effekt, BVK-Rückstellung, Spitalorganisation etc.) bzw. künftigen Jahren (Anpassung Rechnungslegung) sorgen regelmässig ausserordentliche Ereignisse für erschwerte Vergleiche und wenig Transparenz.

Was ist in der unübersichtlichen Lage zu tun? Bei der Delegation von Aufgaben (z.B. KESB) sowie bei der Einführung zusätzlicher, scheinbar ausgleichender Instrumente (z.B. Finanzausgleich) und Zahlungen (z.B. KKBB) empfiehlt sich grosse Zurückhaltung. Und wenn Gemeinden merken, dass sich ungünstige Trends abzeichnen, dann müssen sie das auch ansprechen und bei Regierung und Gesetzgeber auf Anpassungen drängen. Als Antwort auf die zunehmende Unstetigkeit bzw. vermehrt auftretende einmalige Ereignisse verschiedenster Art raten wir zu einer Fokussierung auf stabile Bestandesgrössen. So sind z.B. verzinsliche Schulden und Liquidität oder Nettovermögen wesentlich robustere Indikatoren und somit viel geeigneter als Kompass in stürmischen Zeiten als Jahresergebnis und Eigenkapital.

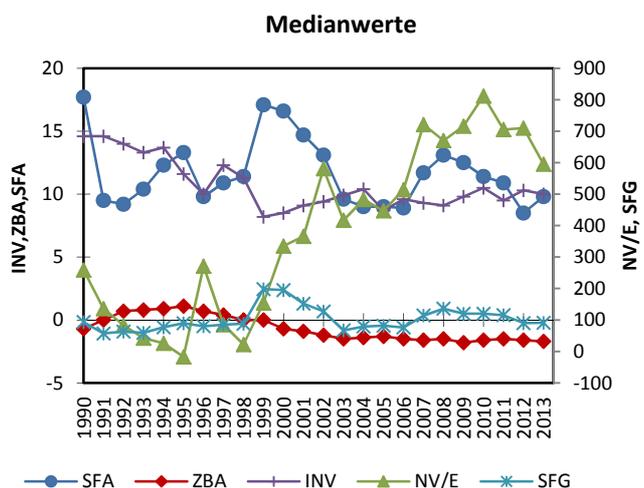
Viele Gemeindehaushalte sind auf die kommenden Herausforderungen immerhin gut gerüstet, da sie über eine rechte Substanz verfügen und ihre Steuerbelastung in den vergangenen Jahren zurückgegangen ist. Die im interkantonalen Vergleich nur knapp befriedigende Steuerbelastung ist vielmehr Sache des kant. Steuertarifes als der kommunalen Steuerfüsse. Zudem muss die Gemeindeautonomie wirklich ge-

stärkt werden, denn nur sie ermöglicht individuelle Lösungen für jede Gemeinde. Selbstverständlich resultieren so auch unterschiedliche Verhältnisse in jeder einzelnen Gemeinde. Diese Unterschiede müssen im Interesse der massgeschneiderten Lösung akzeptiert werden. Sie dürfen keinesfalls zum Problem heraufstilisiert werden.

Wir sehen also: Finanzpolitik bleibt anspruchsvoll und kompliziert. Stets sind die Verantwortlichen mit mehr Wünschen konfrontiert, als es die finanziellen Möglichkeiten erlauben. Prioritätssetzung bleibt das Gebot der Stunde. Einfache Lösungen sind nicht zu erwarten und wenn es sie gibt, sind sie von weitsichtigen Milizpolitikern längst umgesetzt und erfolgreich übernommen worden.

### Entwicklung seit 1990

Die untenstehende Grafik zeigt deutlich den Einbruch von 1991 und die während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre knappe Entwicklung. Eine Verbesserung der meisten Parameter ist 1999 mit der Konjunkturerholung eingetreten, um mit zweijähriger Verspätung im 2003 auf das wieder knappere konjunkturelle Umfeld zu reagieren. Entsprechend verbesserten sich die Werte vor allem auf 2007 wieder deutlich und blieben für einige Jahre recht stabil. Seit 2011 haben sich die meisten Kennzahlen wieder etwas abgeschwächt. Die Verbesserung auf 2013 beim Selbstfinanzierungsanteil ist auf den Wegfall der BVK-Rückstellung zurückzuführen.



Im Zeitvergleich ist zu berücksichtigen, dass 2012 das neue Finanzausgleichsgesetz in Kraft getreten ist.

Die Berechnung von Verhältniszahlen zum Volkseinkommen der verschiedenen Gemeinden ist zum Zeitpunkt dieser Auswertung nicht möglich, weil die entsprechenden Statistiken nicht mit aktuellen Werten erhältlich sind.

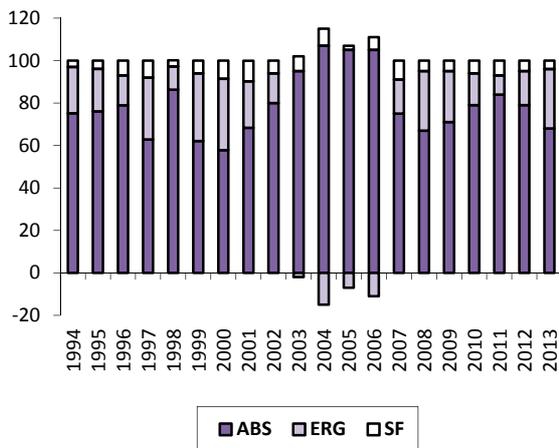
## Detailergebnisse 2013

### Die selber erarbeiteten Mittel...

#### Selbstfinanzierung (Cash Flow)

[Differenz zwischen kassamässigem laufendem Aufwand und kassamässigem laufendem Ertrag bzw. in der indirekten Definition Summe der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich Nettoeinlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen zuzüglich Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung. Dieser Cash Flow entspricht in etwa dem in der Privatwirtschaft geläufigen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit zum Fonds Nettoumlaufvermögen. Im Folgenden wird diese Grösse als Cash Flow bezeichnet.]

Im Bereich der öffentlichen Hand wird oft der Begriff "Selbstfinanzierung" der im betriebswirtschaftlichen Sprachgebrauch geläufigeren Bezeichnung (Cash Flow oder Innenfinanzierung) vorgezogen. Der im öffentlichen Bereich verwendete Begriff "Selbstfinanzierung" ist nicht deckungsgleich mit der in der Privatwirtschaft verwendeten "Selbstfinanzierung". Die privatwirtschaftliche Finanzierungslehre unterscheidet zwischen Aussen- und Innenfinanzierung.



Die Innenfinanzierung teilt sich in die Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungsrückflüsse) und die Selbstfinanzierung (nicht ausgeschüttete Gewinne) auf. Stellt man die beiden Selbstfinanzierungsbegriffe gegenüber, entspricht die "öffentlich-rechtliche" Selbstfinanzierung eigentlich der Innenfinanzierung als Oberbegriff, welche sich in Verflüssigungsfinanzierung (ordentliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen) und effektive Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung, zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vor- und Spezialfinanzierungen) aufteilt. Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass nicht einmal der laufende Aufwand mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aus-

senfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) finanziert werden musste.

*Die Zusammensetzung des Cash Flow bzw. dessen Herkunft zeigt sich bei einer Ableitung vom Mittelwert der Gesamthaushalte für 2013 wie folgt: 68 % Abschreibungen [ABS], 28 % Ergebnis Lfd. Rechnung [ERG] und 4 % Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen [SF]. Für 2013 zeigen 72 % der Haushalte ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis in der Laufenden Rechnung (2012: 63 %). Bei den Haushalten mit Defiziten liegt der Grund für gut einen Drittel in (hohen) zusätzlichen Abschreibungen. Knapp ein Fünftel aller Haushalte hat somit auch ohne zusätzliche Abschreibungen ein Defizit in der Laufenden Rechnung, was gemäss kantonalem statistischem Amt einem kritischen Wert entspricht. Je Einwohner wurden im 2013 ca. 820 Franken Cash Flow erzielt.*

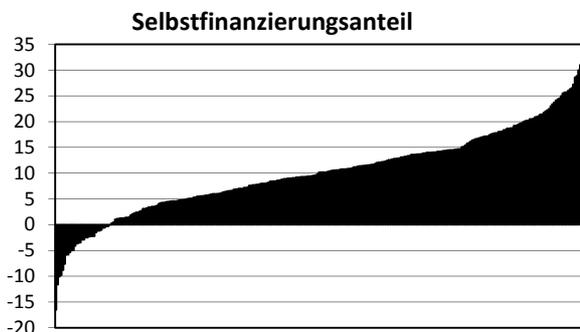
#### Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

[Selbstfinanzierung in Prozenten des um die internen Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufenden Beiträge verminderten Ertrages der Laufenden Rechnung.]

Dieser Wert drückt aus, welcher Ertragsteil für Investitionen oder zur Schuldentilgung herangezogen werden kann. Diese Kennzahl ist der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichzusetzen. Sie bezieht sich auf die Verhältnisse des untersuchten Jahres. Der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen scheint ein Anteil von mehr als 20 % erstrebenswert. Das statistische Amt des Kantons Zürich bezeichnet Werte unter 10 % als kritisch. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für die öffentlichen Haushalte ist der wünschbare (Ziel)-Cash Flow hauptsächlich vom Mittelbedarf d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt) unter Berücksichtigung der vorhandenen Substanz individuell zu definieren. Ein hoher Wert bei dieser Zahl drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Ein tiefer Wert kann auf hohen (Konsum) - Aufwand hinweisen, der nur noch kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur einen tiefen Cash Flow haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

*Nach mehreren Rückgängen hat der Selbstfinanzierungsanteil auf 2013 hin wieder leicht, auf 9,8 %, zugenommen. Elf Prozent der Haushalte weist einen Cash Flow über 20 % aus. Die Haushalte mit negativen Werten gingen gegenüber dem Vorjahr auf elf Prozent zurück. Unter den Haushalten mit*

negativem Cash Flow sind vor allem Schul- und Kirchgemeinden vertreten. Zahlreiche Aufwandssteigerungen (Pflegefinanzierung inkl. Zusatzleistungen, Kleinkinderbetreuungsbeiträge KKBB, Jugend inkl. Krippen, KESB-Administration etc.) konnten mit dem Wegfall der BVK-Rückstellungsbildung und einmalig hohem Ressourcenausgleich (Rüschliker-Effekt) aufgefangen werden.



### Ausgabenbeherrschung (real)

[Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Laufenden Rechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Abschreibungen, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.]

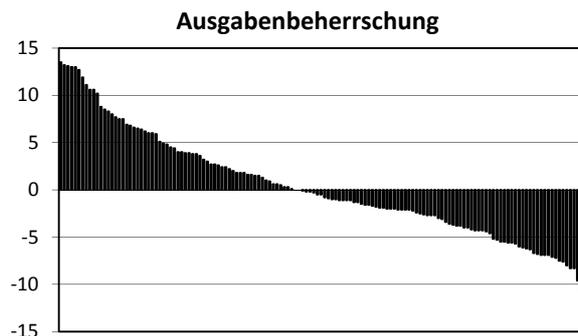
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

**Mit - 0,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung ganz deutlich unter dem sehr hohen Wert des Vorjahres (+ 9,1 %). Für den Rückgang dürfte der Wegfall der Bildung der BVK-Rückstellungen (mit)verantwort-**

**lich sein. Werte über 10 % entfallen fast ausnahmslos auf Schul- und reformierte Kirchgemeinden. Hohe negative Werte sind meistens auf den Wegfall einmaliger Ausgaben des Vorjahres zurückzuführen.**



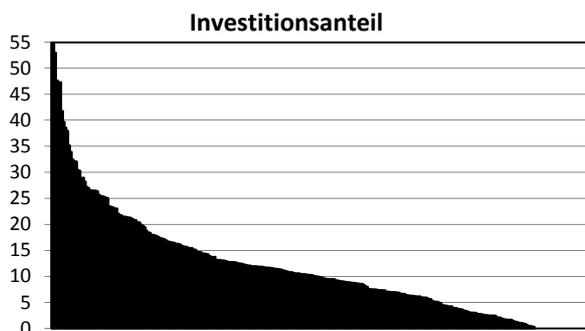
### Die Investitionen...

#### Investitionsanteil (INV)

[Investitionsausgaben ohne durchlaufende Beiträge und Aktivierungen in Prozent der Gesamtausgaben und Gesamtaufwendungen ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Verrechnungen und durchlaufende Beiträge.]

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen beurteilt Werte von unter 10 % als "schwache Investitionstätigkeit". Diese Kennzahl ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau, bei gleich hohen Investitionen, einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

**Auf dem heute erreichten Niveau (10,0 %) wird jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gut jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Umgekehrt weist jeder zehnte Haushalt hier Null aus und es wurde somit gar nichts investiert. Verglichen mit dem Vorjahr (10,3 %) ist dieser Wert leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Laufende Rechnung vs. Investitionsrechnung) bzw. Umsetterhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden.**



*Auf Gesamthaushaltsebene wurden im 2013 etwa 1'000 Franken je Einwohner an Bruttoinvestitionen ausgegeben.*

### **... und deren Finanzierung**

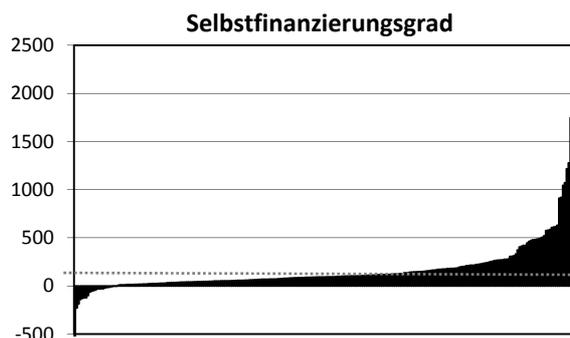
#### **Selbstfinanzierungsgrad (SFG)**

[Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition. Bitte beachten: Die offiziell verwendeten EXCEL-Berechnungen führen bei Einnahmenüberschüssen in der Investitionsrechnung zu einem falschen Ergebnis...]

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch den Cash Flow der Laufenden Rechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Laufende Rechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Das IDHEAP, Lausanne spricht bei weniger als 50 % von einem übermässigen Fremdkapitalbedarf. Anstelle von starren Grenzwerten verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Mit anderen Worten wird einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel- und langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von Matthias Lehmann entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

*Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2013 sehr unterschiedlich hohe Werte (über - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und des Cash Flow abhängt. Bei neun Prozent aller Haushalte lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen mehr als ein Drittel Werte unter 70 % aus; noch knapp die Hälfte*

*der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %.*



*Zum zweiten Mal in Folge liegt der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte unter 100 %.*

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %
2003 - 2006	< 100 %
2007 - 2011	> 100 %
2012	90 %
2013	91 %

*Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung des Cash Flows zurückzuführen sind. Seither haben der Cash Flow ab- und die Investitionen leicht zugenommen.*

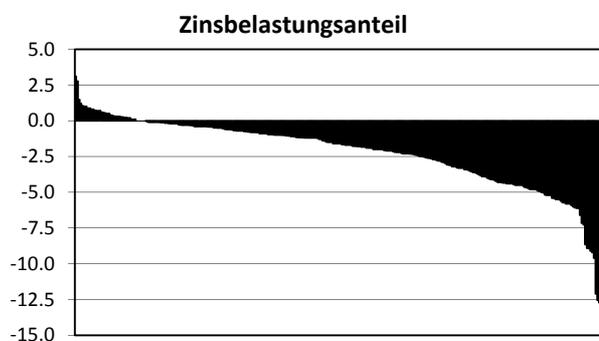
### **Von Schulden und Zinsen**

#### **Zinsbelastungsanteil (ZBA)**

[Passivzinsen abzüglich Nettovermögensertrag d.h. der um die Buchgewinne und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung verminderten Vermögenserträge in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne Vermögenserträge, interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Im Gegensatz zur vom kantonalen Statistischen Amt angewandten Definition mit Berücksichtigung der Unterhaltskosten für das Grundeigentum im Finanzvermögen wird in dieser Erhebung bewusst auf dieses Element verzichtet. Es mag theoretisch seine Berechtigung haben, verzerrt aufgrund des unregelmässigen Anfalls das Bild im Zeitvergleich eines Haushaltes ebenso wie im Vergleich zwischen einzelnen Gemeinden. Die unter HRM2 neu vorgeschlagene Berechnung übernimmt grundsätzlich die von uns seit längerem angewendete Methodik.]

Diese Kennzahl drückt die Höhe der von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremd-

kapital in Prozenten des Ertrages aus. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierendes Finanzvermögen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Vermögenserträge auf. Die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen bezeichnet Werte bis 2 % als erträglich, zwischen 2,1 und 5 % als hoch, jene zwischen 5,1 und 8 % als sehr hoch und über 8 % als kaum noch tragbar. Das kantonale Statistische Amt betrachtet Werte über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind das sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf den effektiv bezahlten Zins und die Vermögenserträge bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.



*Sechsendachtzig Prozent aller Haushalte sind unter 0 %, der Vermögensertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Ein halbes Prozent aller Werte befindet sich über 2 %. Der Medianwert nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % auf - 1,7 % ab. Weil schon seit einiger Zeit auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Seit über zehn Jahren sind bei einer deutlichen Mehrheit der Gemeinwesen die Vermögenserträge höher als die Schuldzinsen. Dies weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.*

*Der Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Zinsbelastungsanteil (ZBA) ist mit den aktuellen Werten untersucht worden. Für 2013 lassen sich folgende Zusammenhänge aufzeigen:*

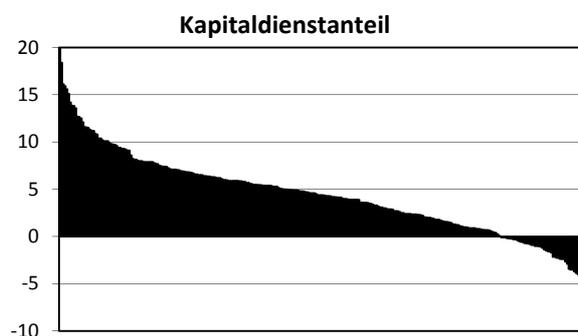
**Eigenkapital**

<u>in % Ertrag</u>	<u>ZBA</u>	<u>SFA</u>	<u>SFAop</u>	<u>SFG</u>
< 25 %	0,3 %	6,9 %	7,2 %	90 %
25 bis 50 %	-0,7 %	9,0 %	8,3 %	89 %
51 bis 100 %	-1,2 %	9,5 %	8,3 %	86 %
> 100 %	-3,4 %	11,7 %	8,3 %	97 %

*Innert Jahresfrist fanden keine wesentlichen Veränderungen zwischen den Gruppen statt. Nach wie vor lässt sich beim operativen Cash Flow (SFA + ZBA) keine Abhängigkeit vom Eigenkapital feststellen. Die schwächeren Haushalte weisen also vor allem deshalb einen tieferen Cash Flow aus, weil mit den erarbeiteten Mitteln der Schuldendienst (Zinsen) bedient werden muss. Mit anderen Worten profitieren die substanzstarken Haushalte von ihrem Vermögen und die schwächeren werden durch ihre Schulden belastet. Beim Selbstfinanzierungsgrad lässt sich kein klarer Trend erkennen.*

**Kapitaldienstanteil (KAP)**

[Passivzinsen und ordentliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen abzüglich des Nettovermögensertrages in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne Vermögenserträge, interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.]



Diese Kennzahl gibt an, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen verschlingt. Werte von über 25 % werden von der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen als kaum noch tragbar angesehen. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass in der Vergangenheit getätigte Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand ebenfalls ihren Niederschlag finden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

*Knapp drei Prozent der Gemeinden haben einen Kapitaldienstanteil von über 15 %, mehr als jeder sechste Haushalt ist unter 0 %. Der Medianwert liegt mit 4,3 % leicht höher als im Vorjahr. Die leichte Verbesserung im Zinssaldo reichte offenbar nicht aus, um die aufgrund der Investitionen ange-*

*stiegenen Abschreibungen zu kompensieren. Im 2013 musste lediglich ein fünfundzwanzigstel der Erträge für die Finanzierung von Zinssaldo und ordentlichen Abschreibungen eingesetzt werden.*

### Nettovermögen/Nettoschuld

[Finanzvermögen, abzüglich Fremdkapital, Verrechnungen und Spezialfonds. (Minuszeichen = Nettoschuld), früher auch Reinvermögen.]

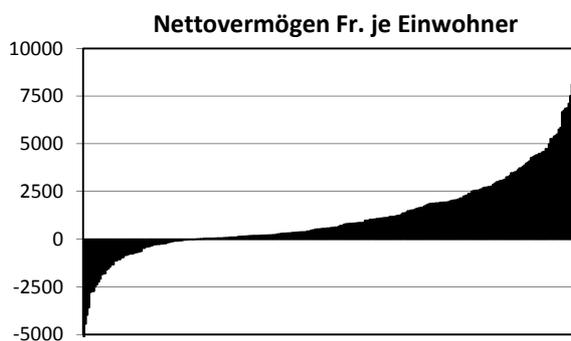
Dieser Wert ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Laufenden Rechnung (Spezial- und Vorfinanzierungen, ausserordentliche Abschreibungen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Ausserfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme ...). *Seine Grenzen zeigt dieser Wert aber in der finanzplanerischen Praxis wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen.* Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Laufenden Rechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden. Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind allfällig vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird alle zehn Jahre (1996, 2006) eine Neubewertung durchgeführt. Leider findet im HRM nach wie vor keine Unterscheidung zwischen buchmässigem (aufgewerteten) und erarbeiteten Eigenkapitalzuwachs statt. Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I". Um die für die finanzpolitische strategische Haushaltsteuerung aussagekräftige Grösse zu erhalten, sind unbedingt - wie bei der offiziellen Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten - die bereits erhaltenen noch nicht abgeschriebenen sondern passivierten Investitionseinnahmen (Gruppe 2068) vom Fremdkapital abzuziehen.

### Nettovermögen je Einwohner (NV)

[Nettovermögen dividiert durch Einwohnerzahl.]

Das Nettovermögen je Einwohner zeigt einerseits ob die Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten (= Nettovermögen) oder nicht (= Nettoschuld) und andererseits wird die relative Höhe des (Fehl)-Betrages angegeben. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als kleine, 1'000 – 3'000 Fr./E als mittlere, 3'000 – 5'000 Fr./E als grosse und über 5'000 Fr./E als kaum tragbare Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben.

*Mehr als drei Viertel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; acht Prozent der Haushalte weisen eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um über 100 auf 595 Fr./E zurückgegangen. Der unter 100%-ige Selbstfinanzierungsgrad, die gestiegene Einwohnerzahl und die leicht höhere Anzahl von Schulhaushalten sind dafür verantwortlich. Wie in den vergangenen Jahren teilen sich die grössten Städte und kleinste Gemeinden die unrühmlichen Spitzenplätze der höchsten Nettoschuld.*



*Eine auf konsolidierter Gesamthaushaltebene durchgeführte Analyse des Nettovermögens nach Gruppen zeigt interessante Zusammenhänge bei diesem für die strategische Haushaltsteuerung wichtigen Indikator.*

<u>NV/E</u>	<u>ZBA</u>	<u>SFA</u>	<u>INV</u>	<u>STKR</u>	<u>STF</u>
< -2000	-0,1	8,1	10,9	2'034	122
-2000 bis -1000	-0,8	12,9	13,5	2'057	121
-1000 bis 0	-1,2	9,1	12,0	2'513	119
0 bis 1000	-1,1	13,1	12,5	2'501	112
1000 – 2000	-1,3	9,0	11,1	2'730	102
> 2000	-2,3	9,8	11,9	2'768	105

*Ganz offensichtlich besteht zwischen dem Nettovermögen und vielen Kennzahlen eine Beziehung. Mit hoher Nettoschuld zeigen sich eine vergleichsweise hohe Zinsbelastung (ZBA) und ein hoher Steuerfuss (STF) bei geringer Steuerkraft (STKR).*

**Beim Cash Flow (SFA) ist keine lineare Beziehung erkennbar. Eine mögliche Interpretation für die höchsten Werte zwischen - 1'000 und + 1'000 könnte im eher hohen Steuerfuss bei nicht allzu hoher Verschuldung liegen. Bei der schwächsten Gruppe verhindert die Interpretation der Finanzausgleichsgesetzgebung Ertragsüberschüsse und somit höhere Cash Flows. Beim Investitionsgebaren (INV) unterscheiden sich die Gruppen hingegen nicht wesentlich. Eine vertiefte Analyse über Ursache und Wirkung: "Ist eine tiefe Steuerkraft für eine hohe Nettoschuld verantwortlich oder umgekehrt?" kann an dieser Stelle nicht geführt werden. Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich aber eine eindeutige Feststellung zum Steuerfuss machen. Die Steuerbelastung der Haushalte mit schwacher Substanz bzw. Nettoschuld hat zugenommen. Umgekehrt konnten Gemeinden mit hohem Nettovermögen den Steuerfuss senken. Dadurch haben sich die Unterschiede zwischen den Gemeinden erhöht.**

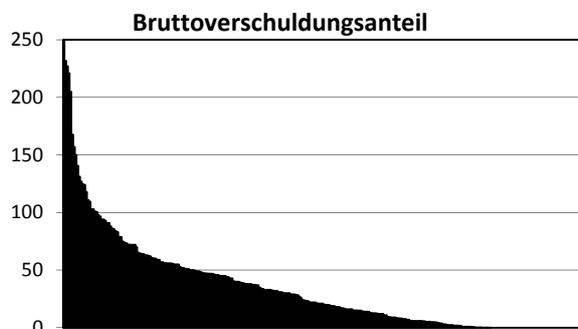
### **Bruttoverschuldungsanteil (BVA)**

[Kurz-, mittel- sowie langfristige Schulden und Schulden an Sonderrechnungen in Prozenten des um die internen Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufenden Beiträge verminderten Ertrages der Laufenden Rechnung.]

Diese Kennzahl soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck bringen. Die Bewertung wird von der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die ersten Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, durch zwei Punkte zum Teil deutlich zu relativieren ist. Erstens wird bei dieser Bruttobetachtung die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert. Und zweitens kommt der absolut exakten Verbuchung, vor allem in der bis heute oft etwas stiefmütterlich behandelten Bilanz, eine herausragende Bedeutung zu. Nicht selten werden zum Beispiel Kontokorrente mit anderen Gemeinwesen oder Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse nicht in den relevanten Kontengruppen ausgewiesen... Ausserdem sei der grundsätzlich geltende Einwand zu den Richtwerten wiederholt. Auch hier herrscht eine eindimensionale Sicht vor die, insbesondere wie meistens ex-post an-

gewandt, einen schlechten Zustand zwar erkenntlich macht und so beschreibt wie "es nicht sein sollte". Demgegenüber ist das dynamische Haushaltverständnis (z.B. gemäss 0-0-100 Konzept) klar zu bevorzugen.

**Gut drei Viertel der Haushalte weisen weniger als 50 % und zwei Prozent über 150 % auf. Der Medianwert ist gegenüber dem Vorjahr bei 20 % stabil geblieben.**



**Wie in den Vorjahren zeigt eine Analyse mit Bruttoverschuldungs- und Zinsbelastungsanteil keinen Zusammenhang. Es kann also aufgrund einer hohen Bruttoverschuldung nicht auf eine hohe Zinsbelastung geschlossen werden. Die auf dem Fremdkapital erzielte Rendite (Aktivseite) fällt offenbar stark unterschiedlich aus. So kann z.B. in rentierendes Finanzvermögen oder in nicht monetär rentierendes Verwaltungsvermögen investiert werden... Ein schwacher, umgekehrt proportionaler, Zusammenhang besteht zwischen Bruttoverschuldungsanteil und Nettovermögen.**

### **Eigenkapitalreservedauer**

[Eigenkapital (inkl. Spezialfinanzierungen) geteilt durch den Aufwandüberschuss des laufenden Jahres.]

Diese Kennzahl wird vor allem für die Jahre der Planungsperiode angewendet. Der Wert drückt aus, wie mancher Aufwandüberschuss (in Jahren) zu Lasten des Eigenkapitals abgebucht werden könnte, bis dieses aufgebraucht ist. Nimmt dieser Wert im Zeitvergleich rasch ab, so sind bedeutende Korrekturmassnahmen unerlässlich. Sobald das Eigenkapital aufgebraucht ist, dürfen keine Aufwandüberschüsse mehr budgetiert werden, was in Einzelfällen sprunghafte Steuerfusserhöhungen mit sich bringen wird.

**Die bei einer Analyse des Jahres 2013 in Betracht zu ziehenden Einzelabschlüsse betreffen den knappen Drittel der Haushalte, die auch nur unter Berücksichtigung der ordentlichen Abschreibungen einen Aufwandüberschuss ausgewiesen hätten. Bei dreizehn Prozent dieser Gemeinden hat die Eigenkapital-Reserve eine Höhe, die noch höchstens**

die Deckung von fünf Aufwandüberschüssen sichert.

Die Verteilung der schwächsten Gruppe auf die verschiedenen Gemeindetypen wechselt erfahrungsgemäss stark. Zum Teil ist dies auf einmalige Einflüsse (Buchverluste, Finanzausgleich, anstehende Fusionen etc.) zurückzuführen. Für 2013 ist die Verteilung: gut die Hälfte Schulgemeinden, gut ein Drittel Kirch- und knapp ein Zehntel Politische Gemeinden. Verglichen mit der Grundgesamtheit lässt sich ein besonderes Merkmal erkennen. Ein deutlich tieferer Cash Flow (Selbstfinanzierungsanteil: - 9,8 % versus + 9,8 % Medianwert). Auffällig ist ausserdem, dass kein Haushalt den Maximalsteuerfuss aufweist; der Übergangsausgleich verhindert bei diesen Gemeinden ein Defizit.

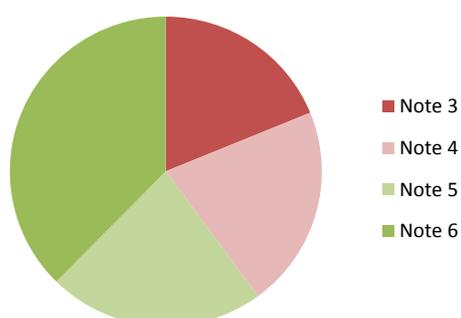
### Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen werden Grenzwerte definiert. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Laufende Rechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, wären alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

**Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2013 folgende Verteilung:**



Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,79. Eine Zunahme von 0,06 Punkte gegenüber dem Vorjahr.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt meistens ein höherer Selbstfinanzierungsanteil und manchmal ein höherer Selbstfinanzierungsgrad zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Laufenden Rechnung nicht und die schwächste Gruppe (Note 3) hat weder beim Selbstfinanzierungsgrad noch bei Rechnungsausgleich oder Selbstfinanzierungsanteil einen genügenden Wert. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte beim Zinsbelastungsanteil; beim Bruttoverschuldungsanteil zeigt nur ein einziger Haushalt einen kritischen Wert.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen.

## Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Das Spektrum jeder Kennzahl zerfällt so in vier Teile und eine Beurteilung der Gemeinde wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive!) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2013	Einzelabschlüsse (ca. 300 Haushalte)			Konsolidierung (ca. 150 Gemeinden)
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real) <sup>1</sup>	3,9 %	- 0,7 %	- 3,8 %	0,9 %
Bruttoverschuldungsanteil	50 %	20 %	2 %	31 %
Investitionsanteil	15,8 %	10,0 %	4,1 %	11,9 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	4,3 %	1,0 %	4,1 %
Nettovermögen je Einwohner	28 Fr.	595 Fr.	2'092 Fr.	2'292 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	4,8 %	9,8 %	14,5 %	10,1 %
Selbstfinanzierungsgrad <sup>2</sup>	39 %	91 %	177 %	89 %
Zinsbelastungsanteil	- 0,4 %	- 1,7 %	- 3,6 %	- 1,6 %

<sup>1</sup> kleinere Grundgesamtheit (nur Finanzplankunden)

<sup>2</sup> ohne 9 % der Haushalte ohne Investitionen

**Beispiel:** Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 15-prozentigem Kapitaldienstanteil und minus 450 Franken Nettovermögen kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

## Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

In der rechten Spalte (Konsolidierung) sind die vollständig konsolidierten Gesamthaushalte inkl. Schule(n) ausgewertet worden. Die wesentlichsten Unterschiede im Median zeigen sich beim Nettovermögen. In der Konsolidierung werden die Werte von Teilhaushalten addiert, was zu einer deutlich höheren Summe führt (2'292 vs. 595 Fr./E). Ein ähnlicher Effekt spielt teilweise beim Bruttoverschuldungsanteil. Dass der Investitionsanteil beim konsolidierten Haushalt etwas höher ist, dürfte an der Koordination zwischen Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) liegen. Halten sich z.B. Politische Gemeinde und Sekundarschule zurück während die Primarschule ein Schulhaus baut, taucht dieser Effekt auf. Entsprechend liegt auch der Selbstfinanzierungsgrad etwas tiefer. Beim Selbstfinanzierungs- und Zinsbelastungs-/Kapitaldienstanteil sind nur unbedeutende Unterschiede festzustellen.

## Zusammenhänge zwischen den Kennzahlen?

Eine statistische Betrachtung zeigte bei sämtlichen Kennzahlen eine hohe Standardabweichung, was auf eine breite Streuung der errechneten Werte hinweist. Um mögliche Zusammenhänge zwischen den einzelnen Kennzahlen erkennen zu können wurden die errechneten Werte nach der Methode des Rang-Korrelationskoeffizienten nach Spearman untersucht. Ein offensichtlicher direkter Zusammenhang besteht zwischen Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil, sowie indirekt zwischen Steuerkraft und Steuerfuss. Weitere nur noch abgeschwächte direkte oder indirekte Zusammenhänge bestehen zwischen Kapitaldienstanteil und Nettovermögen je Einwohner, Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen je Einwohner, Selbstfinanzierungsgrad und Investitionsanteil, Nettovermögen je Einwohner und Steuerfuss sowie Bruttoverschuldungsanteil und Kapitaldienstanteil. Zwischen allen übrigen Kennzahlen bestehen offensichtlich keine statistisch nachweisbaren Zusammenhänge.

## BILANZ-CASH/FLOW - MATRIX

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2013

<b>hoch</b> über 13 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
<b>mittel</b> 7 bis 13 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
<b>tief</b> unter 7 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	<b>tief</b> unter 200 Fr/E	<b>mittel</b> 200 bis 1'600 Fr/E	<b>hoch</b> über 1'600 Fr/E

### NETTOVERMÖGEN

## FINANZIERUNGS-ZINS - MATRIX

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2013

<b>hoch</b> über 140 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
<b>mittel</b> 60 bis 140 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
<b>tief</b> unter 60 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	<b>hoch</b> über - 0,8 %	<b>mittel</b> - 0,8 bis - 2,6 %	<b>tief</b> unter - 2,6 %

### ZINSBELASTUNGSANTEIL

# Konzept "0 - 0 - 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

## Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für den Cash Flow wird keine Zielgrösse vorgegeben, da er im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Ein hoher Cash Flow darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Er macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

## Praktische Anwendung

Haushalte die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürfte entweder schlecht rentierendes oder überbewertetes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise mindestens eine Bandbreite für Nettovermögen oder Zinsbelastungsanteil festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt.

## Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Beide Kennzahlen deuten bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell noch auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Cash Flow in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen können verkraftet werden (= Senkung des Cash Flow). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad liegt seither bei ca. 90 %.

## Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2014/18

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Im 2014 ist der Release 14 eingeführt worden. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der letzten Version sind:

### Finanz- und Aufgabenplan 2014 - 2018 (inkl. Basisperiode)

- **Finanz- und Aufgabenplan**  
Das von swissplan.ch entwickelte Finanzplanungsmodell entspricht schon heute den Anforderungen von § 107 GG<sub>neu</sub>. Die Anforderungen des Gemeindeamtes für Gemeinden im Übergangsausgleich werden ebenfalls erfüllt
- **HRM2 Pilotphase**  
Für Gemeinden die an der Pilotphase für HRM2 teilnehmen ist ein Finanzplanmodell nach den Erfordernissen von HRM2 (inkl. lineare Abschreibung, Bilanzdarstellung [Eigenkapital, passivierte Investitionseinnahmen etc.], teilweise neu definierte Kennzahlen, neuer Kontenplan etc.) entwickelt und implementiert worden. Seit 2013 entsprechen die Analyse der Basisperiode und die Planung vollumfänglich den neuen Anforderungen. Laufende Anpassungen werden in einem jährlichen Release umgesetzt
- **Spezifische Kosten je Einwohner**  
Bei den spezifischen Kosten wurden aufgrund der laufenden Veränderungen in der finanziellen Belastung der Gemeindehaushalte folgenden Anpassungen in der Gliederung vorgenommen: Kulturförderung (Funktion 30.) und Jugend inkl. Kinder-/Jugendheime sowie Kinderkrippen (Funktion 54.) werden wegen zunehmender Bedeutung konsequent einzeln erfasst und analysiert. Umgekehrt wird bei den Bereichen Spitäler (Funktion 40.) und Asylbewerberbetreuung (Funktion 588) auf eine obligatorische detaillierte Darstellung verzichtet
- **Finanzausgleich**  
Auf 2012 ist der neue Finanzausgleich (Refa) eingeführt worden. Sämtliche Instrumente (Ressourcen- bzw. Sonderlastenausgleich) werden in Analyse der Basisperiode und Planung detailliert abgebildet. Im 2014 wurde zudem je Haushalt eine separate Analyse (Niveau Ressourcenausgleich) erstellt um das Rechnungsergebnis 2013 unter Berücksichtigung des Ressourcenausgleichs ( $t_2$  Regel) richtig interpretieren zu können
- **Schülerzahlen**  
Analog zum Vollzug des Finanzausgleichs gem. § 11 Finanzausgleichsverordnung wird seit 2012 auf die Schülerzahlen der Bildungsstatistik (Bista) abgestützt. Auf dieser Grundlage werden die Schülerzahlen für die Planjahre, unter Berücksichtigung der Einwohnerprognose (Angaben Gemeinde) und der demografischen Entwicklung (gem. Prognose stat. Amt), prognostiziert. Verfügten Schulen über eigene Prognosen, können diese integriert werden

### Kundenportal [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Das im Internet für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal ist nachgeführt worden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstmals im Frühjahr 2015) angepasst.

### Exklusive swissplan.ch Kundenanlässe für Fipla-Highlights und Rechnungslegung

Im Rahmen des Beratungsprozesses mit zahlreichen Kunden tauchen erfahrungsgemäss spezifische Fragestellungen auf, die für einen breiteren Kreis von Gemeinden interessant sein könnten. Zudem beeinflussen besondere Themen (Refa, HRM2, Rückstellungen etc.) die finanzpolitischen Entscheide. Jeweils im Herbst bietet ein von swissplan.ch organisierter Anlass (Workshop Finanz- und Aufgabenplan) die Möglichkeit, sich über anstehende Probleme und mögliche Lösungsansätze auszutauschen. Zu Beginn der neuen Legislatur wird für neu gewählte Finanzvorsteher (Exekutivmitglieder) zudem ein Einführungskurs (Rechnungslegung öffentliche Hand) zu Rechnungslegung und Planungsinstrumenten angeboten.

# PERSÖNLICHE NOTIZEN/UNTERLAGEN

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

<b>Cash Flow (Selbstfinanzierung)</b>	Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Spezialfinanzierungen und des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung, abzüglich der Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und des Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung.
<b>Abschreibungssatz</b>	Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in der Laufenden Rechnung in Prozenten des Buchwertes des Verwaltungsvermögens vor Abschreibungen. Gesetzlich vorgeschriebener Abschreibungssatz ist 10 % mit Ausnahme von 20 % für Mobilien sowie möglichen linearen Abschreibungssätzen vorab für gebührenfinanzierte Bereiche. In Einzelfällen kann nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen zu tiefen Werten führen.
<b>Kostendeckungsgrad</b>	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
<b>Nettovermögen/ Nettoschuld (-)</b>	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. (ähnlich Nettoschuld I gem. HRM2)
<b>Finanzvermögen</b>	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
<b>Fremdkapital</b>	Der aus Schulden, Rückstellungen, transitorischen Posten und Verrechnungen bestehende Teil der Passiven.
<b>Nettovermögen je Einwohner</b>	<p>Nettovermögen in Franken je Einwohner.</p> <p>Medianwert: 595 Fr. (Konsolidiert: 2'292 Fr.)</p> <p>Oberes Quartil: 2'092 Fr.</p> <p>Unteres Quartil: 28 Fr.</p>
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	<p>Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.</p> <p>Medianwert: 9,8 %</p> <p>Oberes Quartil: 14,5 %</p> <p>Unteres Quartil: 4,8 %</p>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<p>Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.</p> <p>Medianwert: 91 %</p> <p>Oberes Quartil: 177 %</p> <p>Unteres Quartil: 39 %</p>
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	<p>Passivzinsen abzüglich Nettovermögensertrag d.h. der um die Buchgewinne und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung verminderten Vermögenserträge in Prozenten des Ertrages der laufenden Rechnung ohne Vermögenserträge, Interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.</p> <p>Medianwert: - 1,7 %</p> <p>Oberes Quartil: - 3,6 %</p> <p>Unteres Quartil: - 0,4 %</p>